Keramische Fassadensysteme

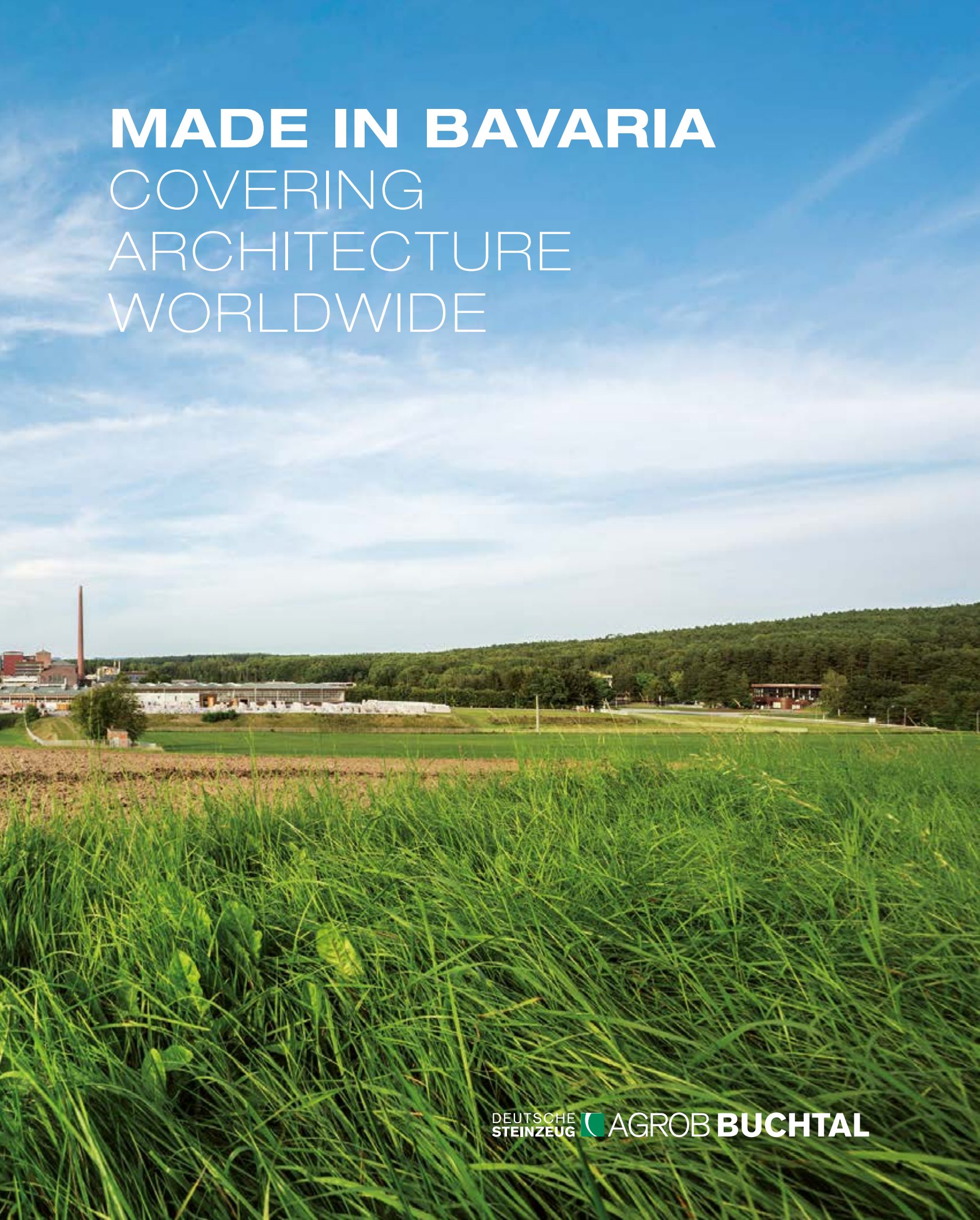


DEUTSCHE STEINZEUG AGROB BUCHTAL



MADE IN BAVARIA

COVERING
ARCHITECTURE
WORLDWIDE



DEUTSCHE STEINZEUG AGROB BUCHTAL

Gute Gründe von A wie Architektenservice bis Z wie Zertifizierungen

Für zeitgemäßes wie zukunftsweisendes Bauen und Gestalten mit Keramik bietet AGROB BUCHTAL als Spezialist für Architekturkeramik ein umfangreiches Produkt- und Leistungsportfolio. Die Geschichte des Unternehmens reicht bis ins 18. Jahrhundert zurück. Heute ist AGROB BUCHTAL ein Global Player, der fest am Traditionsstandort Deutschland verwurzelt ist.

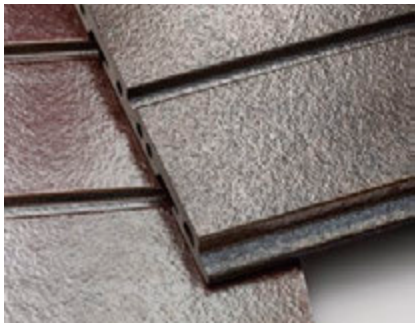


Piliamiestis Brasta, Litauen / Architekt: UAB Kita kryptis, Kaunas, Litauen / Produkte: KeraTwin® / Foto: Leonas Garbačauskas

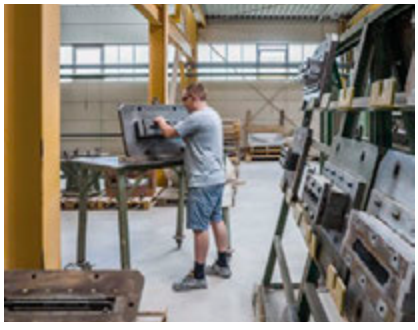


Architektenservice. Die gezielte Entlastung von Routineaufgaben eröffnet kreative Freiräume. Spezialisten überzeugen durch ihre Lösungskompetenz und bieten bautechnische Beratung vor Ort.

BIM. Die Bereitstellung BIM-kompatibler Planungsdaten optimiert den Informationsaustausch zwischen allen am Bau Beteiligten. Der Planungsprozess wird dadurch produktiver – mit positiven Auswirkungen auf Kosten, Qualität und Termintreue.



Digitaldruck. Moderne Technik schafft Fassaden nach individuellen Wünschen. So sind neben natürlich wirkenden Holz- oder Steinoptiken auch Metallicglasuren möglich, die unempfindlich gegen Umwelteinflüsse sind.



Erfahrung. Die Innovationskraft von AGROB BUCHTAL basiert auf dem Know-how vieler Generationen – bis zurück ins 18. Jahrhundert. Mit keramischen Fassadensystemen hat sich der Spezialist für Architekturkeramik seit über 40 Jahren weltweit einen Namen gemacht.



Farben. Die enorme Auswahl an farbigen Glasuren umfasst neben den harmonisch abgestimmten Farbfamilien von SpectraView eine breite Palette von Design-Oberflächen, wahlweise glasiert oder unglasiert. Für maximale Gestaltungsfreiheit werden auf Wunsch auch Sonderfarben entwickelt.

Gestaltungsfreiheit. Zusätzliche Möglichkeiten individueller Fassadengestaltung ergeben sich aus dem Einsatz unterschiedlicher Formate und Oberflächen. So können Fassadenplatten mit plastischer Struktur große Flächen auflockern und den Charakter eines ganzen Gebäudes prägen.



Keramik. Als Baustoff, der sich schon seit Jahrtausenden bewährt, bringt Keramik ideale Eigenschaften mit. Sie ist nicht brennbar, chemikalienresistent, lichtecht, druck-, stoß- und kratzfest, pflegeleicht und hygienisch.

Made in Germany. Moderne Produktionsanlagen, gründlich geschulte Mitarbeiter und effizientes Qualitätsmanagement sind die Basis für hochwertige Produkte. Keramische Fassadensysteme von AGROB BUCHTAL unterliegen ständigen Kontrollen und werden ausschließlich in Deutschland hergestellt. Damit ist „Qualität made in Germany“ garantiert.

Nachhaltigkeit. Keramik ist baubiologisch unbedenklich. Sie punktet durch unbegrenzte Lebensdauer und kann komplett recycelt werden.



Oberflächen. Die innovative Hytect-Technologie stoppt Algen, Moose und Mikroben. Der Selfwashing-Effekt sorgt für dauerhaft strahlende Fassaden.



Sonderlösungen. Mehr als 20.000 Glasurrezepte, digitale Drucktechnik und präzise Wasserstrahlschnitte eröffnen unbegrenzte Möglichkeiten der Gestaltung – bei Neubauten wie in der stilsicheren Restaurierung von Denkmälern.



Wirtschaftlichkeit. Perfekte Unterkonstruktionen garantieren rationelle Plattenmontage. Vorteile bei Statik, Transport und Handling bietet das geringe Plattengewicht.

Zertifizierungen. Alle Systeme sind bauaufsichtlich geprüft. Spezialisierte Produktinformationen zur Unterstützung der Auditoren erleichtern und beschleunigen Zertifizierungen nach LEED, DGNB und BREEAM.



Oberflächen und Profile
Matt, seidenmatt oder glänzend sowie unterschiedliche dreidimensionale Querschnitte.

Seite 52



Große Farbvielfalt
Mehr als 50 Farben sowie zahlreiche Materialoptiken und Metallic-Glasuren.

Seite 54



Keramische Formstücke
Rechteckrohre und Lamellen für Akzente oder ganze Fassadengestaltungen.

Seite 82



Individuelle Lösungen
Sonderentwicklungen für individuelle Konzepte und einmalige Lösungen.

Seite 128

INHALT



Nachhaltigkeit
Unterstützung bei Prozess und Zielvorgaben zum Erreichen von Green Building-Zertifikaten.

Seite 20



Referenzobjekte
Gebäude mit keramischen Fassaden in der ganzen Welt.

Seite 30

Kompetenz seit über 40 Jahren 8 – 9
Das Unternehmen 10 – 13
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden 14 – 19
Green Building 20 – 21
Hytect-Technologie 22 – 25

KeraTwin®
Referenzobjekte 30 – 49
Oberflächen und Formate 50 – 53
Farben und Glasuren 54 – 55
Befestigungssysteme, Montageanleitungen 56 – 79
Detaillösungen 80 – 81

KeraShape®
Referenzobjekte 84 – 99
Formen, Farben und Formate 100 – 102
Befestigungssystem, Montageanleitung 103
Farben und Glasuren 104 – 105
Befestigungssysteme, Montageanleitungen 106 – 107

KerAion®
Referenzobjekte 110 – 111
Oberflächen und Formate 112 – 115
Farben und Glasuren 116 – 117
Befestigungssysteme, Montageanleitungen 118 – 119
Detaillösungen 120 – 121

KeraJoin®
Referenzobjekte 124 – 127

KeraYou®
Referenzobjekte 130 – 137

Service
Systemübersicht 140 – 141
Architektenservice 142 – 143

Seit über 40 Jahren keramische Fassaden

Eine Fassade ist weit mehr als die schützende Außenhaut eines Gebäudes. Ihre Gestaltung prägt nicht nur den Baukörper selbst, sondern wirkt auch – oft weithin sichtbar – auf das urbane Umfeld ein.

Als führender Keramikhersteller verfügt AGROB BUCHTAL über umfassendes Know-how auf allen Feldern der Architekturkeramik. Mit diesem Background entwickelt und produziert das Unternehmen seit mehr als vier Jahrzehnten keramische Fassadensysteme, die Maßstäbe setzen: funktional, ästhetisch und durch ihre Produktqualität „made in Germany“. Dabei spielen vorgehängte, hinterlüftete Fassaden, die die energetische und wirtschaftliche Bilanz von Gebäuden optimieren, eine zentrale Rolle. Bauphysikalische Kompetenz führt zu technisch ausgereiften Unterkonstruktionen, die rationelle Montage und sicheren Halt der Platten gewährleisten. Diese Konstruktionen schaffen die Verbindung vom Mauerwerk über die Dämmschicht bis hin zur Fassadenbekleidung und helfen bei der Umsetzung kreativer Ideen. Der hauseigene Architektenservice entwickelt die unterschiedlichen Systeme permanent weiter und begleitet die Realisation individueller Konzepte weltweit – auf Wunsch auch vor Ort auf der Baustelle.



Polytechnikum, Hongkong, China / Architekt: Messrs. Palmer & Turner

1976



Museé d’Arte Moderne, St. Etienne, Frankreich / Architekt: Didier Guichard

1987



IMAX, Berlin, Deutschland / Architekt: Renzo Piano

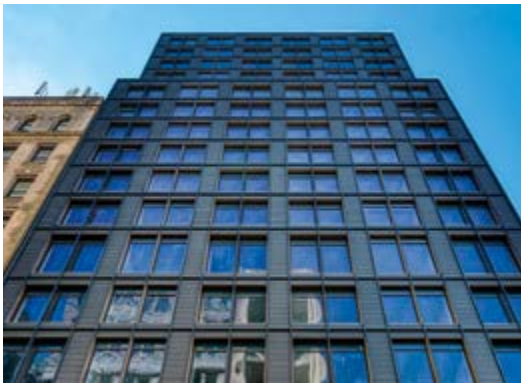
1996



Muhammad Ali Center, Louisville, USA / Architekten:
Lee H. Skolnick Architecture + Design Partnership



Jurubatuba Building, São Paulo, Brasilien / Architekten:
aléria Taurino, São Paulo/SP, Brasilien



91 Leonard Street, New York, Amerika / Architekten:
Skidmore, Owings & Merrill (SOM) & Hill West Architects

2005 2010 2019



CCQ, Montreal, Kanada



Downing Students City Village,
Belgrade Plaza, Coventry, Grossbritannien



Pauley Pavilion, Los Angeles, USA



The Viridian, Boston, USA



Orangerie de Souissi, Rabat, Marokko



Liberty Plaza, Panama City, Panama

Projekte in aller Welt

Dank der Vielfalt von Farben, Formaten und Oberflächen, ergänzt durch Befestigungssysteme, die die Verlegung auch auf schwierigen Untergründen effizient und sicher machen, sind keramische Fassadensysteme von AGROB BUCHTAL seit Jahrzehnten weltweit begehrt.

Auf allen bewohnten Kontinenten, von Kanada bis Brasilien, von Nordschweden bis Südafrika, von Russland bis China und Australien werden die Systeme in unterschiedlichsten Kulturkreisen und Klimazonen der Vielfalt architektonischer Gestaltungskonzepte gerecht. Dabei kommen in vielen Fällen auch Sonderfertigungen für eine künstlerische Fassadengestaltung zum Einsatz. Die Spannweite der Objekte reicht von Hotels, Bürogebäuden und Kliniken bis hin zu Wohnhäusern, Sportstätten, Bahnhöfen und Flughäfen. Eine Sonderrolle spielt 3D-Fassadenkeramik als Mittel zur Beschattung bei tropischer Hitze.



Jurubatuba, Sao Paulo, Brasilien



Ministerio de Ciencia, Buenos Aires,
Argentinien



Clarion Hotel, Helsinki, Finnland



Business Center, Jekatarinburg, Russland



Bürogebäude Sky, Unterföhring, Deutschland



Microsoft Campus, Shanghai, China



Flughafen, Assuan, Ägypten



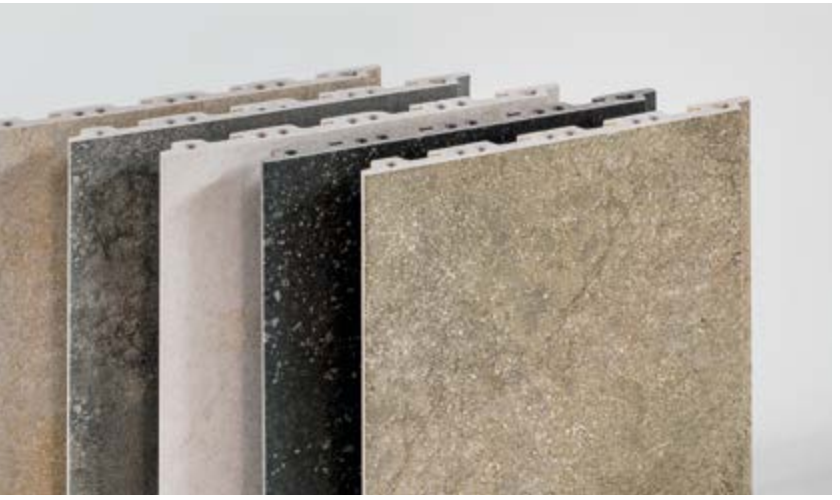
Lee Shan Building, Hong Kong, China



Pretoria Tower, Südafrika

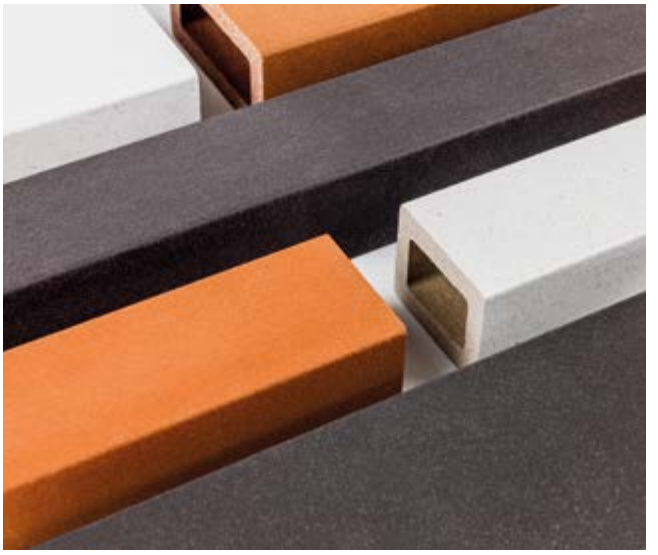


Adventist Hotel, Sydney, Australien









Keramik: Rohstoff der Architektur

Bereits seit mehr als 2.000 Jahren ist Keramik ein „Rohstoff der Architektur“. Farbige Fliesen und keramische Verzierungen verwendeten schon die Etrusker in ihren Bauten. Die Definition von Keramik steht für alle anorganisch nichtmetallische Werkstoffe, die zuerst geformt und anschließend gebrannt werden.

Ton ist der Hauptbestandteil keramischer Fliesenmassen und entstand, indem feldspathaltiges Gestein (z.B. Granit) durch die Einwirkung von Wind, Wasser und jahreszeitlichen Temperaturdifferenzen verwittert wurde. Diese Verwitterung fand im Erdzeitalter des Tertiärs vor Millionen von Jahren statt. Er setzt sich aus feinkörnigen Mineralen zusammen, wobei die Tonminerale (Schichtsilikate) dem Ton seine plastischen Eigenschaften verleihen.

Aufgrund der besonderen Anforderungen an den keramischen Herstellungsprozess als auch an das Produkt selbst, müssen den Tonen (50-70 %) noch weitere Rohstoffe wie zum Beispiel Feldspat (15-25 %), Schamotte (10-20 %) und Kaolin (0-10 %) beigemischt werden. Die Aufbereitung beinhaltet das homogene Mischen sämtlicher Komponenten. Die entstandene Masse wird im keramischen Fertigungsprozess weiterverarbeitet.

Bei der Formgebung von Fliesen lassen sich im Wesentlichen zwei Verfahren unterscheiden: Zum Einen die Trockenpressung, zum Anderen die Strangpressung (Extrudieren). Durch den Formgebungsprozess wird die vorbereitete Masse, als Granulat oder im plastischen Zustand, in oder durch eine Form unter sehr hohem Druck gepresst. Die Auswahl des entsprechenden Formgebungsverfahrens hängt von den gewünschten Eigenschaften des Endproduktes ab. AGROB BUCHTAL verwendet beide Verfahren.



Die perfekte Lösung: vorgehängte, hinterlüftete Fassaden aus Keramik

Ästhetik, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit: Auf der Verbindung dieser drei Faktoren beruht der wachsende Erfolg vorgehängter, hinterlüfteter Fassaden (VHF) aus Keramik. Entscheidend für die technische Überlegenheit von VHF-Systemen ist die konstruktive Trennung der Funktionen Wärmeschutz und Witterungsschutz.

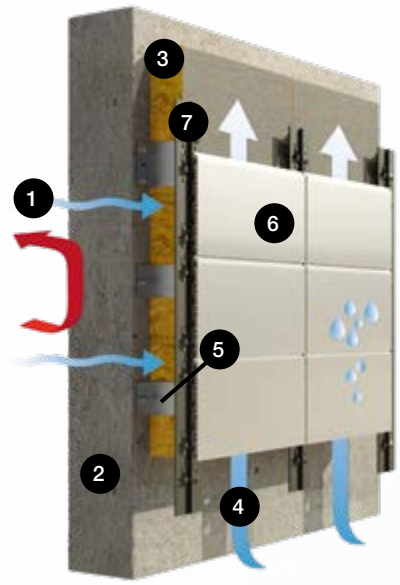
Der durchlüftete Zwischenraum zwischen Keramikplatten und Dämmstoff regelt den Feuchtehaushalt des Gebäudes, führt Feuchtigkeit nach außen ab und gewährleistet die schnelle Trocknung feuchter Außenwände. Der Dämmstoff bleibt trocken und voll funktionsfähig, das Innenraumklima wird verbessert.

Unabhängig von der Höhe und der Nutzung des Gebäudes werden bei hinterlüfteten Keramikfassaden meist mineralische Dämmstoffe der Wärmeleitgruppen 040 oder 035 eingesetzt. Da das System den Einbau jeder geforderten Dämmstoffdicke erlaubt, lassen sich auch die Vorgaben der Energiesparverordnung problemlos erfüllen.

Die dauerhaft sichere Verbindung zwischen Keramikplatten und tragender Außenwand wird durch die Unterkonstruktion gewährleistet. Hier sorgen ausgereifte Konstruktionen für rationelle Montage und gleichen Unebenheiten der Wände aus. Zusätzlich spielen Unterkonstruktionen aus Aluminium eine wichtige Rolle beim Blitzschutz. Der unverwüstliche Werkstoff Keramik bietet nicht nur optimalen Schutz vor Regen und Schnee. Platten und Formteile in einer zeitgemäßen Farbpalette prägen die Außenansicht des Gebäudes und unterstützen den Architekten bei der Umsetzung seiner Ideen. Als ideale Basis bieten sich VHF-Systeme von AGROB BUCHTAL an, die mit ihrer großen Vielfalt an Farben, Formaten und Oberflächenstrukturen bei Neubauplanung und Sanierung ein Maximum an Gestaltungsfreiheit gewähren. Auch wer das Besondere sucht, wird hier fündig, denn die individuelle Sonderfertigung zählt zu den Stärken des Unternehmens.

System: Aufbau und Funktion

Dank der Luftschicht, die zwischen der äußeren, vor Schnee und Regen schützenden Fassadenbekleidung (Keramik) und der Dämmung (meist Mineralwolle) liegt, verbessern VHF-Systeme das Raumklima, sparen Heizkosten und schonen natürliche Ressourcen.



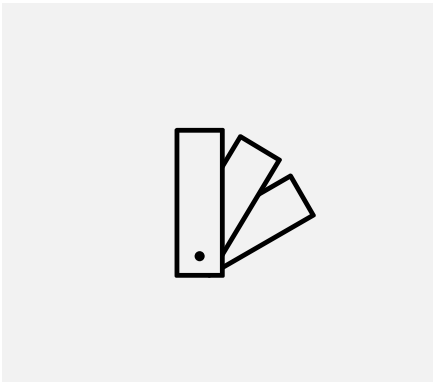
1. Feuchtigkeit wird abgeführt
2. Verankerungsgrund
3. Mineralische Dämmung
4. Hinterlüftung ≥ 2 cm
5. Wandhalterung
6. AGROB BUCHTAL-Keramik
7. Tragprofil

Antakalnio terasos, Vilnius, Litauen / Architekt: JP Pajegos UAB, Vilnius, Litauen / Produkte: KeraTwin® / Foto: Leonas Garbačauskas



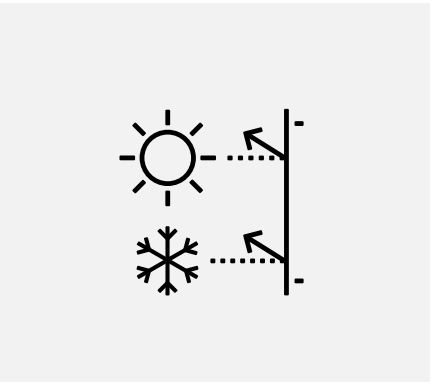
Residential Building Via Mocenigo, Mailand, Italien / Architekt: Beretta Associati, Milano / Produkte: KeraTwin® / Foto: Lorenzo Rimondi

Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung spielen auch bei der Planung und Ausführung von Fassaden eine immer wichtigere Rolle. Keramische VHF-Systeme sind auf diesem Gebiet kaum zu schlagen: Da die Platten frostsicher, licht- und farbecht, nicht brennbar sowie sehr stoßfest sind, ist ihre Lebensdauer praktisch unbegrenzt. Die unempfindliche Oberfläche gebrannter Keramik, egal ob glasiert oder unglasiert, macht sie widerstandsfähig gegenüber starken Verunreinigungen wie Graffiti. Zusätzlich senkt die Hytect-Oberfläche mit Selfwashing-Effekt den Reinigungsaufwand. Und wenn das Gebäude einmal abgerissen wird, lassen sich alle Bestandteile der Fassadenbekleidung – Keramik, Mineralwolle und das Aluminium der Unterkonstruktion – problemlos trennen und in die jeweiligen Stoffkreisläufe zurückführen. Aufgrund dieser Materialeigenschaften eignen sich keramische VHF-Systeme hervorragend für den Einsatz an nachhaltigen Bauvorhaben mit angestrebten Green-Building-Zertifikaten wie LEED, BREEAM oder DGNB – zumal AGROB BUCHTAL Architekten durch speziell zu diesem Zweck konzipierte Unterlagen für Auditoren den Prozess der Zertifizierung unterstützt.



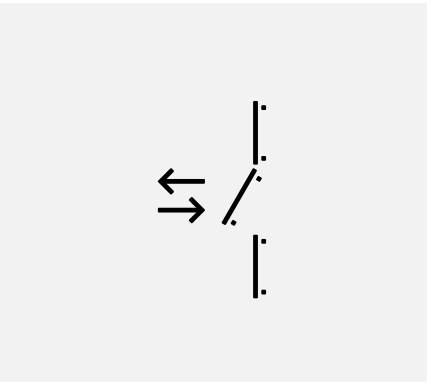
Gestaltungsvielfalt

Keramische VHF-Fassaden erlauben eine vom Gebäuderaster unabhängige Fassadengestaltung. Mit der großen Material- und Formatauswahl und der breiten Palette harmonisch abgestimmter Farben in unterschiedlichen Oberflächen gibt es für Planer und Architekten viel Freiraum bei der Umsetzung ihrer Ideen. So lassen sich Funktion und Charakter des Gebäudes hervorheben, signifikante Komponenten betonen oder Farben des Umfeldes in die Gestaltung einbeziehen.



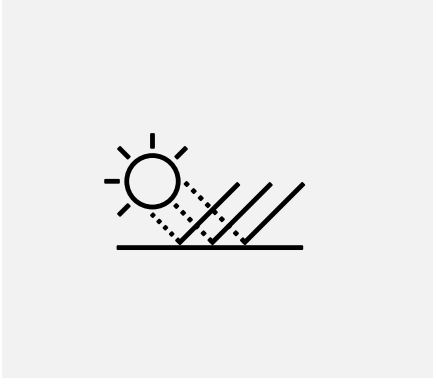
Wärme- und Kälteschutz

In Kombination mit mineralischen Dämmstoffen und innovativer Unterkonstruktion können VHF jeden beliebigen U-Wert erzielen. Das sorgt für eine gute Isolierung und geringen Wärmeverlust im Winter und gute raumklimatischen Bedingungen im Sommer. Der Energiebedarf für Heizen und Kühlen wird reduziert. Außerdem treten im Gegensatz zu anderen Materialien wie Metall oder Verbundstoff bei Keramik so gut wie keine temperaturabhängigen Längenänderungen auf.



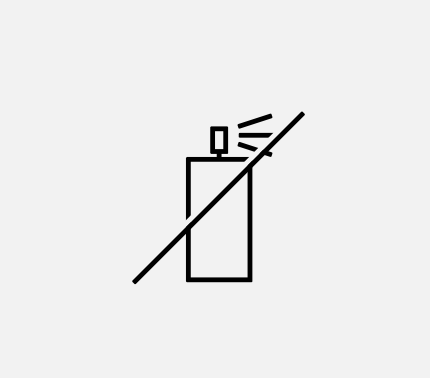
Austausch einzelner Platten

Im Fall von Beschädigungen oder aus anderen Gründen können problemlos und ohne großen Aufwand einzelne oder mehrere Platten ausgetauscht und ersetzt werden.



Licht- und Farbecht

Bei hohen Temperaturen von über 1.200 °C gebrannt, haben Umwelteinflüsse wie Hitze, Kälte und Sonneneinstrahlung (UV-Licht) auch dauerhaft keinen Einfluss auf das Erscheinungsbild der Oberflächen. Farben bleiben auch nach Jahrzehnten unverändert erhalten.



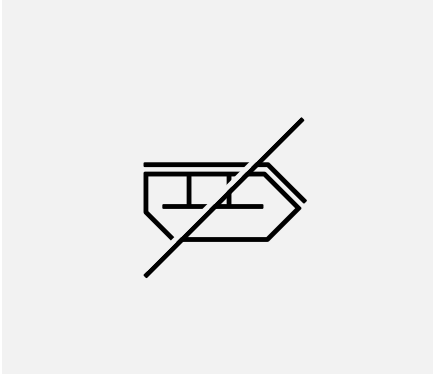
Anti Graffiti

Fassadenkeramik von AGROB BUCHTAL erfüllt die Anforderungen an die Reinigungsfähigkeit nach ReGG III der Gütegemeinschaft Anti-Graffiti e.V. Dabei wird die höchste Leistungsklasse erreicht. Dies wurde durch ein unabhängiges Prüfinstitut bestätigt.



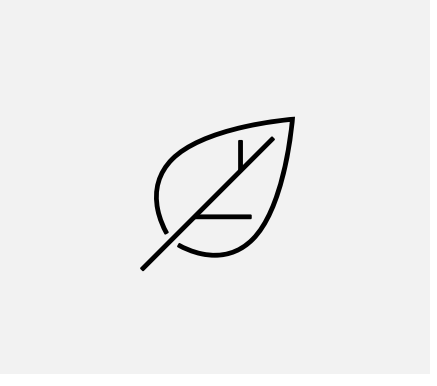
Sonnen-Sichtschutz

Sonnenschutzeinrichtungen sind außenseitig am wirkungsvollsten, um den Energieeintrag über strahlungsdurchlässige Schichten zu reduzieren. Die Hinterlüftung wirkt der Aufheizung der Oberflächen zusätzlich entgegen.



Wenig Müll auf der Baustelle

Da die Keramikelemente robust und unempfindlich gegenüber Witterungseinflüssen wie Nässe und Frost sind, müssen sie nicht aufwendig verpackt werden, sondern werden angemessen gesichert auf Standard-Paletten auf die Baustelle geliefert. Das beschleunigt die Abläufe vor Ort und es entsteht wenig Müll, der entsorgt werden muss.



Nachhaltigkeit

Keramikfassaden eignen sich sowohl für Neubau wie auch für Sanierungen und ermöglichen eine lange Lebensdauer oder eine Verlängerung der Nutzungsdauer von Bestandsgebäuden. Die Hytect-Oberfläche mit Selfwashing-Effekt von AGROB BUCHTAL sorgt für einen geringen Reinigungsaufwand und verbessert die Luftqualität im Umfeld des Gebäudes. Beim Rückbau sind alle Komponenten problemlos recyclebar.



Wirtschaftlichkeit

Die Bauweise des VHF schützt die dahinterliegenden Bauteile vor unterschiedlichsten Umwelteinflüssen. Daraus resultieren eine lange Lebensdauer der gesamten Konstruktion, geringe Schadensanfälligkeit, vergleichsweise niedrige Instandhaltungskosten, Kostensicherheit während der Planungsphase und witterungsunabhängige Montage.

Hauptfeuerwache, Regensburg, Deutschland / Architekt: Diezinger Architekten / Produkte: KeraTwin® / Foto: Atelier Bürger



Brandschutz

Experten für Brandschutz beurteilen die VHF als brandschutztechnisch sehr sicher. Die freie Wahl der Systemkomponenten ermöglicht es, sämtliche brandschutztechnische Anforderungen zu erfüllen. Als Grundregel gilt: Alle Komponenten der VHF müssen aus nicht brennbarem Material bestehen. DIN 18516-1 in Verbindung mit Anlage 2.6/4 der MLTB regeln den Brandschutz bei VHF. Detaillierte Angaben zu Maßnahmen, Vorkehrungen und Regeln sind unter anderem in den gültigen Landesbauordnungen der 16 Bundesländer (LBO), in den allgemeinen DIN und VDE-Vorschriften sowie in den Angaben der Bauaufsicht zu finden.



Frostbeständigkeit

Extrudierte Steinzeugplatten werden bei einer Brenntemperatur von ca. 1.260 °C gebrannt und sind extrem widerstandsfähig. Dies schließt auch Frostbeständigkeit gemäß DIN ISO 10545-12 ein. Im Prüfverfahren werden die Platten nach einer Wassersättigung unter Vakuum nach 100 Frost-Tau-Wechseln auf Unversehrtheit geprüft.



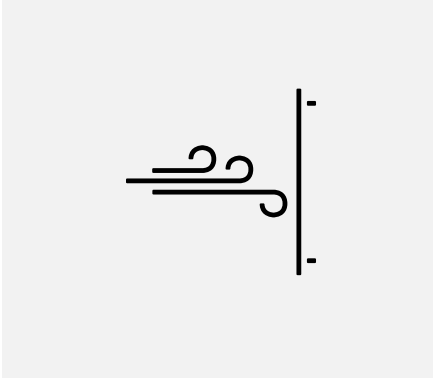
Erdbebensicherheit

Alle Produkte werden in anerkannten Materialprüfanstalten im In- und Ausland stets geprüft. Länderspezifische Zertifikatsnachweise zum Beispiel für die Erdbebensicherheit liegen vor. Die Kopien der aufgeführten Zeugnisse und Zulassungen können auf Anforderung jederzeit zur Verfügung gestellt werden.

Safety first – sicher ist sicher

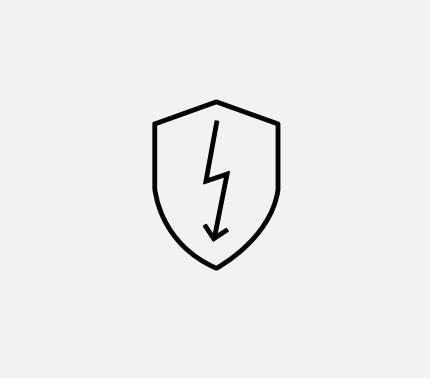
Die keramischen Fassaden von AGROB BUCHTAL sind nicht nur effizient und kostengünstig montierbar, sondern erfüllen als ausgereifte Systeme selbst erhöhte Sicherheitsanforderungen – sowohl bei Neubau als auch bei Sanierungen.

Besonders bei der Erfüllung von Brandschutzvorgaben können keramische Fassadenelemente punkten: Diese Außenwandbekleidung entspricht der höchsten Klassifizierung „nicht brennbar“ und erfüllt auch die Zusatzanforderungen kein Rauch und kein brennendes Abfallen/Abtropfen der DIN EN 13501-1: Selbst im Brandfall werden keine Ausdunstungen bzw. toxischen Gase freigesetzt. Fassadenkeramik gilt als Baumaterial mit einer bekannten und stabilen Leistung hinsichtlich seines Brandverhaltens,da es keinerlei organisches Material enthalt. Wählt man als Planer bzw. Auftraggeber noch eine nicht brennbare mineralische Dämmung und berücksichtigt den Einbau von Brandsperren, erhält man eine Gesamtkonstruktion mit maximalem Brandschutz. Gestalterische Zugeständnisse müssen dafür übrigens nicht gemacht werden: Keramik erfüllt materialbedingt von Haus aus das Kriterium „nicht brennbar“, so dass das umfassende Angebot an Farben, Formaten, Oberflächen und keramischen Formteilen uneingeschränkt zur Verfügung steht – für kreative Lösungen mit hoher Individualität und Gestaltungsqualität.



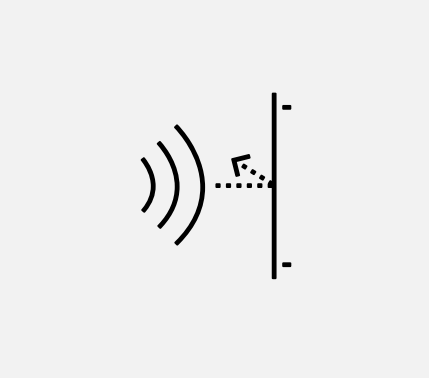
Lastenannahmen

Als statisches Bindeglied nimmt die Unterkonstruktion alle Lasten auf und leitet sie sicher in den Verankerungsgrund ein. Die Befestigung der Bekleidung an der Unterkonstruktion verbindet die Systemkomponenten zwängungsfrei und überträgt alle Lasten.



Blitzschutz

Auch bei Gewittern bewährt sich das System. Die Unterkonstruktionen aus Metall leiten Blitze ab oder können mit Blitzschutzeinrichtungen verbunden werden. So werden Blitze an den Erdboden abgeleitet und bilden darüber hinaus einen elektromagnetischen Schirm, der die Elektronik innerhalb des Gebäudes schützt.



Schallschutz

Vorgehängte, hinterlüftete Fassaden reduzieren nicht nur Wärmeverluste, sondern schirmen das Innere des Gebäudes auch gegen Schallimmissionen ab. Durch die hohe Absorptionsfähigkeit der mineralischen Dämmstoffe in Verbindung mit Außenbekleidung mit großer Masse kann ein um bis zu 14 dB höheres Schalldämmmaß erzielt werden.

Mit Keramik-Fassaden nachhaltig bauen



Auditoren-Informationen von AGROB BUCHTAL

Alle Gebäudezertifizierungssysteme räumen Baustoffen einen hohen Stellenwert bei der Beurteilung ein. Für Bauherren heißt dies: Schon die Wahl des richtigen Materials kann einen Zertifizierungsprozess und damit auch die Nachhaltigkeitsperformance eines Gebäudes positiv beeinflussen.

Dabei wirkt der Faktor „Material" in allen vier Zyklusphasen und zwar während der Herstellungs-, der Bau-, Betriebs- und der Rückbauphase der Immobilie. In der Herstellungsphase wird gefragt, wie nachhaltig die jeweiligen Baustoffe gewonnen und/oder produziert werden oder mit welchem Energieaufwand sie zum jeweiligen Bauplatz befördert werden. In der Betriebsphase geht es vor allem um den Einfluss verwendeter Materialien auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Gebäudenutzer sowie um technische und energetische Eigenschaften.

Alle relevanten Produkteigenschaften transparent zu machen, bringt schon während der Zertifizierung Vorteile. Denn je einfacher und übersichtlicher alle Informationen aufbereitet sind, umso leichter kann der Auditor das Material hinsichtlich seiner Auswirkungen auf das Gebäude einschätzen. Daher hat AGROB BUCHTAL für die international gängigsten Zertifizierungssysteme LEED, BREEAM und DGNB separate Auditoren-Informationen zusammengestellt.

LEED

Green-Building-Label mit der größten internationalen Popularität. Nach LEED zertifizierte Immobilien gibt es in 135 Ländern der Erde. Weltweit sind knapp 54.000 Gebäude nach dem LEED-Standard zertifiziert oder zumindest registriert, davon mehr als 44.000 in den USA. Etwa 48 Prozent aller amerikanischen Neubauprojekte werden LEED-grün entwickelt. Auch im Ausland ist die US-amerikanische Nachhaltigkeitsplakette extrem erfolgreich. In der Volksrepublik China erfüllen mehr als 1.100 Gebäude den LEED-Standard, in den Vereinigten Arabischen Emiraten über 800, in Brasilien mehr als 600. In Deutschland setzen viele Immobilieneigentümer ebenfalls auf die Auszeichnung LEED. Zwischen Nord- und Bodensee finden sich knapp 300 nach LEED-zertifizierte Gebäude. Das Rating System folgt einem Punkteschema mit 69 Kriterien in den sieben Kategorien Nachhaltige Baustellen, Wassereffizienz, Energie und Atmosphäre, Materialien und Ressourcen, Luftqualität und Gebäude, Innovatives Design, Regionale Priorität. Viele internationale Großkonzerne haben LEED-Zertifizierungen für Neuanmietungen beziehungsweise Neubauten von Firmengebäuden zur Pflicht gemacht.

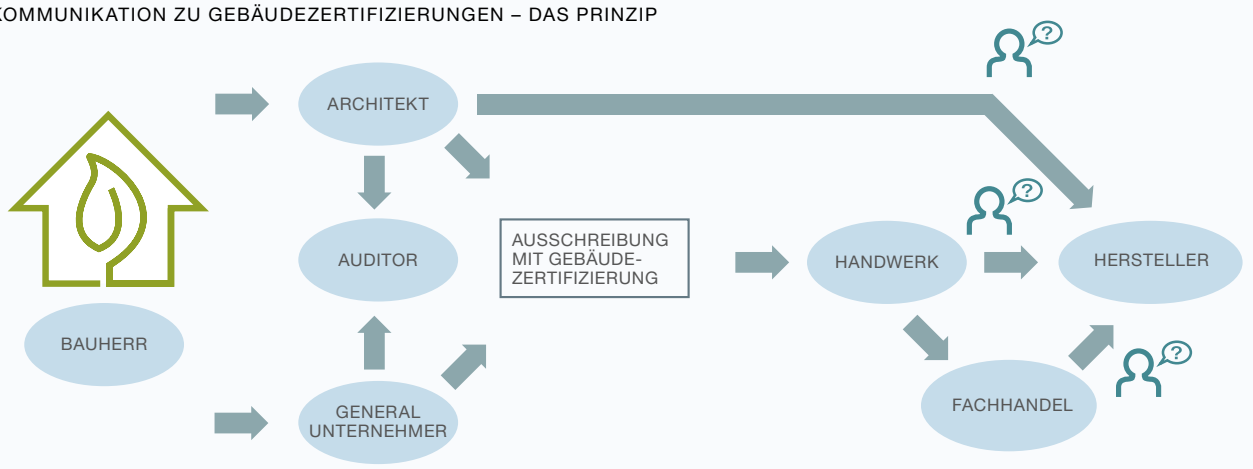
DGNB

Das Zertifizierungssystem der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) kam 2007 an den Markt. Das Meisterwerk deutscher Ingenieurswissenschaften legt die Messlatte für einige Kriterien – vor allem technische – höher als die angelsächsischen Label. Es ist genauer, dafür kann ein hundertprozentiger Erfüllungsgrad quasi nicht erreicht werden. In die Gesamtbewertung fließen fünf Segmente ein. Dies sind die ökologische Qualität, die ökonomische Qualität, die soziokulturelle und funktionale Qualität, die technische Qualität sowie die Prozessqualität. Zudem fordert das Zertifikat für alle Anwendungsfälle eine komplette Lebenszykluskostenanalyse nach einheitlichen Kriterien, eine Ökobilanz sowie ein Konzept für den Rückbau.

BREEAM

Mutter aller Nachhaltigkeitssiegel für Immobilien, inzwischen in puncto Verbreitung jedoch von LEED abgehängt. Rund 250.000 Gebäude weltweit erfüllen die Anforderungen des britischen Nachhaltigkeits-Katalogs, davon die Mehrheit im BREEAM-Mutterland Großbritannien. Den erstaunlichen Siegeszug klimafreundlicher Immobilien verdankt das Königreich auch staatlichen Vorgaben. So müssen alle neuen Wohngebäude den BREEAM Code for Sustainable Homes – Standard erfüllen. Auch in Deutschland ist das BREEAM-Siegel oft der Green-Building-Nachweis erster Wahl. Das für die Bewertung ganzer Liegenschaften entwickelte Zertifikat BREEAM In-Use, das die Umweltverträglichkeit von Bestandsimmobilien bewertet, ist seit 2012 ebenfalls am deutschen Markt verfügbar. Bewertet werden die Kategorien Energie, Wasser, Landverbrauch und Ökologie, Gesundheit und Wohlbefinden, Transport, Material, Verschmutzung.

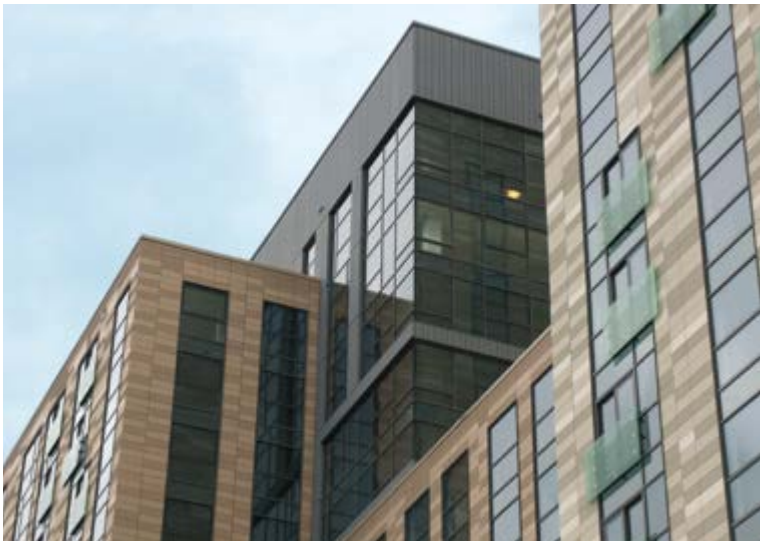
KOMMUNIKATION ZU GEBÄUDEZERTIFIZIERUNGEN – DAS PRINZIP



Quelle: Consulting Donath, Nachhaltigkeitsberatung



Green Life Headquarter Banca Crédit Agricole, Parma, Italien / Architekt: Frigerio Design Groupl / Foto: Frigerio Design Group / **LEED PLATINUM**



The Viridian, Boston, USA / Architekt: Bruner/Cott & Associates
Foto: Fred Clements / **LEED GOLD**



Orchard Hotel, Nottingham, Großbritannien / Architekt: RHWL Architects / Foto: Martine Hamilton Knight Photography / **BREEAM EXCELLENT**



Société de Transport de Montréal, Montreal, Kanada / Architekt: Lemay / Foto: Marcin Wozniak / **LEED GOLD**



Finchley Memorial Hospital, London, Großbritannien / Architekt: Murphey Philipps Architects / Foto: Benedict Luxmoore / **BREEAM EXCELLENT**

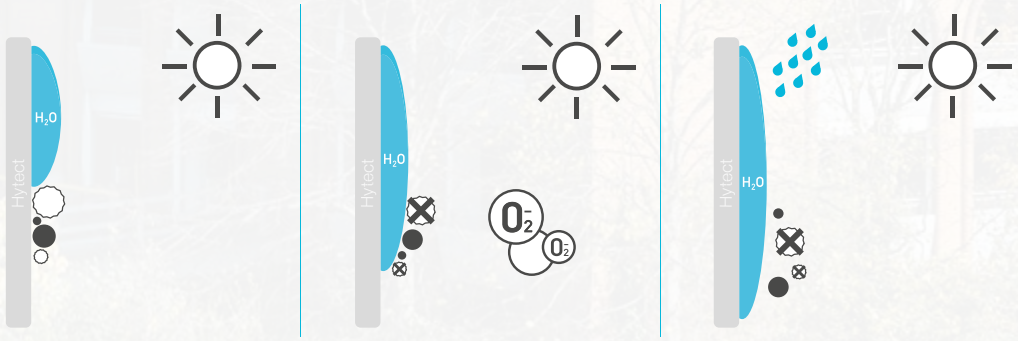


Alterszentrum Sonnenhof, Wil, Schweiz / Architekt: Meier Hug Architekten / Foto: Adriano Faragulo / **MINERGIE-STANDARD**

HYTECT
MEHRWERT FÜR MENSCH, GEBÄUDE UND STADT

Keramik-Fassaden mit Selfwashing-Effekt

So funktioniert der Self-Washing-Effekt von Hytect: Bei Regen bildet sich ein feiner Wasserfilm auf der Oberfläche der Hytect-Keramik. Dieser unterwandert Schmutz und feinste Staubpartikel.



1. **Die Oberflächenspannung des Wassers wird überwunden. Es bildet sich ein dünner Wasserfilm.**
2. **Durch Lichteinwirkung aktiviert der Katalysator Sauerstoff. Mikroorganismen, Algen, Pilze und Moose werden zersetzt.**
3. **Bei Regen werden durch den Selfwashing-Effekt Schmutz und Mikroorganismen einfach unterspült und entfernt.**

Die Hytect-Technologie hilft, Fassaden und Oberflächen sauber zu halten. Zudem sind sie sehr widerstandsfähig. Grafittis können problemlos mit entsprechenden Mitteln entfernt werden, ohne Schäden an der Oberfläche zu hinterlassen. Alle glasierten Fassadenplatten von AGROB BUCHTAL sind standardmäßig mit Hytect-Oberflächen ausgestattet.



Downing Students City Village, Belgrade Plaza, Coventry, Großbritannien / Architekten: Simpson Haugh and partners group / Jahr: 2017 / Produkte: KeraTwin® (K20), / Fotos: Simon Hadley

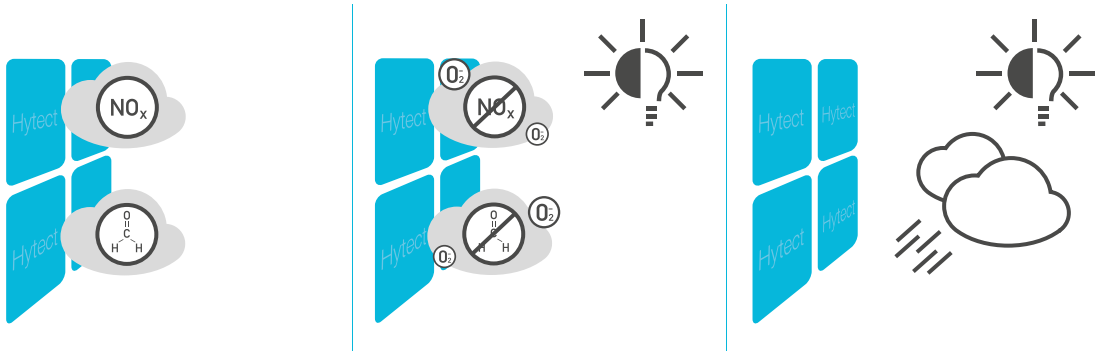


Antakalnio terasos, Vilnius, Litauen / Architekten: JP Pajegos UAB, Vilnius / Jahr: 2012 / Produkte: KeraTwin®, / Fotos: Leonas Garbaèauskas

Für unvergänglich schöne Fassaden

Hytect-Keramik ist an Fassaden nachhaltig, ökonomisch und wirtschaftlich. Unter anderem, weil sich Hytect-Fassaden im Grunde selbst reinigen.

Der Self-Washing-Effekt von Hytect-Fassaden wirkt sich kostentechnisch auf Dauer aus. Er steigert aber auch die optische Attraktivität von Gebäuden – weil sie einfach immer sauber sind. Ebenso wichtig: Hytect-Fassaden sind beinahe unverwüstlich. Sie lassen sich einfach montieren und mit verschiedenen Wärmedämmungen kombinieren. All das macht ihren Einsatz finanziell attraktiv und nachhaltig für die Umwelt. Regen und Feuchtigkeit setzen herkömmlichen Fassaden meist zu. Bei Hytect-Fassaden ist das Gegenteil der Fall. Denn wenn es auf sie regnet, setzt der natürliche Self-Washing-Effekt von Hytect ein. Dabei wird Schmutz unterspült und vom Regen einfach abgewaschen. Durch Photokathalyse entsteht an der Oberfläche der Keramik besonders viel Aktivsauerstoff. Moose, Algen, Pilze und Co. werden so daran gehindert, auf der Fassade zu wachsen. Auch dadurch entfallen Reinigungskosten. Hytect-Fassaden trotzen zudem Frost, Wind und Wetter. Denn sie sind praktisch unverwüstlich. Renovierungen werden so überflüssig. Und die Wirtschaftlichkeit steigt.



1 **Schadstoffmoleküle wie Formaldehyd und Stickoxide berühren die Keramik-Oberfläche.**

2 **Der aktivierte Sauerstoff wandelt Schadstoffe in harmlose Verbindungen um.**

3 **Diese harmlosen Verbindungen werden in die Luft freigegeben.**



Eine saubere Sache für Städte und Menschen

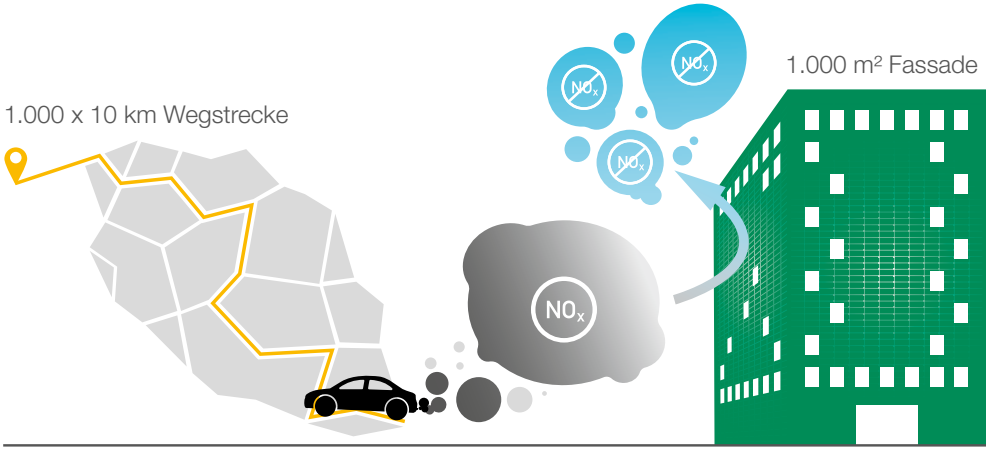
Dazu, dass unsere Städte sauberer werden, können auch Fassaden eine Menge beitragen.

Hytect neutralisiert Stickstoff in einem Maße, das nicht zu unterschätzen ist. Wir haben nachgerechnet. Und herausgefunden, dass 1.000 m² Hytect-Fassade jedes Jahr in etwa den NO_X-Ausstoß eines Euro 5-PKWs auf 10.000 Kilometern neutralisiert.

Im Durchritt fahren wir Deutsche übrigens 35 Kilometer am Tag mit unserem Auto. Also neutralisiert die Fassade die durchschnittlichen täglichen Fahrten von rund 286 Menschen in Deutschland – natürlich auch hier wieder in Euro 5 Fahrzeugen. Rechnet man mit den neueren Euro 6 Fahrzeugen, sind es sogar 22.000 Kilometer – oder tägliche Fahrten von 628 Menschen.

Hytect Fassaden können also in der Tat ein Beitrag sein, mit dem wir die Luftqualität in Städten nachhaltig verbessern. Sie sind mit Sicherheit auch einer, der der Umwelt zugutekommt. Denn Hytect Fassaden müssen kaum gereinigt werden. Auch das schont die Umwelt, weil der Einsatz von chemischen Mitteln oder elektrisch betriebenen Reinigungsgeräten ganz einfach nicht nötig ist.

1.000 m² Hytect-Fassade neutralisieren jährlich das NO_X von 1.000 gefahrenen Wegstrecken von 10 km.



NO_X Abbau Hytect

Schadstoffklasse Diesel-PKW	EURO 3	EURO 4	**EURO 5**	EURO 6	
Abbaurate Hytect	0,4	0,4	**0,4**	0,4	mg / m² Std
Aktive Zeit 1	12	12	12	12	Std / Tag (Helligkeit)
Aktive Zeit 2	7	7	7	7	Tage / Woche
Aktive Zeit 3	52	52	52	52	Wochen / Jahr
Fläche	1.000	1.000	**1.000**	1.000	m²
Ausstoss NO_X	500	250	**180**	80	mg/km
Äquivalent in km	3.000	7.000	**10.000**	22.000	km / Jahr
Wegstrecken	300	700	**1.000**	2.200	à 10 km

DREI SYSTEME FÜR ALLE FASSADEN

Gebäude vor Witterungseinflüssen zu schützen, zählt zu den klassischen Funktionen jeder Fassadenbekleidung. Heute kommt – aus Rücksicht auf Klima und natürliche Ressourcen – die Einhaltung anspruchsvoller energetischer Standards hinzu, die sich am besten mit vorgehängten, hinterlüfteten Fassaden erfüllen lassen.

Das gilt nicht nur für Neubauten, sondern auch für die Sanierung erhaltenswerter Bausubstanz. Mit den drei Systemen KeraTwin®, KerAion® und KeraShape® – alle aus stranggepresster Keramik – öffnet AGROB BUCHTAL dem planenden Architekten den Weg zu seiner ganz persönlichen Lösung.

KerAion®, der Klassiker unter den keramischen Fassadensystemen, wird seit Jahrzehnten in aller Welt erfolgreich eingesetzt. Neben den bekannten Vorzügen des Werkstoffs Keramik spricht vor allem die ausgereifte Technik für dieses System: KerAion®-Fassaden sind normgerecht, zulassungskonform und dank ihrer praktisch unbegrenzten Lebensdauer auch wirtschaftlich attraktiv. Mit ihrer ausgewogenen Farbskala und den unterschiedlichen Formaten – bis hin zu objektspezifischen Sonderfertigungen – verleihen sie auch großflächigen Baukörpern einen individuellen Ausdruck. Die quadratischen Großformate von 60 x 60 cm bis 90 x 90 cm in einer Plattenstärke von nur 8 mm bieten erweiterte Gestaltungsmöglichkeiten.

Entwickelt als wirtschaftliche und gestalterische Alternative zu KerAion®, überzeugt KeraTwin® durch architektonische Flexibilität und optische Vielfalt. So steht neben der großen Formatauswahl mit Standardhöhen von 15 bis 60 cm und Längen bis zu 180 cm unter anderem eine breit gefächerte Palette aus harmonisch abgestimmten Farbfamilien zur Verfügung – ergänzt durch lebhafte Kontrastfarben.

Darüber hinaus bietet das System verschiedene Möglichkeiten der Befestigung und Gestaltung. So ist die Verlegung im Fugenschnitt, mit oder ohne Fugenprofil möglich. Die Platten lassen sich horizontal, vertikal und in unterschiedlichen Verbänden anordnen. Die Montage ist auf nahezu allen Untergründen, auch an Decken, möglich. Und das alles in einer Plattengeometrie und einer Plattenstärke.

Ein vielseitig einsetzbares Produkt gibt AGROB BUCHTAL dem Architekten mit KeraShape® an die Hand: Die Rechteckrohre, Lamellen und Eckprofile können als Sonnen- oder Sichtschutz, zur ästhetischen Gestaltung von Ecken und Vorsprüngen dienen oder durch optische Rhythmisierung großflächige Fassaden auflockern.









KeraTwin®

Die besonders rationelle Verlegung und praktisch unbegrenzte Einsatzmöglichkeiten dank unterschiedlicher Befestigungssysteme sprechen für KeraTwin®.

Weitere System-Vorteile:

- Große Formatvielfalt bis hin zu Großformaten von 60 x 180 cm
- Besonders breit gefächerte Farbpalette
- Platten wahlweise glasiert oder unglasiert
- Reinigungs- und umweltfreundlich durch Hytect



KeraShape®

Mit ihren unterschiedlichen Profilen erfüllt KeraShape® zahlreiche Funktionen vom Sicht- und Sonnenschutz bis zur plastischen Gestaltung von Fassaden.

Weitere System-Vorteile:

- Horizontal und vertikal montierbar
- Große Auswahl an Farben, glasiert und unglasiert
- Ideal zur Ausführung von Ecken und Vorsprüngen
- Elemente in Längen bis zu 180 cm



KerAion®

Der seit Jahrzehnten bewährte Klassiker bietet auch quadratische Formate und verleiht großflächigen Fassaden eine charakteristische Optik.

Weitere System-Vorteile:

- Formatvielfalt bis hin zum Großformat 90 x 90 cm
- Große Auswahl an farbigen Glasuren mit Hytect
- Seit Jahrzehnten ausgereifte Technik
- Statisch vorteilhaft durch geringes Plattengewicht



KERATWIN®
KERAMIK IM SYSTEM

Mit seiner Vielfalt an Farben, Formaten und Oberflächen gewährt KeraTwin® dem Architekten ein hohes Maß an Gestaltungsfreiheit. Und weil unterschiedliche Befestigungen für Flexibilität in technisch-konstruktiver Hinsicht sorgen, bietet das System für jede Herausforderung die passende Lösung, auch auf schwierigen Untergründen.

Als Fassadensystem mit der größten Farbvielfalt versetzt KeraTwin® jeden Architekten in die Lage, seine gestalterischen Vorstellungen umsetzen zu können. So stehen neben dem Farbenkanon „SpectraView“ mit neun harmonisch abgestimmten Farbfamilien plus Kontrastfarben auch die Farbsysteme „Natura unglasiert“, „Design unglasiert“ und „Design glasiert“ zur Verfügung.

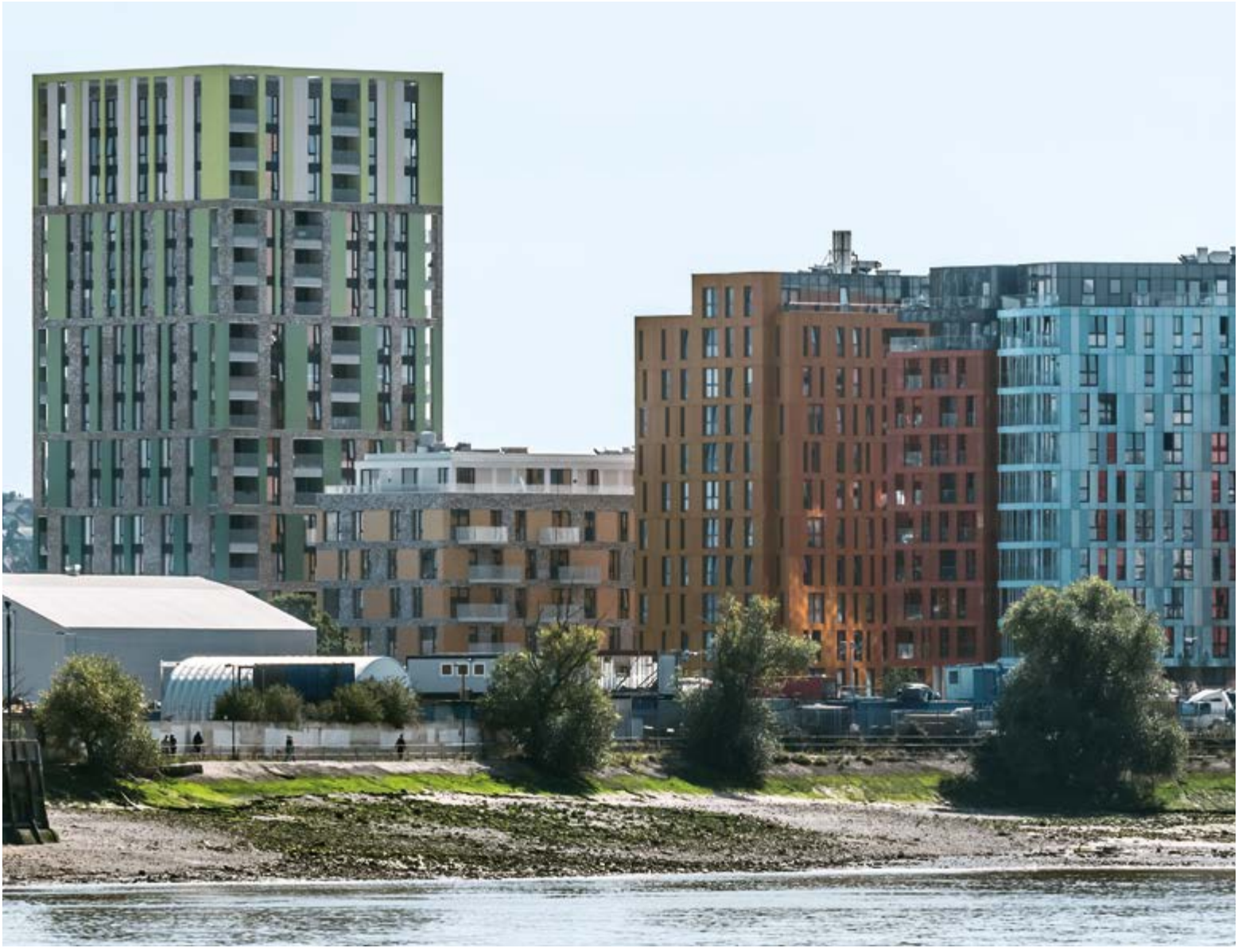
Auf Wunsch werden die Platten auch mit Profilierungen geliefert, die durch ihre plastische Struktur großflächige Fassaden auflockern und den Charakter eines ganzen Gebäudes prägen können. Die Fugen sind so ausgebildet, dass die Konstruktion optimal vor Schlagregen geschützt wird. Mit ihrem relativ geringen Gewicht von 32 kg/m² sind die Platten einfach zu transportieren und zu montieren.

Wesentliche Unterschiede zwischen den KeraTwin®-Systemvarianten bestehen in der Art der Befestigung, deren Wahl von den Anforderungen des konkreten Projekts abhängt. So bietet das vertikale Systemprofil K20 große Gestaltungsfreiheit und umfangreiches Zubehör. Da die Platten nur in das Systemprofil eingehängt werden, ist zur Montage kein zusätzliches Werkzeug nötig. Noch schneller und rationeller gelingt die Verlegung mit dem innovativen T-Profil K20, das bei der Unterkonstruktion mit weniger Einzelkomponenten auskommt. Als Spezialist für die effiziente Montage auf schwierigen Untergründen, z. B. Wänden in Ständerbauweise, bewährt sich das vertikale Omegaprofil K20. Erweiterte Möglichkeiten bieten die Systemvariante OmegaS und OmegaV: Damit lassen sich Großplatten bis zum Format 60 x 180 cm vertikal oder in beliebigen Verbänden verlegen.

Orchard Hotel, Nottingham, Großbritannien /
Architekt: RHWL Architects / Produkte: KeraTwin® /
Foto: Martine Hamilton Knight Photography

Außergewöhnliche Nuancen

Das Telegraph Works Projekt in Greenwich steht im wahrsten Sinn des Wortes auf einem Gelände, das Geschichte geschrieben hat: Schon zu Zeiten von Queen Elizabeth I wurde hier das Pulver für den Kampf gegen die Armada gebunkert. 1850 wurde hier das erste transatlantische Telegrafenkabel produziert. Ab dem Jahr 2014 sind auf dem geschichtsträchtigen Areal in London knapp 300 neue, hochwertige Wohnungen entstanden.







Telegraph Works Apartments, Greenwich, Großbritannien / Architekten: Allford Hall Monaghan Morris / Jahr: 2018 / Produkte: KeraTwin® / Fotos: Simon Hadley

Allford Hall Monaghan Morris (AHMM) ist ein Architekturbüro aus London – mit Büros in Bristol und Oklahoma. Das 1989 gegründete Büro hat 2008 zum Beispiel das Projekt zur Ausstattung der Saatchi Gallery in London betreut. Heute arbeiten laut eigenen Angaben über 500 Menschen bei AHMM. Im Rahmen des Telegraph Works Projektes – auch Precision genannt – konnte sich das Büro mit einer ästhetisch beeindruckenden Idee durchsetzen.

Insgesamt entstanden unter der Federführung des Teams aus London auf der Greenwich-Penninsula 272 neue Wohnungen in fünf Gebäuden mit sieben bis 18 Stockwerken. Kaum mehr als einen Steinwurf von der Themse entfernt und in unmittelbarer Nähe zum Millenium Leisure Park.

Lichtdurchflutete Räume lassen sich durch die Fassaden der einzelnen Häuser erahnen. Offene, klare Formen prägen den ästhetischen Ansatz. Dabei ist es mit Sicherheit auch der subtil eingesetzte Color-Code, der dem Telegraph Works Projekt sein einzigartiges Aussehen verleiht. Denn die Designer von Allford Hall Monaghan Morris haben sich hier feiner Farbabstufungen bedient und sie mithilfe von hochwertiger Keramik auf der Fassade realisiert. Sie schafft grandiose Akzente, weil bis zu 10 unterschiedliche Farbtöne an jedem Gebäude eingesetzt wurden.

Precision – so nennt sich das Telegraph Works Projekt nicht nur. Präzision war auch bei der Fertigung der Keramik in jedem Fall gefragt. „Ein technisch sehr anspruchsvolles Projekt“, hat es der Partner von AGROB BUCHTAL und Marktführer für Spezialfassaden in England, OCL Facades Ltd., genannt. Und eine gelungene Umsetzung.

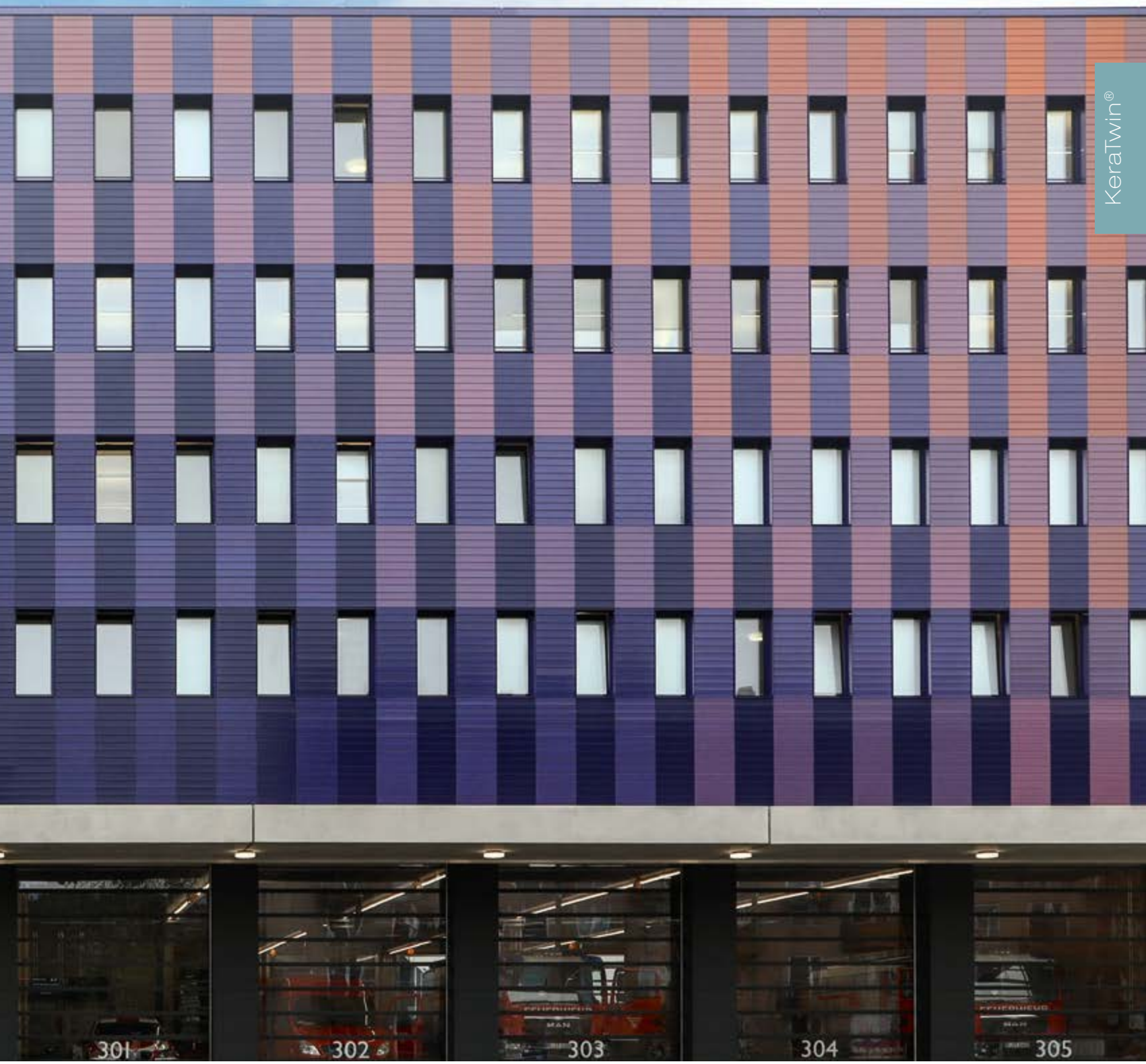


FUNKTIONSGEBÄUDE MIT HOHER ARCHITEKTONISCHER QUALITÄT



Hauptfeuerwache Regensburg, Deutschland / Architekt: Diezinger Architekten / Jahr: 2019 /
Produkte: KeraTwin® (K20) / Fotos: Atelier Bürger

Die Hauptfeuerwehrwache Regensburg zeigt eindrucksvoll, dass auch Funktionsgebäude mit hoher architektonischer Qualität realisierbar sind. Dabei kam eine besondere Stärke von AGROB BUCHTAL zum Tragen: Das umfassende Sortiment beinhaltet zahlreiche keramische Lösungen für innen und außen – ein Vorzug, der ganzheitliche Konzepte ermöglicht.



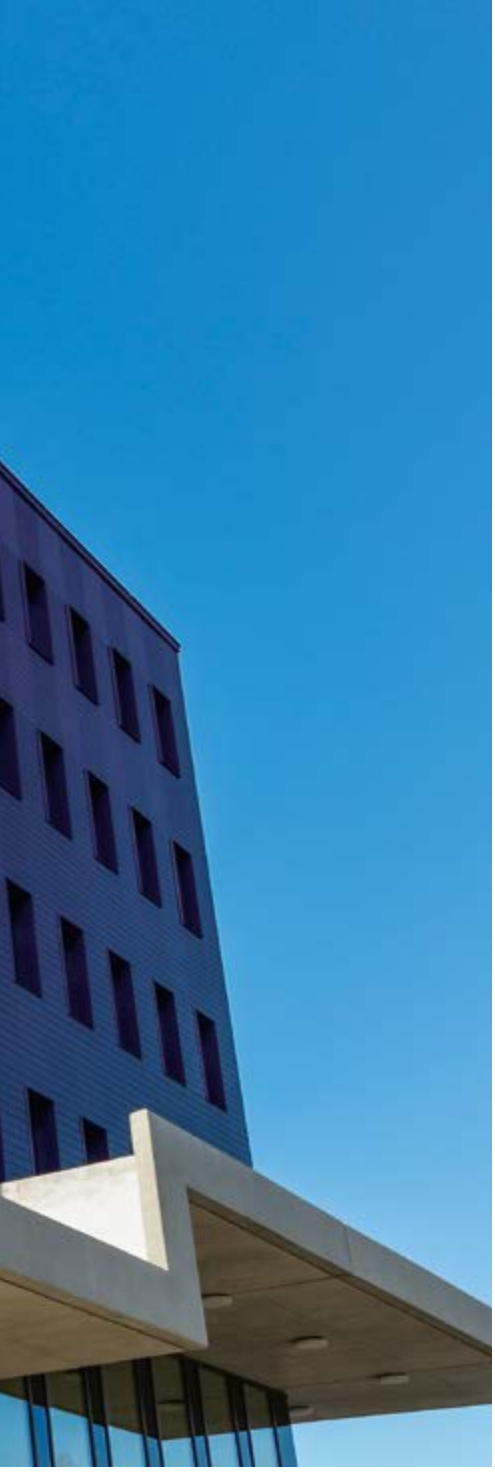


Die Hauptfeuerwache bildet ein großes innerstädtisches Gebäude-Ensemble. Ein Kernelement ist der von der Greflingerstraße aus sichtbare Riegel, der aus drei zusammenhängenden Gebäuden besteht, die unter anderem Einsatzfahrzeuge und Funktionsräume beherbergen. Der rechte Teil bleibt weiterhin erhalten, der mittlere soll in den nächsten Jahren umfassend saniert werden, der linke Teil besteht aus einem Neubau der im Herbst 2019 in Betrieb genommen wurde und innen wie außen durch hohe Gestaltungsqualität verblüfft.

Für die Fassade dieses Neubaus wählten die Architekten das AGROB BUCHTAL System Keratwin mit einem differenzierten Farbverlauf aus fein abgestimmten Tönen, die speziell konzipiert und individuell für dieses Projekt gefertigt wurden. Dieser abgestufte Farbkanon gliedert das funktionsbedingt recht mächtige Gebäude und lässt es filigran und edel wirken.

Die sanfte Rhythmik der Fassade soll in einem kommenden Bauabschnitt gebäudeübergreifend fortgesetzt werden bei der erwähnten Sanierung des mittleren Teils, so dass sich dann ein zusammenhängender Baukörper ergibt, der durch Homogenität und Materialität besticht.

Der hohe Anspruch setzt sich innen fort in Sanitär- und Duschräumen, Umkleiden, Fluren, Großküche und Schmutzschleuse. Auch hier fungieren keramische Fliesen von AGROB BUCHTAL als architektonisches Bindeglied und identitätsstiftende Elemente: Vitale Farbakzente in Gelb und Rot stehen im spannungsreichen Dialog mit neutralisierenden Weiß- und Anthrazit-Tönen. Sämtliche Keramikoberflächen im Außen- und Innenbereich verfügen zudem über die photokatalytische Hytect-Oberfläche.







Statement in New York

Zu den Besonderheiten dieses von Skidmore, Owings and Merrill (SOM) entworfenen Gebäudes am Broadway zählen die bis zu 250 m² großen Nobel-Apartments. Einzigartig sind auch die feingliedrig strukturierten Fassadenflächen mit mattschwarzer Keramik. Denn dank ihnen fügt sich das 64 Meter hohe Wohngebäude ebenso selbstbewusst wie respektvoll in den architektonischen Kontext ein.



Wohnen erfreut sich in Downtown-Manhattan größter Beliebtheit. Dabei ist der vielleicht angesagteste Stadtteil das ehemalige Industrieviertel Tribeca. Eines der spannendsten Projekte ist hier das 2019 fertiggestellte „91 Leonard“. 19 Geschosse hoch und mit insgesamt 16.500 m² entstand es nach Plänen des New Yorker Architekturbüros SOM, das unter anderem auch für den Bau des One World Trade Center verantwortlich zeichnete.

„Unser primäres Entwurfsziel war es, ein Gebäude zu schaffen, das sich auf die umgebende historische Stadtstruktur bezieht und diese respektiert, während es gleichzeitig eine moderne Ergänzung des Viertels darstellt“, so SOM-Director Kim Van Holsbeke. Gelungen ist das durch eine feingliedrig strukturierte Fassade mit großen Fenstern – eine Referenz an die benachbarten alten Lagergebäude und Lofts mit Backstein- und Natursteinfassaden. Regelmäßig platzierte Doppelfenster werden von einer aufgesetzten Gitterstruktur aus quadratischen Keramik-Rechteckrohren des Systems KeraShape® gerahmt. Die Flächen zwischen dieser Gitterstruktur und den zurückgesetzten Fensteröffnungen bestehen aus Fassadenfliesen des hinterlüfteten keramischen Fassadensystems KeraTwin® K20. So entsteht ein detail- und kontrastreiches Bild. Die elegante, mattschwarze Glasur der Keramik lässt ein respektvolles Miteinander mit benachbarten Bauten entstehen – gewissermaßen als zeitgemäße Interpretation der tribeca-typischen Materialien Gusseisen und Stein.

Steht man in der großzügigen Lobby, offenbaren edle Möbel und die großflächige Verglasung mit Blick auf den begrünten Innenhof: Hier ist Luxus zu Hause. Genau wie in den zwischen 50 und 250 m² großen Appartements, auf der Dachterrasse, im Kinosaal oder im Spa-Bereich. Schon von außen macht auch die mit großer Präzision und handwerklicher Sinnlichkeit gestaltete Fassade klar, dass hier ein besonderes Gebäude entstanden ist.

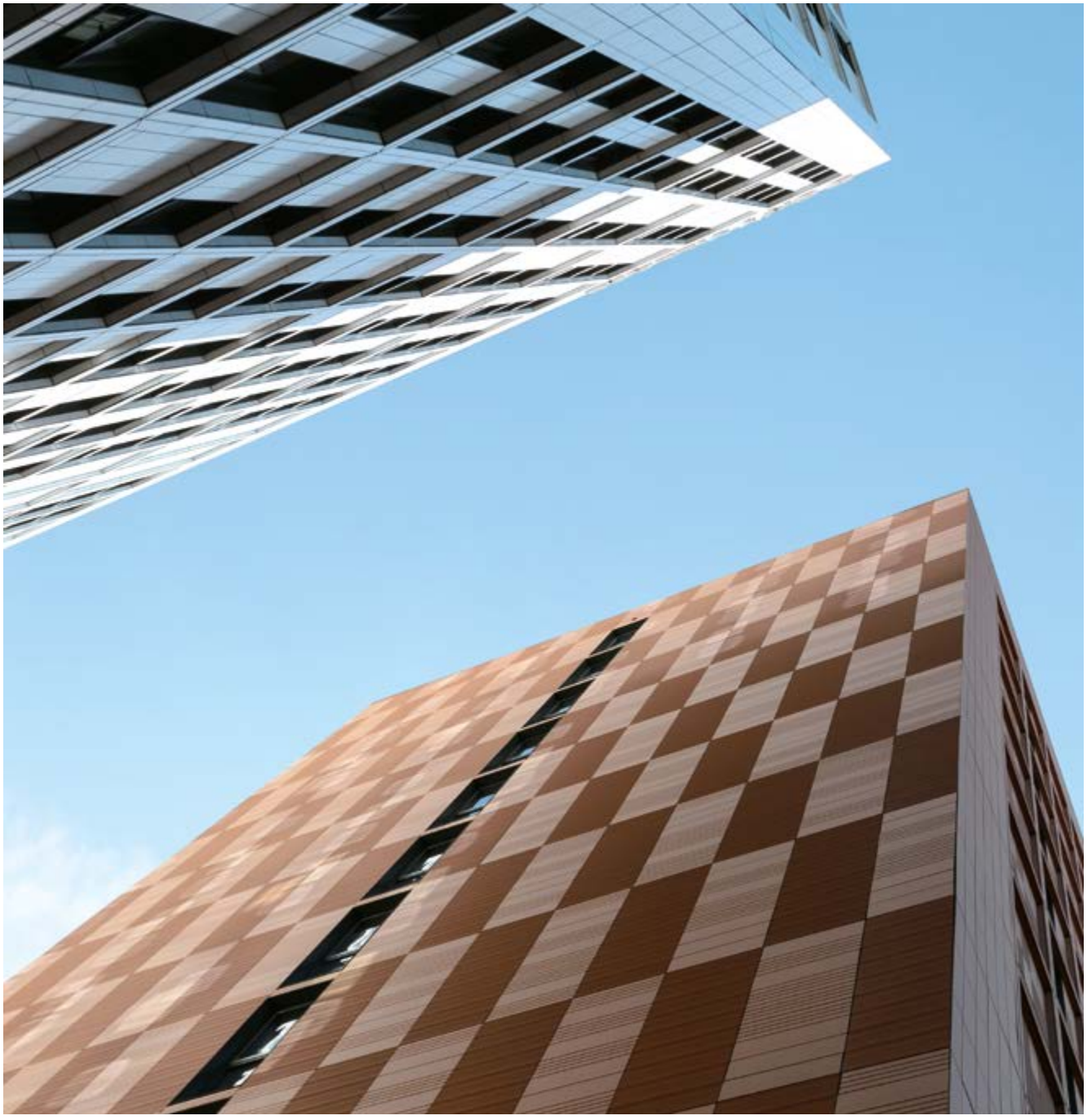
91 Leonard Street / Architekt: Skidmore, Owings & Merrill (SOM) & Hill West Architects / Jahr: 2019 /
Produkte: KeraTwin® K20 / Fotos: Rich Earl Photography


MINIUMS
ENDARY
ORHOOD
9 1
LEON ARD
97LEONA
212.9
Toll Brothers
CITY LIVING®



Geerdet und luftig

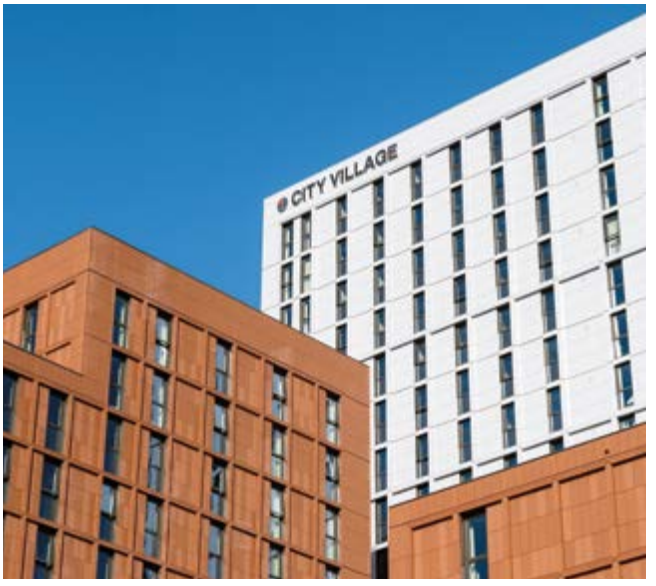
Rachel Haugh, eine der Namensgeber von SimpsonHaugh, hat festgestellt, dass es zwei wesentliche Voraussetzungen für die Planung und Gestaltung eines Hochhauses gibt. Eine davon ist eine gute Einbindung in das Umfeld auf Erdgeschossebene, und die andere besteht darin, der vorhandenen Skyline etwas hinzuzufügen.



Downing Students City Village, Belgrade Plaza, Coventry, Großbritannien / Architekten: Simpson Haugh and partners group / Jahr: 2017 / Produkte: KeraTwin® (K20), / Fotos: Simon Hadley

Das mag grundsätzlich richtig sein, aber beim 20-stöckigen Komplex des Belgrade Plaza in Coventry ist es genauso wichtig, was architektonisch zwischen dem unteren und dem oberen Ende passiert. Der Komplex, den Haugh und Ian Simpson als Teil der Stadterneuerung in der Gegend nahe dem Belgrade Theatre geplant haben, befindet sich im nordwestlichen Teil des Zentrums von Coventry. Die Stadt wurde während des Zweiten Weltkriegs weitgehend zerstört und danach in den 1950ern und 60ern in einem belanglosen, auf Ausgleich bedachten Stil, einer Kombination aus Beton und Ziegeln, wieder aufgebaut. Der Komplex des Belgrade Plaza beinhaltet Einzelhandelsflächen auf Straßenhöhe, 49 Wohnungen und viele unterschiedliche Arten von Unterkünften für 600 Studenten.

Es ist klar, dass dieser Komplex aufgrund seiner Höhe aus einer Stadtlandschaft mit überwiegend niedrigen Gebäuden, geprägt von der Hochringstraße und der Architektur des Nachkriegswiederaufbaus des Zentrums von Coventry selbst, herausragt. In unmittelbarer Umgebung des Belgrade Plaza gibt es nicht nur das Theater, sondern auch ein paar vereinzelte Einfamilien- und Doppelhäuser, welche die Bombardierung in den 1940ern überstanden haben. Simpson und Haugh haben es geschafft, dass sich ihr Strukturbruch in diesen ziemlich ungleichartigen Gebäudemix einfügt, der den Kontext bildet, in dem und mit dem sie arbeiten mussten. Um den durch das Hochhaus bedingten Größenunterschied abzuschwächen, besteht die Basis des Turms aus zusätzlichen Baukörpern geringer und mittlerer Höhe – mit einem Karomuster, um ihre Massivität weiter aufzulockern. Die Fassaden dieser unteren Baukörper sind mit KeraTwin®



Fassadenkeramik von AGROB BUCHTAL in erdigen Farbtönen verkleidet, die mit den Ziegelgebäuden in dieser Gegend harmonieren. Der Turm ist in hellblau glasierten Platten des gleichen Systems mit glänzender Glasur ausgeführt. Diese hellgetönte Keramik mit ihrer reflektierenden Oberfläche lässt den Turm leichter erscheinen und erhellt ihn gleichermaßen, was für Coventry einen willkommenen zusätzlichen Glanz bedeutet.





Die Bekleidung der Vorsprünge, die der Fassade ihre charakteristische Struktur verleihen, erforderte objektspezifische Sonderfertigungen. So entwickelte AGROB BUCHTAL nicht nur Sonderplatten und spezielle Querschnitte. Auch die Montage basiert auf einer individuellen Detaillösung, der Kombination aus Klammerbefestigung K20 und Systemprofil K20. Die pfeilförmigen Platten für die Kreuzungspunkte wurden auf der Grundlage von Detailzeichnungen in unterschiedlichen Ausführungen im Werk präzise zugeschnitten.


DOWNING STUDENTS
CITY VILLAGE
DOWNING STUDENTS
CITY VILLAGE



Vorgefertigte Präzision

Der White City Campus des Imperial College London ist ein imposantes Ensemble. Besonders der 140 Meter hohe Wohnturm prägt die Skyline. Er wurde mit insgesamt etwa 2.400 vorgefertigten Fassadenteilen bestückt. Sie sind bekleidet mit Glas, Keramik oder einer Kombination aus beiden Materialien. Gefordert war dabei in Sachen Keramik ein lachsfarbener Terrakotta-Ton in drei differenzierten Nuancen und mit zwei Oberflächenarten.

Die Vorfertigung von Bauteilen ist ein zunehmend wichtiges Thema. Denn sie können unter idealen Bedingungen hergestellt und auf Baustellen effizient sowie platzsparend montiert werden. Dass die Vorfertigung einer Fassadenverkleidung aus Keramik ein ganzheitlicher Prozess ist, hat sich auch beim Projekt White City Campus gezeigt.

Hierfür wurden bereits in Deutschland alle 1,5 m breiten und 3,25 m hohen Elemente fertiggestellt. Schon im Vorfeld erfolgte eine eingehende Prüfung der Elemente und des Systemverbunds auf die geforderten Eigenschaften wie Dichtigkeit gegen Luft und Wasser oder Schallschutz. Nach einem logistisch ausgeklügelten System wurden die fertiggestellten Elemente dann mit weit über 100 LKW-Fuhren in einem sorgfältig getakteten Materialfluss nach London geliefert. Auf der Baustelle wurden sie geprüft, per Kran in die entsprechende Position gehievt und befestigt.

Im Entwurf der Architekten von PLP Architectur aus London waren eine Vielzahl von unterschiedlichen Farben der Keramik, verschiedene Größen und diverse Oberflächenvarianten vorgesehen. AGROB BUCHTAL erfüllte diese explizite Vorgabe mit speziell gefertigten Fassadenfliesen in drei Längen bis zu knapp 150 cm und jeweils einer Höhe von 29,7 cm sowie in weiteren Sonderformaten. Für die Befestigung der Fassadenkeramik wurde eine besondere Variante des „Omega“-Profils des modernen Befestigungssystems KeraTwin® entwickelt. Ein relevantes Thema mit Blick auf die Statik eines Gebäudes ist hier auch das Gewicht von Fassadenbekleidungen. KeraTwin® Elemente können dabei mit rund 32 kg pro m² punkten, weil dieser Wert für eine keramische Variante vergleichsweise niedrig ist, ohne dass die Stabilität darunter leidet.







White City Campus of Imperial College, London, Großbritannien / Architekt: PLP Architecture, London / Jahr: 2018 / Produkte: KeraTwin® / Fotos: Simon Hadley



Green Life Headquarter Banca Crédit Agricole, Parma, Italien / Architekten: Frigerio Design Group / Jahr: 2018 / Produkte: KeraTwin® / Fotos: Frigerio Design Group

Nachhaltigkeit in Reinform

„Langsamer Architekt“ oder „Geschichtenerzähler“ wurde der italienische Architekt Enrico Frigerio genannt. Konsequenterweise hat sich die von ihm gegründete Frigerio Design Group auch wirklich seiner Philosophie der langsamen Architektur verschrieben. Dabei geht es den Genuesern immer auch um die Suche nach der perfekten Balance zwischen Nachhaltigkeit und smartem Arbeiten. Das neue HQ der Crédit-Agricole Italia ist ein Musterbeispiel dafür.

Green Life, so heißt der neu erweiterte Crédit-Agricole Campus in Parma. Er liegt südwestlich der Altstadt. Und die drei hier von der Frigerio Design Group errichteten Gebäude harmonieren perfekt mit den 80er-Jahren Bestandsbauten Vico Magistrettis. Sie sind energieeffizient, 2019 LEED Platinum zertifiziert und sie setzen auf nachhaltige Materialien – wie auf das keramische Fassadensystem KeraTwin® K20.

Herz von „Green Life“ ist das eingeschossige Forum (2.100 m²) mit umlaufender Glasfassade und Gründach. Es ist Empfangsgebäude, Treffpunkt und Firmenrestaurant. Die Pultdachaufbauten der neuen Büroriegel sind voller PV-Paneele. Hier ist Nachhaltigkeit offensichtlich fester Bestandteil des Konzeptes. Nachhaltig ist „Green Life“ auch wegen seiner vielfältigen Räume für smartes Arbeiten: Auf der hellen Südseite der Bürogebäude finden sich Open Spaces mit Lounge-Bereichen. Im Norden geschlossene Büros. Begrünte Innenhöfe sorgen für Tageslicht. Verglaste Fassaden ermöglichen solare Gewinne. Die mit dem vorgehängten und hinterlüfteten Fassadensystem KeraTwin® K20 bekleideten Nord-, Ost- und West-Fassaden sind dagegen eher geschlossen, um Wärmeverluste zu minimieren. Überhaupt erzeugt die Keramikhülle ein einheitliches Bild – als optische Neuinterpretation der Bestandsbauten. Dies gelingt durch vergleichbare Farb- und Oberflächenqualitäten: Ockerfarbene Backsteine treffen auf unglasierte Keramikfliesen. Laut dem Designbüro geht es darum „langlebige und recycelbare Materialien einzusetzen, die den Wartungsaufwand reduzieren.“ KeraTwin® Fassadenfliesen passen da perfekt. Sie bestehen aus natürlichen Rohstoffen. Zudem verbessert ihre Hytect-Oberfläche die Luftqualität, sie wirkt Veralgung und Vermoosung entgegen und sie sorgt dafür, dass sich die Fassaden bei jedem Regen selbst reinigen. Diese innovativen Eigenschaften bescherten dem Projekt zusätzliche LEED-Zertifizierungspunkte.





Keramische Fassadensysteme für die nachhaltige Sanierung

Der weltweite Trend zur Urbanisierung ist ungebrochen. Neue Stadtbewohner brauchen Wohnraum, doch Neubauflächen stehen kaum noch zur Verfügung. Deshalb gewinnen Verdichtung und Modernisierung seit Jahren an Bedeutung. In dieser Situation bieten keramische Fassadensysteme entscheidende Vorteile.

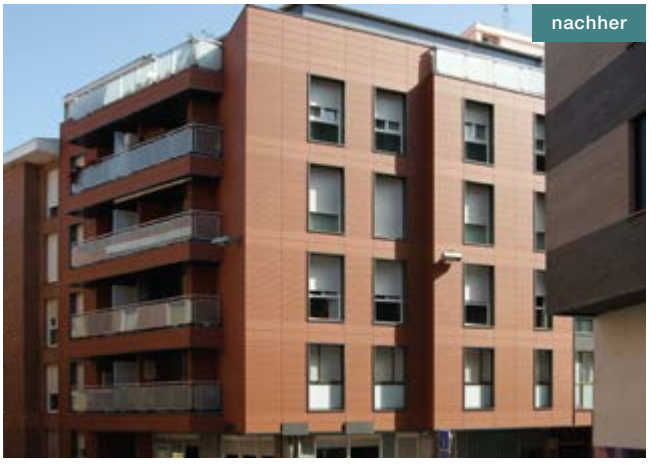
Bauen im Bestand eröffnet der zukunftsorientierten Stadtplanung neue Chancen: Vormals vernachlässigte Stadtteile werden zu attraktiven Wohnquartieren, nach energetischer Sanierung erfüllt auch historische Bausubstanz die gestiegenen Anforderungen an die Energiebilanz. Deshalb übersteigen die Sanierungen vielerorts schon das Neubauvolumen. Als nachhaltige Lösung mit energetischen und ästhetischen Vorzügen bieten sich keramische Fassadensysteme an, die wie eine zweite Hülle auf die alte Fassade aufgesetzt werden. So lassen sich unterschiedliche Energiespar-Anforderungen erfüllen, weil der Raum zwischen alter und neuer Fassade Platz für beliebig starke Dämmschichten bietet. Zusätzlich schaffen vorgehängte Fassaden ideale Voraussetzungen für die optische Aufwertung von Gebäuden, weil sie auch eine von der ursprünglichen Bausubstanz unabhängige Gebäuderasterung zulassen.
Und die positiven Auswirkungen auf die Wohnqualität sprechen gleichfalls für diese Form der Sanierung. Denn durch die Entkoppelung der Außenhaut vom Gebäudekörper bleiben die Wohnräume im Sommer kühl, im Winter warm.





Rathaus, Schwarzenfeld, Deutschland / Jahr: 2018 / Produkte: KeraTwin®





Wohngebäude c/Juan Bautista Uribarri, Bilbao, Spanien / Jahr: 2015 / Produkte: KeraTwin®



KeraTwin®

Rathaus, Schwarzenfeld, Deutschland / Jahr: 2018 / Produkte: KeraTwin®

Oberflächen, Farben und Formate für KeraTwin®

Erweiterte Wahlmöglichkeiten bietet das System KeraTwin® bei den Oberflächen. Zusätzlich zu den glänzenden, seidenmatten oder unglasierten Oberflächen stehen jetzt auch Platten zur Verfügung, bei denen die neuen technischen Möglichkeiten des Digitaldrucks genutzt werden, um noch natürlichere und lebendigere Fassadenflächen zu schaffen oder Akzente zu setzen.

Es lassen sich zum Beispiel Stein- oder Holzoptiken mit großer Tiefenwirkung realisieren. Die Vorzüge des Werkstoffs Keramik bleiben bei diesem Verfahren vollständig erhalten. Das gilt auch für die neuen Metallic-Oberflächen, die ungeahnte Gestaltungsoptionen für keramische Fassaden eröffnen.



KeraTwin® K20



Rille unregelmäßig
(Querschnitt 8)



Rillenplatte
(Querschnitt 1)



Rillenplatte positiv
(Querschnitt 2)



Shedprofil
(Querschnitt 4)



New Wave
(Querschnitt 7)



glatt
(Standard)



scharriert KeraTwin® –
Spezialfarbe Sandstein
Sandstein glasiert
(Querschnitt 5)



Streifendekor
(Querschnitt 3)



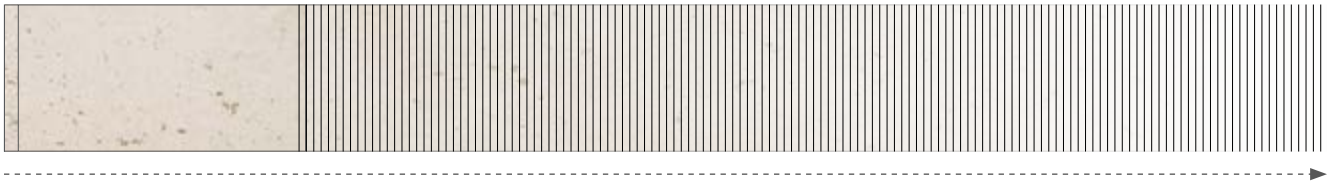
Sinuswelle
(Querschnitt 6)

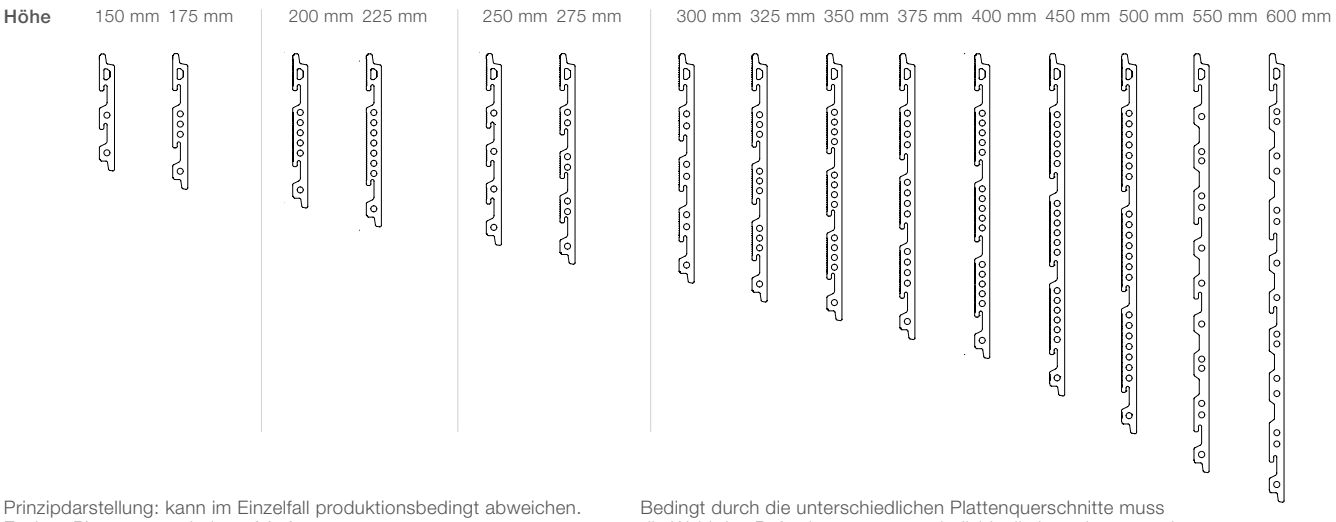


KeraTwin® „stranggepresste keramische Platten, Präzision, mit mittlerer Wasseraufnahme 3 % < E ≤ 6 %, Gruppe AII_a, Teil 1, Anhang B, glasiert (GL) und unglasiert (UGL)“

KeraTwin® „stranggepresste keramische Platten, Präzision, mit mittlerer Wasseraufnahme 6 % < E ≤ 10 %, Gruppe AII_b, Teil 1, Anhang D, glasiert (GL) und unglasiert (UGL)“

Längen bis 1.800 mm (in 1 mm Schritten)



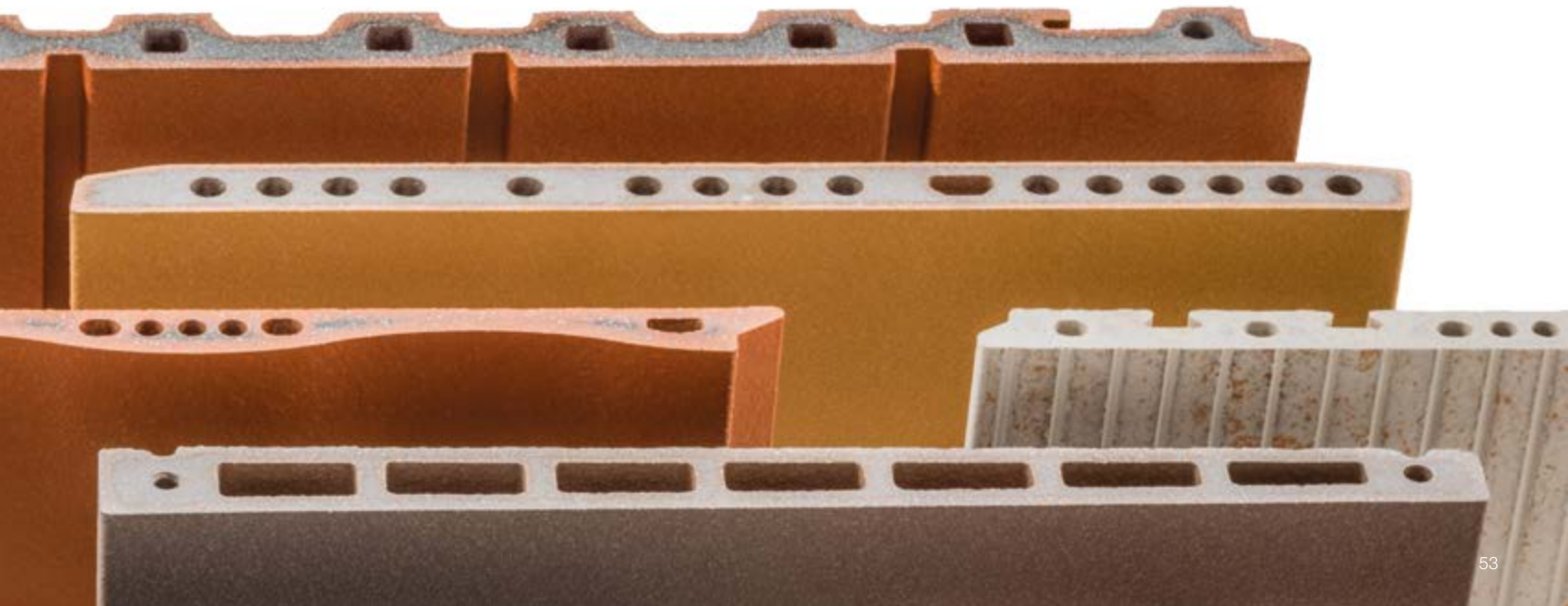


Prinzipdarstellung: kann im Einzelfall produktionsbedingt abweichen. Exakter Plattenquerschnitt auf Anfrage.

Neben den gezeigten Varianten sind auf Anfrage weitere, individuelle Entwicklungen möglich.

Die technische Umsetzung der Farbgestaltung ist teilweise abhängig von der Querschnitts-Geometrie. Prüfung auf Anfrage.

Bedingt durch die unterschiedlichen Plattenquerschnitte muss die Wahl des Befestigungssystems individuell abgestimmt werden. Desweiteren sind farbliche Abweichungen gegenüber den Standardvarianten nicht auszuschließen.



SpectraView glasiert, seidenmatt

6201 creme 1 H
6202 creme 2 H
6203 creme 3 H
6204 creme 4 H
6205 creme 5 H

6211 gelb 1 H
6212 gelb 2 H
6213 gelb 3 H
6214 gelb 4 H
6215 gelb 5 H

6221 apricot 1 H
6222 apricot 2 H
6223 apricot 3 H
6224 apricot 4 H
6225 apricot 5 H

6231 lachsrot 1 H
6232 lachsrot 2 H
6233 lachsrot 3 H
6234 lachsrot 4 H
6235 lachsrot 5 H

6241 rosé 1 H
6242 rosé 2 H
6243 rosé 3 H
6244 rosé 4 H
6245 rosé 5 H

6251 neutralgrau 1 H
6252 neutralgrau 2 H
6253 neutralgrau 3 H
6254 neutralgrau 4 H
6255 neutralgrau 5 H

6261 grau 1 H
6262 grau 2 H
6263 grau 3 H
6264 grau 4 H
6265 grau 5 H

6271 blau 1 H
6272 blau 2 H
6273 blau 3 H
6274 blau 4 H
6275 blau 5 H

6281 grün 1 H
6282 grün 2 H
6283 grün 3 H
6284 grün 4 H
6285 grün 5 H

4230 gletscherweiß glz. H
4234 kreideweiß matt H
4530 schwarz glz. H
4534 schwarz matt H

Kontrastfarben glasiert, glänzend

150 zitronengelb H
151 orange H
152 apfelgrün H
153 violett H
154 kontrastrot H

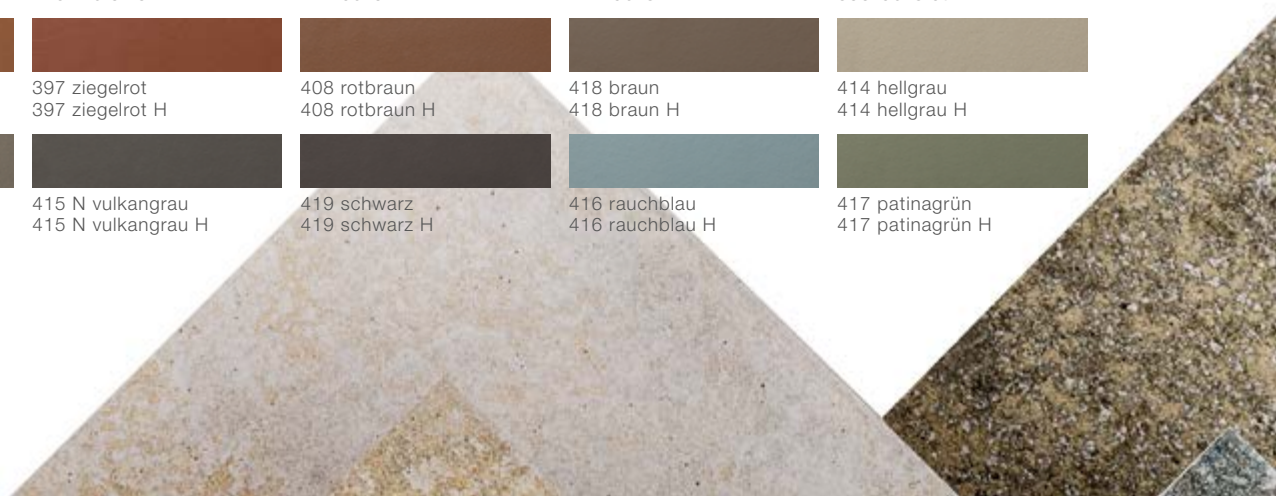
144 intensivblau H

Natura unglasiert

407 weiß
407 weiß H
410 N creme
410 N creme H
411 ocker
411 ocker H
412 lachs
412 lachs H
396 lachsrot
396 lachsrot H

403 rot
403 rot H
397 ziegelrot
397 ziegelrot H
408 rotbraun
408 rotbraun H
418 braun
418 braun H
414 hellgrau
414 hellgrau H

409 eisengrau
409 eisengrau H
415 N vulkangrau
415 N vulkangrau H
419 schwarz
419 schwarz H
416 rauchblau
416 rauchblau H
417 patinagrün
417 patinagrün H



Design
unglasiert

1403 goldrot
1403 goldrot H

1410 goldcreme
1410 goldcreme H

1414 goldgrau
1414 goldgrau H

1415 goldanthrazit
1415 goldanthrazit H

Design glasiert

Stein

NEU

1120 Milan beige H
1121 Milan grau H
1122 Milan anthrazit H
1152 Quarzit basaltgrau H
1150 Quarzit weißgrau H
1151 Quarzit sandbeige H
1115 Rockface 1 H
1116 Rockface 2 H
1117 Rockface 3 H
1110 Mega 1 H
1111 Mega 2 H
1112 Mega 3 H

1185 Savona kalk H
1188 Savona beige H
1189 Savona braun H
1186 Savona grau H
1187 Savona anthrazit H
1090 Haze 1 H
1091 Haze 2 H
1093 Haze 3 H
1092 Haze 4 H
1100 Stonewall 1 H
1101 Stonewall 2 H
1102 Stonewall 3 H
1103 Stonewall 4 H

Zement

1140 Construct 1 H
1141 Construct 2 H

Metall

1180 Metal 1 H
1181 Metal 2 H
1182 Metal 3 H
1190 Metallic 1
1192 Metallic 3
1155 vertikal Streetlife rost H
1156 horizontal Streetlife rost H

Holz

1145 Oak Eiche creme H
1146 Oak Eiche natur H
1147 Oak Eiche anthrazit H
1165 Driftwood graubraun H
1170 Bosco 1 H
1171 Bosco 2 H
1172 Bosco 3 H

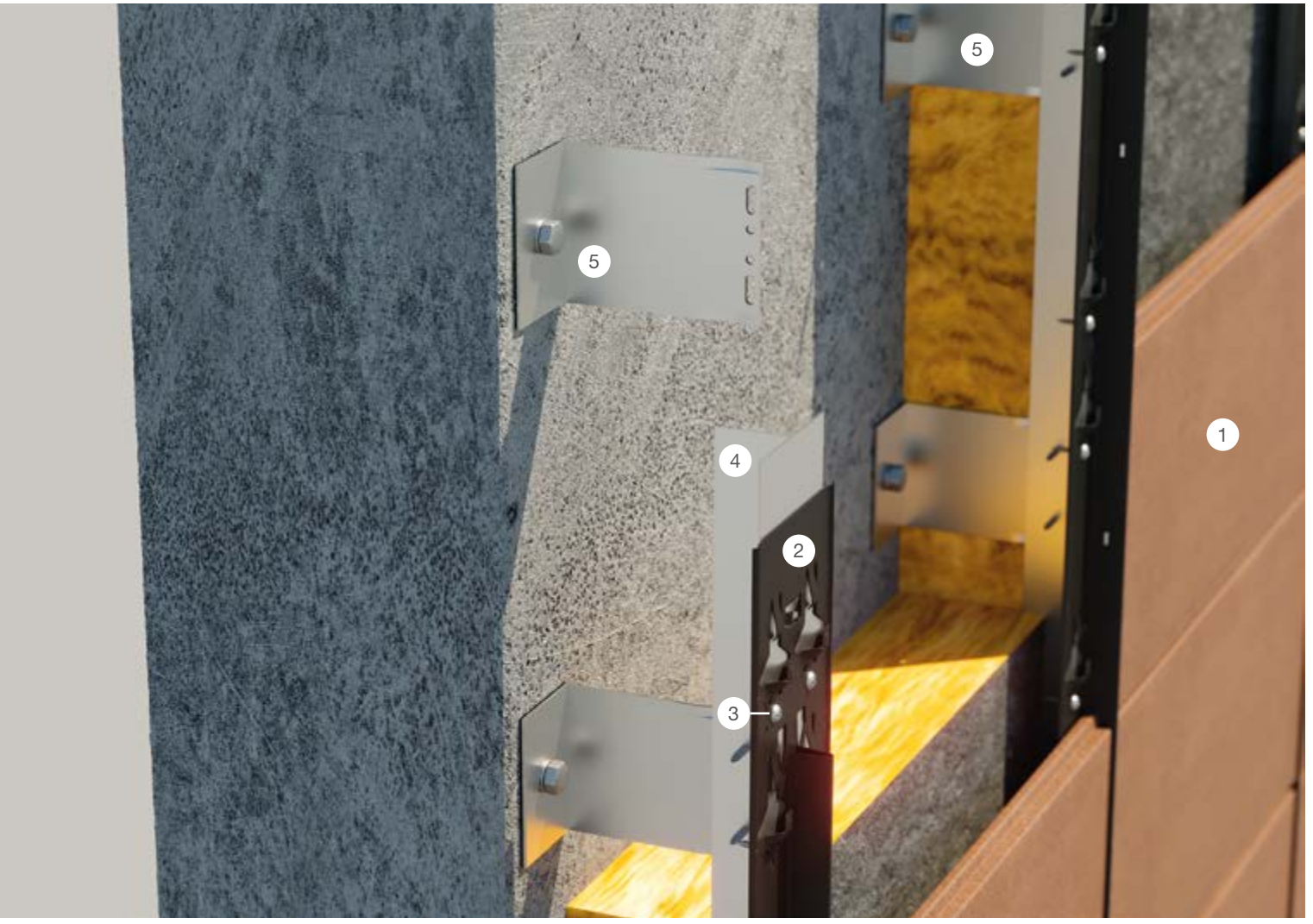


hytect® clever clean

H = Hytect-Oberfläche

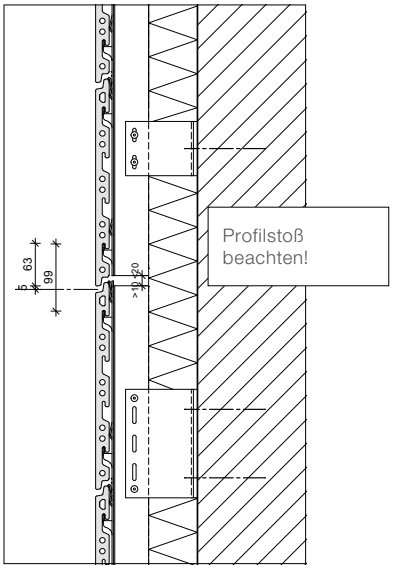
Neben den gezeigten Varianten sind auch Individualartikel möglich. Nach kurzer Prüfung des Einzelfalls auf technisch-wirtschaftliche Machbarkeit informieren wir Sie gerne projektspezifisch.

KeraTwin® K20 –
Befestigung mit vertikalem Systemprofil K20



Systembeschreibung

Die Fassadenplatten KeraTwin® K20 werden mit den rückseitigen Haltenuten einfach in das vertikale Systemprofil eingehängt. Zur Plattenmontage sind keine zusätzlichen Werkzeuge notwendig. Die im Systemprofil integrierte Anpressfeder und Aushängesicherung unterbindet Klappern und Zwangsbeanspruchung bei wechselnden Windlasten bzw. verhindert, dass Platten leicht entnommen werden können. Die Lagesicherung erfolgt wahlweise mit auf die Fugenbreite abgestimmtem Fugenprofil oder Abstandshalter.



1. Fassadenplatte KeraTwin® K20
2. Vertikales Systemprofil K20, Artikel 620
3. A4-Edelstahlschraube, Artikel 659-1 (alternativ Befestigung mit Al-Blindniete, Artikel 658 möglich), Befestigung unter jedem Haltehaken notwendig!
4. Vertikales Tragprofil (Basis-Unterkonstruktion) Breite mindestens 80 mm / empfohlene Breite 100 mm
5. Wandhalter (Basis-Unterkonstruktion)

! Der Profilstoß der vertikalen Tragprofile darf nicht hinter einer Platte liegen! Siehe Regeldetail-Zeichnungen.

Montageanleitung für KeraTwin® K20 – Befestigung mit vertikalem Systemprofil K20

Montageanleitung als Film:
www.agrob-buchtal.de

Unterkonstruktion

Die Montage der Unterkonstruktion hat nach objektspezifischer, statischer Berechnung zu erfolgen. Als Grundlage dient die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-10.3-844.

- Die Profile der Basis-Unterkonstruktion müssen lot- und fluchtrecht montiert werden. (T-Profil Breite ≥ 80 mm; empfohlen ≥ 100 mm)
- Die Systemprofile K20 (Art. Nr. 620, 625, 630) sind horizontal exakt auszurichten und an den vorgesehenen Löchern unter jedem Haltehaken mit Schrauben (Art. Nr. 659-01) oder Nieten (Art. Nr. 658) zu befestigen.
- Der Abstand der Systemprofile K20 in horizontaler Richtung muss dem Längenraster der Platten entsprechen.
- Die Länge der vertikalen Profile muss durch die Formathöhe der Platten teilbar sein und sollte eine Geschosshöhe nicht überschreiten.
- Der Profilstoß darf nicht hinter einer Platte liegen.
- Bei offenen Vertikalfugen wird pro Platte ein Fugenabstandshalter (Art. Nr. 645) in ein zentrisches Ziehloch der Platte eingesteckt.
- Bei geschlossenen Vertikalfugen ist das Fugenprofil (Art. Nr. 640 bei Einfeldträger, Fugensteckprofil Art. Nr. 647 bei Einfeldträger mit Kragarmen) zu verwenden.



Basis-Unterkonstruktion



Systemprofil befestigen mit Al-Blindniete Art. 658 oder A4-Edelstahlschraube Art. 659



Fugenprofil einklipsen (für geschlossene Fugen)

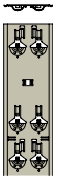


KeraTwin®-Platten einhängen

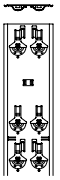


Alternativ zum Fugenprofil, Abstandshalter Art. 645 (für offene Fugen)

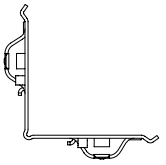
Zubehör: KeraTwin® K20 – Befestigung mit vertikalem Systemprofil K20



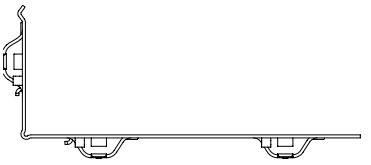
Artikel 620
Systemprofil beschichtet*
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet,
RAL 7021,
zur Montage mit
Fugenabstandshalter K20/8



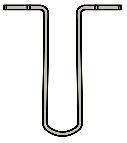
Artikel 625
Systemprofil blank*
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
unbeschichtet zur Montage
mit Fugenprofil K20/8



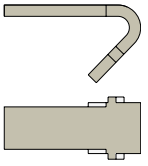
Artikel 630
Systemprofil Außenecke*
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
unbeschichtet für Montage
von Gehrungsplatten und
Außeneckprofilen



Artikel 635
Laibungsprofil*
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
unbeschichtet, Abmessungen und
Raster nach objektspezifischen
Vorgaben



Artikel 640
Fugenprofil K20/8
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet,
RAL 7021,
RAL-Farbbeschichtung
auf Anfrage.



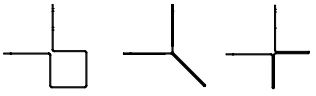
Artikel 645
Fugenabstandshalter K20/8
Gewicht: 0,5 kg/Karton
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
Kartoninhalt: 250 Stück
schwarz beschichtet,
RAL 7021



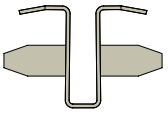
Artikel 658
Al-Blindniete, blank
Gewicht: 1,3 kg/Karton
Nennmaß: 4,8 x 10 mm
Kartoninhalt: 500 Stück
für Montage Systemprofil



Artikel 659-01
A4-Edelstahlschraube, blank
Gewicht: 2,8 kg/Karton
Nennmaß: 4,8 x 16 mm
Kartoninhalt: 500 Stück + 1 Bit
für Montage Systemprofil

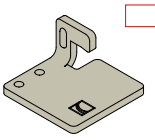


Artikel 650 / 652 / 654
Außeneckprofil Quadrat /
Schwert / Negativ
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet,
RAL 7021
RAL-Farbbeschichtung
auf Anfrage.



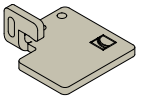
Artikel 647
Fugensteckprofil K20/8
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
schwarz beschichtet,
RAL 7021,
RAL-Farbbeschichtung
auf Anfrage.
Für Montage bei
Einfeldträger mit Kragarm
Länge: 1496 mm

NEU



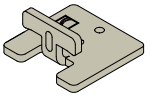
Artikel 682R
R-Klammer
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet

NEU



Artikel 683R
R-Klammer
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet

NEU



Artikel 684R
R-Klammer
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet

NEU



Artikel 657
A2 Edelstahlschraube
Kopf schwarz,
RAL 7021 für Befestigung
R-Klammer

* rechtlich geschützt

Lieferlängen Profile: Raster 15 cm, 60 cm: 2992 mm
Raster 17,5 cm: 2967 mm · Raster 20 cm, 25 cm, 30 cm, 37,5 cm, 50 cm: 2992 mm
Raster 22,5 cm, 32,5 cm: 2917 mm · Raster 27,5 cm: 3017 mm
Raster 35 cm, 40 cm: 2792 mm · Raster 55 cm: 3292 mm
Raster 45 cm: 2692 mm

Systemprofil K20 lieferbar für Plattenraster 15 cm - 17,5 cm - 20 cm - 22,5 cm - 25 cm - 27,5 cm - 30 cm - 32,5 cm - 35 cm - 37,5 cm - 40 cm - 45 cm - 50 cm - 55 cm - 60 cm. Weitere Raster auf Anfrage.

Bitte beachten Sie: Der Einsatz von Silikon-Kautschuken ist generell zu vermeiden, da Silikon-Öle auswandern und klebrige, Schmutz bindende Oberflächen erzeugen. Bitte verwenden Sie daher ausschließlich die genannten Systemkomponenten (Schaumstoff-Stanzteile, EDPM-Gummi, Neoprene-Scheibe) bzw. von uns empfohlene Fug-, Kleb- und Dichtstoffe, die wir Ihnen gerne aktuell benennen. Die übliche Bau-Endreinigung ist nach wie vor erforderlich. Eine Gewährleistung für das System KeraTwin® K20 im Rahmen der allgemein bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-33.1-1175 gilt nur bei Verwendung der auf diesen Seiten gezeigten Systemkomponenten.



Ordre des infirmières et infirmiers du Québec, Kanada /
Architekt: Lemay architecte / Jahr: 2015 / Foto: Adrien Williams



Mehrfamilienhäuser, Basel, Schweiz / Architekt: Koechlin Schmidt
Architekten AG / Jahr: 2019 / Foto: Felix Odermatt



Swindon NHS Health Centre, Swindon, Großbritannien / Architekt: Roberts Limbrick Architects / Jahr: 2017 / Foto: Simon Hadley, Pershore

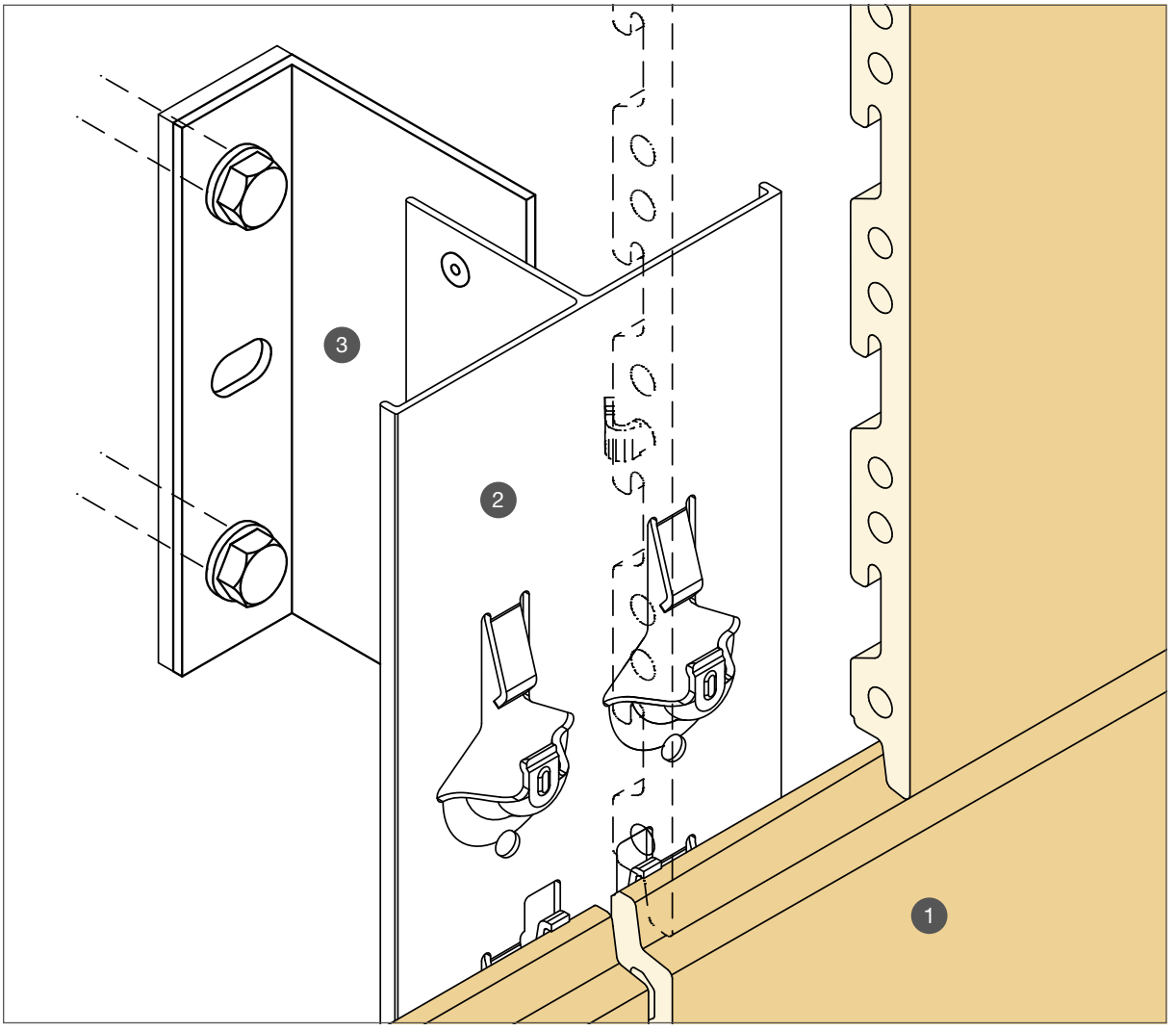


Sonaville Appartementencomplex, Nijmegen, Niederlande / Architekt:
Molenaar en Co Architecten / Jahr: 2010 / Foto: Marcel van der Burg



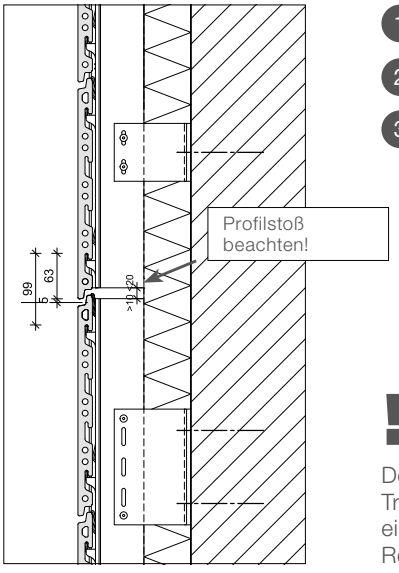
Orangerie de Soussie, Marokko / Architekt: JLA Studio /
Jahr: 2016 / Foto: Sife Elamine

KeraTwin® K20 – Befestigung mit vertikalem T-Profil K20



Systembeschreibung

Die Fassadenplatten KeraTwin® K20 werden mit den rückseitigen Haltenuten einfach in das vertikale T-Profil K20 eingehängt. Zur Plattenmontage sind keine zusätzlichen Werkzeuge notwendig. Die im T-Profil K20 integrierte Anpressfeder und Aushängesicherung unterbindet Klappern und Zwangsbeanspruchung bei wechselnden Windlasten bzw. verhindert, dass Platten leicht entnommen werden können. Die Lagesicherung erfolgt wahlweise mit auf die Fugenbreite abgestimmten Fugenprofil oder Abstandshalter für geschlossene oder offene vertikale Fugen.



1. Fassadenplatte KeraTwin® K20
2. Vertikales T-Profil K20, Artikel 698
3. Wandhalter (Basis-Unterkonstruktion)

!

Der Profilstoß der vertikalen Tragprofile darf nicht hinter einer Platte liegen! Siehe Regeldetail-Zeichnungen.

Montageanleitung für KeraTwin® K20 – Befestigung mit vertikalem T-Profil K20

Montageanleitung als Film:
www.agrob-buchtal.de

Unterkonstruktion

Die Montage der Unterkonstruktion hat nach objektspezifischer, statischer Berechnung zu erfolgen. Als Grundlage dient die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-10.3-844.

- T-Profile K20 (Art Nr. 695) lot- und fluchtrecht montieren.
- T-Profile K20 horizontal exakt ausrichten.
- Offene Vertikalfugen mit T-Profil K20 (Art. Nr. 695Q) mit Abstandshalter (Art. Nr. 645).
- Bei geschlossenen Vertikalfugen ist das Fugenprofil (Art. Nr. 640Q bei Einfeldträger, Fugensteckprofil Art. Nr. 647 bei Einfeldträger mit Kragarmen) zu verwenden.



Basis-Unterkonstruktion



T-Profil mit zugelassenen Befestigungsmitteln montieren

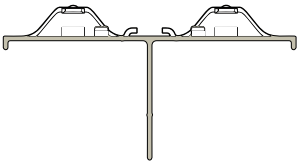


KeraTwin®-Platten einhängen

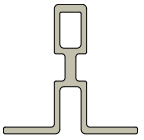


Alternativ zu T-Profil mit Fugenprofil, Abstandshalter Art. 645 (für offene Fugen)

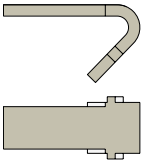
Zubehör: KeraTwin® K20 – Befestigung mit vertikalem T-Profil K20



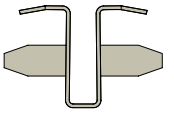
Artikel 695Q
T-Profil K20*
Werkstoff: EN AW-6060 T6
schwarz beschichtet,
RAL 7021, zur Montage
mit Fugenprofil 640Q und
Fugenabstandshalter K20/8



Artikel 640Q
Fugenprofil
Werkstoff: EN AW-6063 T66
schwarz beschichtet,
RAL 7021,

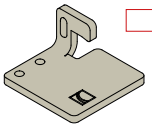


Artikel 645
Fugenabstandshalter K20/8
Gewicht: 0,5 kg/Karton
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
Kartoninhalt: 250 Stück
schwarz beschichtet,
RAL 7021



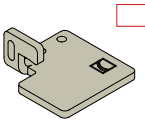
Artikel 647
Fugensteckprofil K20/8
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
schwarz beschichtet, RAL 7021,
RAL-Farbbeschichtung auf Anfrage.
Für Montage bei Einfeldträger
mit Kragarm, Länge: 1496 mm

NEU



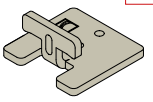
Artikel 682R
R-Klammer
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet

NEU



Artikel 683R
R-Klammer
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet

NEU



Artikel 684R
R-Klammer
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet

NEU



Artikel 657
A2 Edelstahlschraube
Kopf schwarz,
RAL 7021 für Befestigung
R-Klammer

* rechtlich geschützt

Lieferlängen Profile: Raster 60 cm: 2992 mm · Raster 17,5 cm: 2967 mm
Raster 20 cm, 25 cm, 30 cm, 37,5 cm, 50 cm: 2992 mm · Raster 22,5 cm, 32,5 cm: 2917 mm
Raster 27,5 cm: 3017 mm · Raster 35 cm, 40 cm: 2792 mm · Raster 55 cm: 3292 mm
Raster 45 cm: 2692 mm

T-Profil K20 lieferbar für Plattenraster 17,5 cm - 20 cm - 22,5 cm - 25 cm - 27,5 cm - 30 cm - 32,5 cm - 35 cm - 37,5 cm - 40 cm - 45 cm - 50 cm - 55 cm - 60 cm. Weitere Raster auf Anfrage.

Bitte beachten Sie: Der Einsatz von Silikon-Kautschuken ist generell zu vermeiden, da Silikon-Öle auswandern und klebrige, Schmutz bindende Oberflächen erzeugen. Bitte verwenden Sie daher ausschließlich die genannten Systemkomponenten (Schaumstoff-Stanzteile, EDPM-Gummi, Neoprene-Scheibe) bzw. von uns empfohlene Fug-, Kleb- und Dichtstoffe, die wir Ihnen gerne aktuell benennen. Die übliche Bau-Endreinigung ist nach wie vor erforderlich. Eine Gewährleistung für das System KeraTwin® K20 im Rahmen der allgemein bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-33.1-1175 gilt nur bei Verwendung der auf diesen Seiten gezeigten Systemkomponenten.





Apartment-Komplex The Viridian, Boston, USA / Architekt: Bruner/Cott & Associates, Cambridge / Jahr: 2015 / Foto: Fred Clements, cb-products



Firmensitz CR PROJECT SERVICE S.R.L., Viterbo Italien / Architekt: NOU SFERA LAB / Jahr: 2020 / Foto: Andrea Pietroni, VM Group



Riomer University, Vilnius, Litauen / Architekt: Arch. Irmantas Gudavièius Statybos projektu valdymas / Jahr: 2015 / Foto: Nedas Bobinascb-products



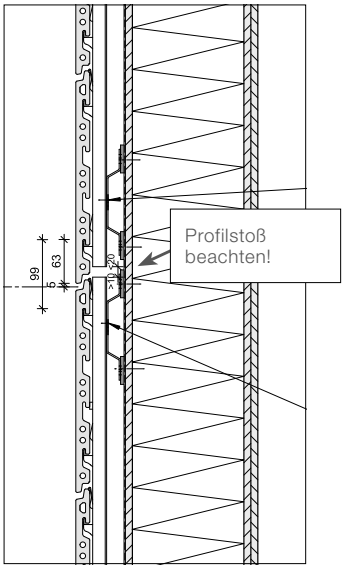
Apartment Building „Islington Square, Studd Street“, London, Großbritannien / Architekt: CZWG architects, London / Jahr: 2020 / Foto: John Cave

KeraTwin® K20 – Befestigung mit vertikalem Omegaprofil K20



Systembeschreibung

Das Omegaprofil zeichnet sich durch einfache und effiziente Montage auf schwierigen Untergründen, wie z.B. Wände der Ständerbauweise, aus. An den Ständern werden horizontale Tragschienen befestigt. Die Anordnung der vertikalen Omegaprofile kann dann unabhängig vom Abstand der Ständer erfolgen und ermöglicht Planungsfreiheit für die Plattenlänge. Der aufwendige Systemaufbau mit Dübel, Wandhalter und vertikalem Tragprofil ist nicht nötig. Die anschließende Verlegung der Keramik verläuft wie beim Systemprofil K20. Die Fassadenplatten KeraTwin® K20 werden mit den rückseitigen Haltenuten einfach in das vertikale Omegaprofil eingehängt. Zur Plattenmontage sind keine zusätzlichen Werkzeuge notwendig. Die im Systemprofil integrierte Anpressfeder und Aushängesicherung unterbindet Klappern und Zwangsbeanspruchung bei wechselnden Windlasten, bzw. verhindert, dass Platten leicht entnommen werden können. Die Lagesicherung erfolgt wahlweise mit auf die Fugenbreite abgestimmten Fugenprofil oder Abstandshalter.



1. Fassadenplatte KeraTwin® K20
2. Vertikales Omegaprofil K20, Artikel 624
3. A4-Edelstahlschraube, Artikel 659 (alternativ Befestigung mit Al-Blindniete, Artikel 658, möglich)
4. Horizontales Tragprofil (Basis-Unterkonstruktion)

!

Der Profilstoß der K20 Omegaprofile darf nicht hinter einer Platte liegen! Siehe Regeldetail-Zeichnungen.

Montageanleitung für KeraTwin® K20 – Befestigung mit vertikalem Omegaprofil K20

Montageanleitung als Film:
www.agrob-buchtal.de

Unterkonstruktion

Die Montage der Unterkonstruktion hat nach objektspezifischer, statischer Berechnung zu erfolgen. Als Grundlage dient die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-10.3-844.

- Die Profile der Basis-Unterkonstruktion müssen lot- und fluchtrecht montiert werden (Hut- oder alternativ Z-Profil).
- Die Omegaprofile K20 (Art. Nr. 624, 627, 633) sind horizontal exakt auszurichten und durch die vorgestanzten Langlöcher am Rand mit Schrauben (Art. Nr. 659-01) oder Nieten (Art. Nr. 658) zu befestigen (Fest- und Gleitpunktausbildung beachten!).
- Der Abstand der Schienen in horizontaler Richtung muss dem Längenraster der Platten entsprechen.
- Der Profilstoß darf nicht hinter einer Platte liegen.
- Bei offenen Vertikalfugen wird pro Platte ein Abstandshalter (Art. Nr. 645) in ein zentrisches Ziehloch der Platte eingesteckt.
- Bei geschlossenen Vertikalfugen ist das Fugenprofil (Art. Nr. 640 bei Einfeldträger – Fugensteckprofil Art. Nr. 647 bei Einfeldträger mit Kragarmen) zu verwenden.



Basis-Unterkonstruktion



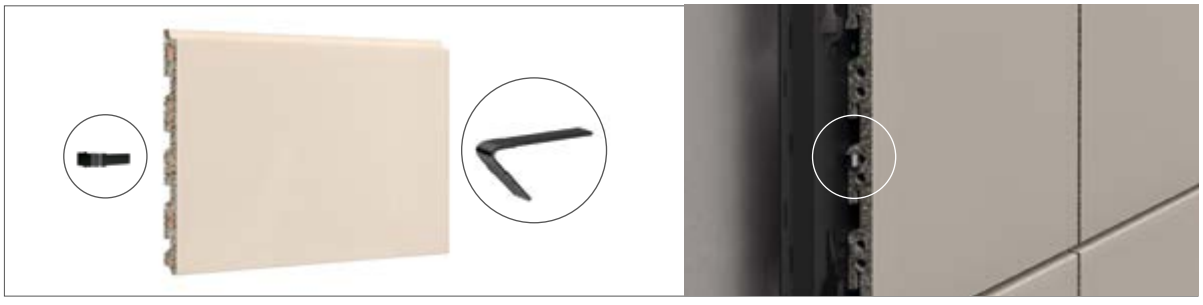
Omegaprofil mit Al-Blindniete Art. 658 oder A4-Edelstahlschraube Art. 659 befestigen (Fest- und Gleitpunkt beachten)



Fugenprofil einklipsen (für geschlossene Fugen)

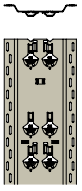


KeraTwin®-Platten einhängen

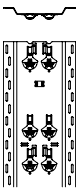


Alternativ zum Fugenprofil, Abstandshalter Art. 645 (für offene Fugen)

Zubehör: KeraTwin® K20 – Befestigung mit vertikalem Omegaprofil K20



Artikel 624
Omegaprofil beschichtet*
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet, RAL 7021,
zur Montage mit
Fugenabstandshalter K20/8



Artikel 627
Omegaprofil blank*
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
unbeschichtet zur Montage
mit Fugenprofil K20/8



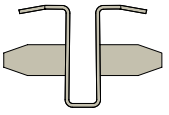
Artikel 633
Omegaprofil Außenecke*
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
unbeschichtet für Montage von
Gehrungsplatten und
Außeneckprofilen



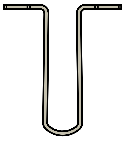
Artikel 658
Al-Blindniete, blank
Gewicht: 1,3 kg/Karton
Nennmaß: 4,8 x 10 mm
Kartoninhalt: 500 Stück
für Montage Omegaprofil



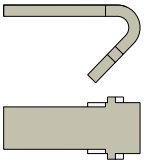
Artikel 659-01
A4-Edelstahlschraube, blank
Gewicht: 2,8 kg/Karton
Nennmaß: 4,8 x 16 mm
Kartoninhalt: 500 Stück + 1 Bit
für Montage Omegaprofil



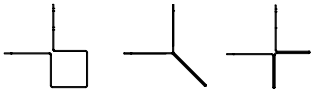
Artikel 647
Fugensteckprofil K20/8
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
schwarz beschichtet, RAL 7021,
RAL-Farbbeschichtung auf Anfrage
für Montage bei Einfeldträger
mit Kragarm
Länge: 1496 mm



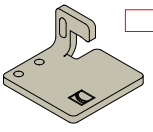
Artikel 640
Fugenprofil K20/8
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet, RAL 7021,
RAL-Farbbeschichtung
auf Anfrage



Artikel 645
Fugenabstandshalter K20/8
Gewicht: 0,5 kg/Karton
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
Kartoninhalt: 250 Stück
schwarz beschichtet,
RAL 7021

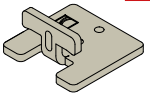


Artikel 650 / 652 / 654
Außeneckprofil Quadrat /
Schwert / Negativ
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet, RAL 7021,
RAL-Farbbeschichtung auf Anfrage



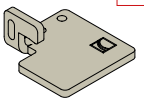
NEU

Artikel 682R
R-Klammer
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet



NEU

Artikel 684R
R-Klammer
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet



NEU

Artikel 683R
R-Klammer
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet



NEU

Artikel 657
A2 Edelstahlschraube
Kopf schwarz,
RAL 7021 für Befestigung
R-Klammer

* rechtlich geschützt

Lieferlängen Profile: Raster 15 cm, 60 cm: 2992 mm
Raster 17,5 cm: 2967 mm · Raster 20 cm, 25 cm, 30 cm, 37,5 cm, 50 cm: 2992 mm
Raster 22,5 cm, 32,5 cm: 2917 mm · Raster 27,5 cm: 3017 mm
Raster 35 cm, 40 cm: 2792 mm · Raster 55 cm: 3292 mm
Raster 45 cm: 2692 mm

Omegaprofil K20 lieferbar für Plattenraster 15 cm - 17,5 cm - 20 cm - 22,5 cm - 25 cm - 27,5 cm - 30 cm - 32,5 cm - 35 cm - 37,5 cm - 40 cm - 45 cm - 50 cm - 55 cm - 60 cm. Weitere Raster auf Anfrage.

Bitte beachten Sie: Der Einsatz von Silikon-Kautschuken ist generell zu vermeiden, da Silikon-Öle auswandern und klebrige, Schmutz bindende Oberflächen erzeugen. Bitte verwenden Sie daher ausschließlich die genannten Systemkomponenten (Schaumstoff-Stanzteile, EDPM-Gummi, Neoprene-Scheibe) bzw. von uns empfohlene Fug-, Kleb- und Dichtstoffe, die wir Ihnen gerne aktuell benennen. Die übliche Bau-Endreinigung ist nach wie vor erforderlich. Eine Gewährleistung für das System KeraTwin® K20 im Rahmen der allgemein bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-33.1-1175 gilt nur bei Verwendung der auf diesen Seiten gezeigten Systemkomponenten.



Privatvilla, Rumänien / Architekt: Victor Gota / Jahr: 2016



Raiffeisen Forum, Mödling, Österreich / Architekt: arge x42 / Jahr: 2014 / Foto: Rich Hiebl



Edificio Residenziale Via degli Schiavoni, Fano, Italien / Architekt: Studio Zandri Via de Borgogelli / Jahr: 2019 / Foto: VM Group

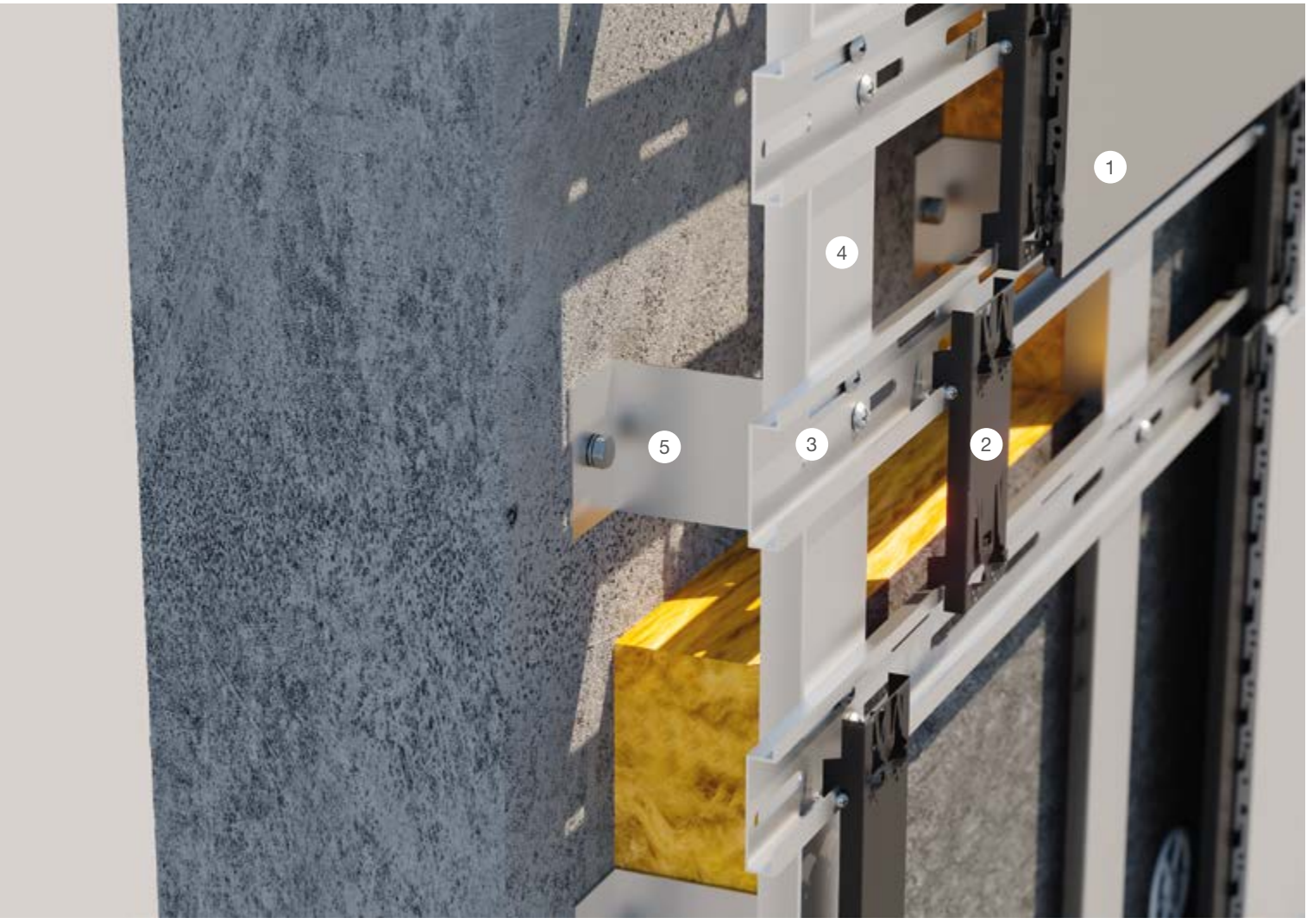


Universität, Bologna, Italien / Architekt: Raffaele PANELLA / Jahr: 2015 / Foto: Lorenzo Rimondi



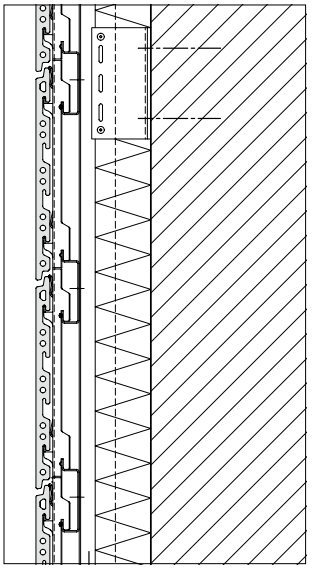
SNAC, Southampton, Großbritannien / Architekt: CZWB Architects / Jahr: 2015 / Foto: Norbert Lindner

KeraTwin® K20 – Befestigung mit OmegaV zur Plattenverlegung in Verbänden



Systembeschreibung

Um KeraTwin® K20-Platten in verschiedenen Verbänden verlegen und dabei alle Vorteile des K20-Systems ausnutzen zu können, wurde das OmegaV-Profil entwickelt. Die horizontalen Tragprofile werden im gewünschten Höhenraster auf einer Basiskonstruktion befestigt. Anschließend können die OmegaV- Profile im erforderlichen Abstand (Längenraster) in die horizontalen Tragprofile eingehängt und mit Edelstahlschrauben A4 an den beiden oberen Einhängelaschen arretiert werden. Die Fassadenplatten KeraTwin® K20 werden mit den rückseitigen Haltenuten einfach in die vormontierten OmegaV-Profile eingehängt. Zur Plattenmontage sind keine zusätzlichen Werkzeuge notwendig. Die im OmegaV-Profil integrierte Anpressfeder unterbindet Klappern und Zwangsbeanspruchung bei wechselnden Windlasten bzw. verhindert, dass Platten leicht entnommen werden können. Die Lagesicherung erfolgt wahlweise mit auf die Fugenbreite abgestimmtem Fugenprofil oder Abstandshalter.



1. Fassadenplatte KeraTwin® K20
2. OmegaV-Profil, Artikel 700
3. Horizontales Tragprofil, Artikel 597-01
4. Vertikales Tragprofil (Basis-Unterkonstruktion)
5. Wandhalter (Basis-Unterkonstruktion)

Systemdarstellung

Montageanleitung für KeraTwin® K20 – mit OmegaV zur Plattenverlegung in Verbänden

Montageanleitung als Film:
www.agrob-buchtal.de

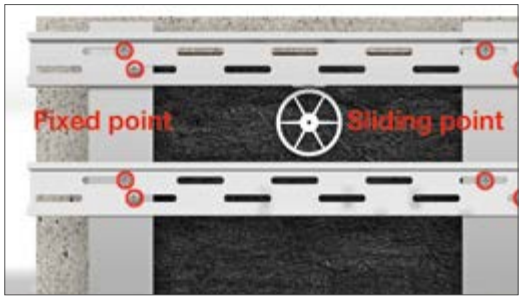
Unterkonstruktion

Die Montage der Unterkonstruktion hat nach objektspezifischer, statischer Berechnung zu erfolgen. Als Grundlage dient die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-10.3-844.

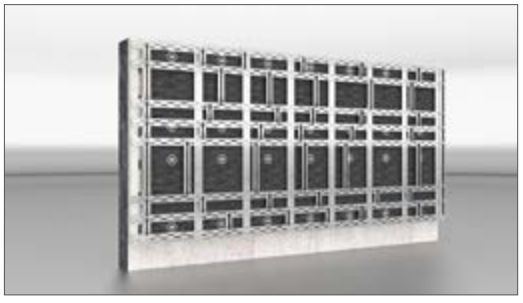
- Die Profile der Basis-Unterkonstruktion müssen lot- und fluchtrecht montiert werden.
- Horizontale Systemschienen (Art. Nr. 597-01) an vormontierter vertikaler Unterkonstruktion mittels zugelieferten Befestigungsmittel befestigen.
- Die OmegaV-Profile exakt im horizontalen Rasterabstand einhängen.
- Der Abstand der Schienen in horizontaler Richtung muss dem Längenraster der Platten entsprechen.
- Lagesicherung der OmegaV-Profile links und rechts an den Einhängelaschen mit Schraube (Art. Nr. 659-01).
- Bei offenen Vertikalfugen wird pro Platte ein Abstandshalter (Art. Nr. 645) in ein zentrisches Ziehloch der Platte eingesteckt.
- Bei geschlossenen Vertikalfugen ist das Fugenprofil OmegaV (Art. Nr. 707) zu verwenden.
- Bei Einfeldträger, Fugensteckprofil OmegaV (Art. Nr. 712 bei Einfeldträger mit Kragarmen) zu verwenden.



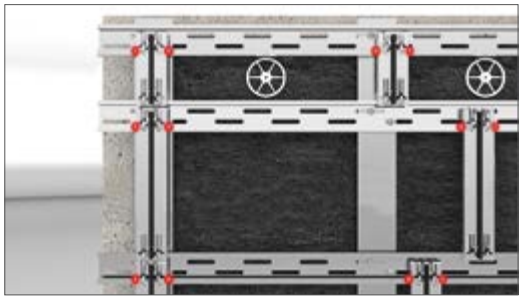
Basis-Unterkonstruktion mit horizontalen Tragprofilen



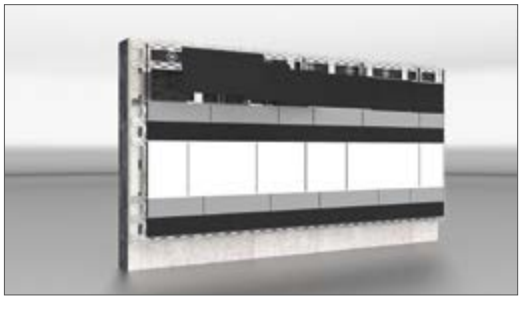
Fix- und Gleitpunktausführung



OmegaV-Profile

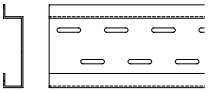


OmegaV-Profilbefestigung

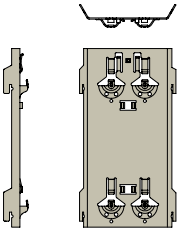


Plattenmontage

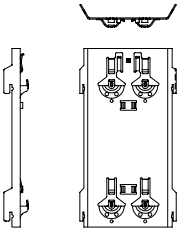
Zubehör: KeraTwin® K20 – Befestigung OmegaV auf horizontalem Tragprofil



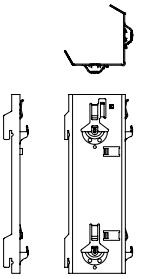
Artikel 597-01
Horizontale Tragschiene,
gelocht
Standardlänge: 2995 mm
Nennmaß: 05/90 x 25 mm
Werkstoff: EN AW 6063 T66
unbeschichtet



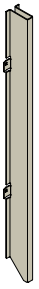
Artikel 700
OmegaV beschichtet*,
RAL 7021,
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
schwarz beschichtet
zur Montage mit
Fugenabstandshalter K20/8



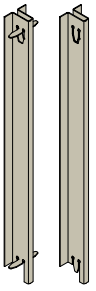
Artikel 701
OmegaV blank*
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
unbeschichtet zur
Montage mit
Fugenprofil OmegaV K20/8



Artikel 705
OmegaV Außenecke blank*
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
unbeschichtet zur Montage
von Gehrungsplatten und
Außeneckprofilen

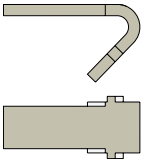


Artikel 707
Fugenprofil OmegaV K20/8
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
schwarz beschichtet,
RAL 7021,
RAL-Farbbeschichtung
auf Anfrage

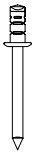


NEU

Artikel 712
Fugensteckprofil OmegaV K20/8
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet, RAL 7021,
RAL-Farbbeschichtung auf Anfrage



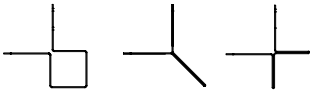
Artikel 645
Fugenabstandshalter K20/8
Gewicht: 0,5 kg/Karton
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
Kartoninhalt: 250 Stück
schwarz beschichtet,
RAL 7021



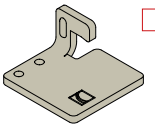
Artikel 658
Al-Blindniete, blank
Gewicht: 1,3 kg/Karton
Nennmaß: 4,8 x 10 mm
Kartoninhalt: 500 Stück



Artikel 659-01
A4-Edelstahlschraube, blank
Gewicht: 1,4 kg/Karton
Nennmaß: 4,8 x 16 mm
Kartoninhalt: 500 Stück + 1 Bit
für Befestigung OmegaV

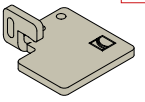


Artikel 650 / 652 / 654
Außeneckprofil Quadrat /
Schwert / Negativ
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet,
RAL 7021,
RAL-Farbbeschichtung
auf Anfrage.



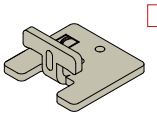
NEU

Artikel 682R
R-Klammer
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet



NEU

Artikel 683R
R-Klammer
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet



NEU

Artikel 684R
R-Klammer
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet



NEU

Artikel 657
A2 Edelstahlschraube
Kopf schwarz,
RAL 7021 für Befestigung
R-Klammer

* rechtlich geschützt

OmegaV Profile und Fugenprofile lieferbar für alle Standardraster ab 20 cm (siehe Seite 53). Weitere Raster auf Anfrage lieferbar.

Bitte beachten Sie: Der Einsatz von Silikon-Kautschuken ist generell zu vermeiden, da Silikon-Öle auswandern und klebrige, Schmutz bindende Oberflächen erzeugen. Bitte verwenden Sie daher ausschließlich die genannten Systemkomponenten (Schaumstoff-Stanzteile, EDPM-Gummi, Neoprene-Scheibe) bzw. von uns empfohlene Fug-, Kleb- und Dichtstoffe, die wir Ihnen gerne aktuell benennen. Die übliche Bau-Endreinigung ist nach wie vor erforderlich. Eine Gewährleistung für das System KeraTwin® K20 im Rahmen der allgemein bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-33.1-1175 gilt nur bei Verwendung der auf diesen Seiten gezeigten Systemkomponenten.



Naabtal-Realschule, Nabburg, Deutschland / Architekt: Architekturbüro Schönberger / Jahr: 2016 / Foto: Atelier Bürger



KUBEZ (Kultur- und Begegnungszentrum), Dietach, Österreich / Architekt: Team M Architekten ZT GesmbH / Jahr: 2018 / Foto: Roland Reuter, Absam



Thurston Road, London, Großbritannien / Architekt: ECE Architecture / Jahr: 2015 / Foto: Alice Jenner

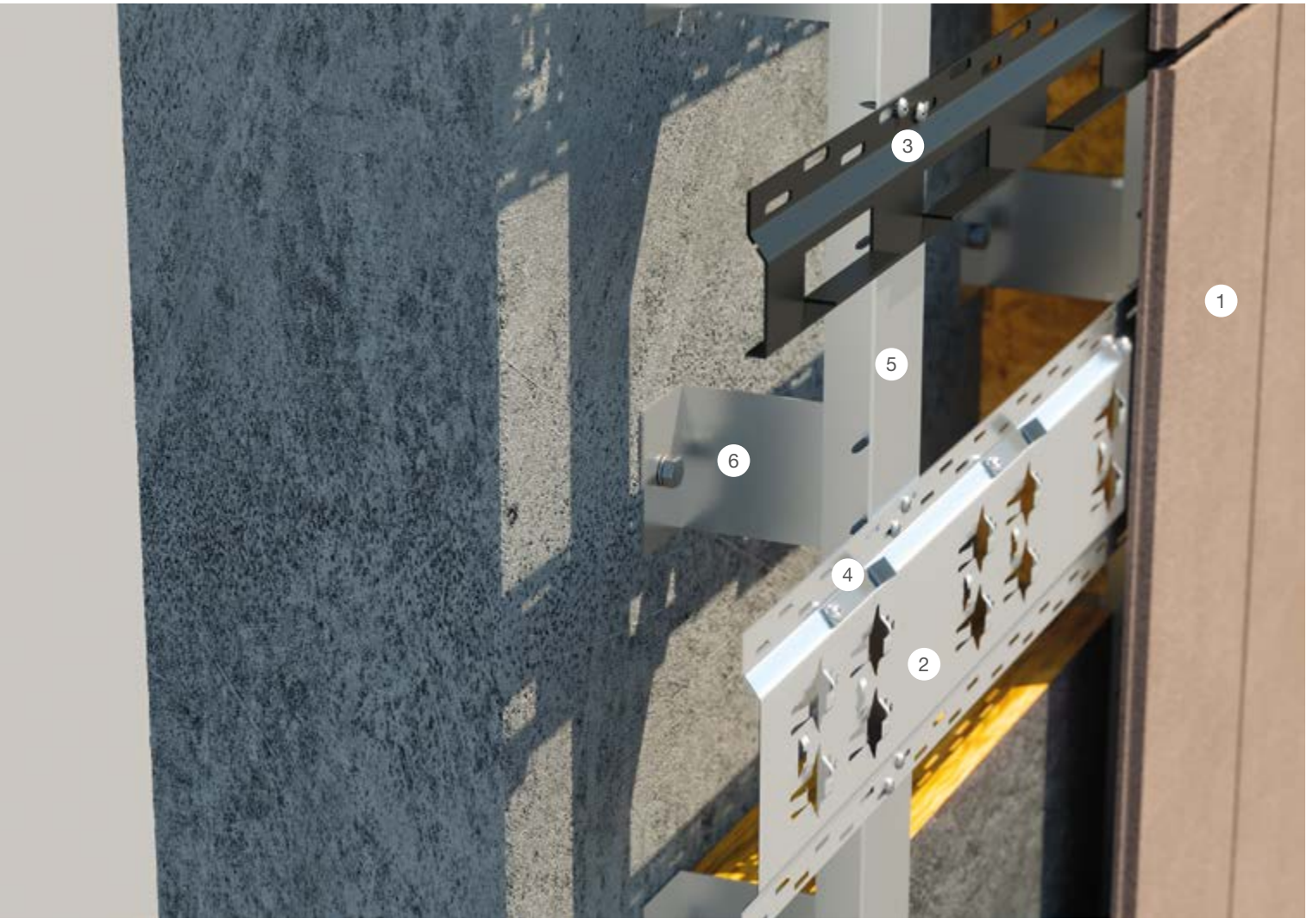


Brofestebygget, Alesund, Norwegen / Architekt: Slyngstad Aamlid Arkitekter / Jahr: 2015



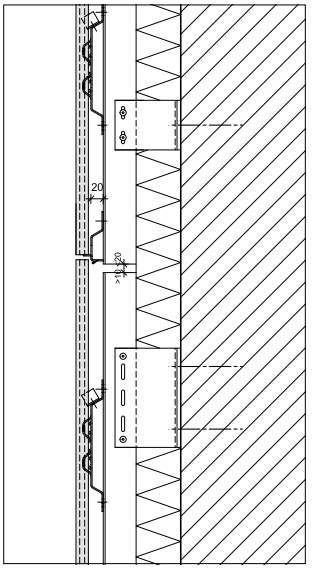
Wohngebäude Via Mocengio, Mailand, Italien / Architekt: Beretta Associati / Jahr: 2019 / Foto: Lorenzo Rimondi

KeraTwin® K20 – Befestigung OmegaS mit Omega- und Auflageprofil



Systembeschreibung

Omega-Profile und OmegaS-Auflageprofil ermöglichen die vertikale Verlegung der KeraTwin®-Platten. Befestigt auf der vertikalen Tragkonstruktion tragen die horizontal angeordneten Omega-Profile die Windlasten ab und das Eigengewicht der Platten wird durch das im Höhenraster montierte OmegaS-Auflageprofil abgetragen. Die Fassadenplatten KeraTwin® K20 werden mit den rückseitigen Haltenuten einfach in die horizontalen Omega-Profile eingehängt. Zur Plattenmontage sind keine zusätzlichen Werkzeuge notwendig. Die im Omega-Profil integrierte Anpressfeder unterbindet Klappern und Zwangsbeanspruchung bei wechselnden Windlasten. Zur konstruktiven Lagesicherung wird jede KeraTwin®-Platte mit zwei Sicherungswinkeln gegen Herausrutschen gesichert. Die horizontalen Fugen können offen oder auch mit Fugenprofil geschlossen ausgeführt werden.



1. Fassadenplatte KeraTwin® K20
2. Omegaprofil K20, Artikel 627
3. Auflageprofil OmegaS, Artikel 710
4. Lagesicherungswinkel, Artikel 711
5. Vertikales Tragprofil (Basis-Unterkonstruktion)
6. Wandhalter (Basis-Unterkonstruktion)

! Der Profilstoß der Omega-Profile darf nicht hinter einer Platte liegen! Siehe Regeldetail-Zeichnungen.

Montageanleitung für KeraTwin® K20 – OmegaS mit Omega- und Auflageprofil

Montageanleitung als Film:
www.agrob-buchtal.de

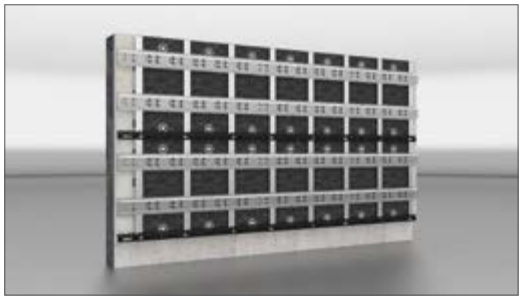
Unterkonstruktion

Die Montage der Unterkonstruktion hat nach objektspezifischer, statischer Berechnung zu erfolgen. Als Grundlage dient die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-10.3-844.

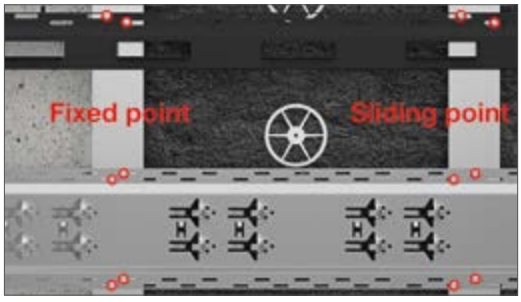
- Die Profile der Basis-Unterkonstruktion müssen lot- und fluchtrecht montiert werden.
- Horizontale K20-Omegaprofile (Art. Nr. 627) an vormontierter vertikaler Unterkonstruktion mittels zugelieferten Befestigungsmittel befestigen. Vertikaler Abstand je nach Plattenlänge – Einfeldträger (= 1/2 der Plattenlänge) mit beidseitigem Kragarm (= 1/4 Plattenlänge)
- Auflageprofile im Höhenraster (Plattenlänge + 8 mm) montieren.
- KeraTwin®-Platten satt in die Konstruktion einschieben
- Lagesicherungswinkel (Art. Nr. 711) an beiden Omegaprofilen in Position bringen und befestigen. Alternativ Platten oben und unten an den Auflagerprofilen mit R-Klammer (Art. Nr. 682R, 683R, 684R) sichern.



Basis-Unterkonstruktion mit K20-Omegaprofilen



OmegaS mit Omega- und Auflageprofilen



Festpunkt- und Gleitpunktausführung

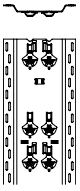


Plattenmontage

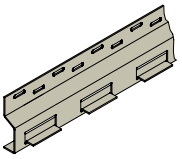


Lagesicherung der Platten an den K20-Omegaprofilen (mit Lagesicherungswinkel)

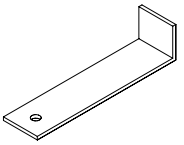
Zubehör: KeraTwin K20® – Befestigung mit OmegaS Auflageprofil für vertikale Montage



Artikel 627
Omegaprofil blank*
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
unbeschichtet



Artikel 710
OmegaS Auflageprofil
beschichtet
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
schwarz beschichtet,
RAL 7021



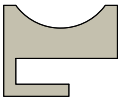
Artikel 711
Lagesicherungswinkel blank
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
unbeschichtet
Kartoninhalt: 50 Stück



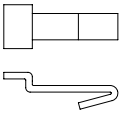
Artikel 658
Al-Blindniete, blank
Gewicht: 1,3 kg/Karton
Nennmaß: 4,8 x 10 mm
Kartoninhalt: 500 Stück
für Befestigung Omegaprofil
und OmegaS



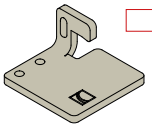
Artikel 659-01
A4-Edelstahlschraube, blank
Gewicht: 1,4 kg/Karton
Nennmaß: 4,8 x 16 mm
Kartoninhalt: 500 Stück + 1 Bit
für Befestigung Omegaprofil,
OmegaS und Lagesicherungs-
winkel



Artikel 688
Fugenprofil
Werkstoff: EN AW 6063 T66
schwarz beschichtet, RAL 7021,
RAL-Farbbeschichtung,
auf Anfrage
Länge: 1496 mm

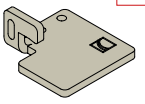


Artikel 689
Halteclip für Fugenprofil
Werkstoff: AlMg1
(EN AW 5005 A)
unbeschichtet
Kartoninhalt: 100 Stück



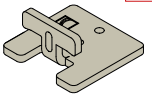
NEU

Artikel 682R
R-Klammer
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet



NEU

Artikel 683R
R-Klammer
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet



NEU

Artikel 684R
R-Klammer
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet



NEU

Artikel 657
A2 Edelstahlschraube
Kopf schwarz,
RAL 7021 für Befestigung
R-Klammer

* rechtlich geschützt

Omegaprofile und OmegaS Auflageprofil lieferbar für alle Standardraster (siehe Seite 53). Weitere Raster auf Anfrage lieferbar.

Bitte beachten Sie: Der Einsatz von Silikon-Kautschuken ist generell zu vermeiden, da Silikon-Öle auswandern und klebrige, Schmutz bindende Oberflächen erzeugen. Bitte verwenden Sie daher ausschließlich die genannten Systemkomponenten (Schaumstoff-Stanzteile, EDPM-Gummi, Neoprene-Scheibe) bzw. von uns empfohlene Fug-, Kleb- und Dichtstoffe, die wir Ihnen gerne aktuell benennen. Die übliche Bau-Endreinigung ist nach wie vor erforderlich. Eine Gewährleistung für das System KeraTwin® K20 im Rahmen der allgemein bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-33.1-1175 gilt nur bei Verwendung der auf diesen Seiten gezeigten Systemkomponenten.



Höxter Markt, Höxter, Deutschland / Architekt: msp architekten GmbH / Jahr: 2015 / Foto: Mark Wohlrab



Verwaltungsgebäude, Groningen, Niederlande / Architekt: SKETS architectuurstudio/ Jahr: 2015 / Foto: Marcel van der Burg



Children‘s Hospital, Helsinki, Finnland / Architekt: Sarc Architects / Jahr: 2017



Green Nest (Foleja e Gjelbër) / Architekt: PRG˚B R architektur, Düsseldorf / Tirana (Deutschland / Albanien) / Jahr: 2019 / Foto: Lorenzo Rimondi



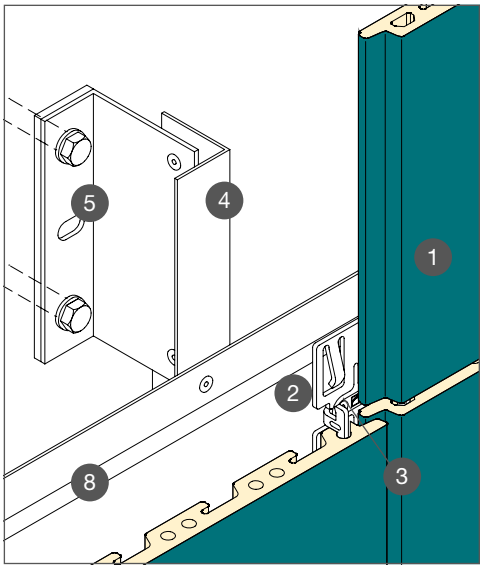
Pauley Pavilion UCLA University of California, Los Angeles, USA / Architekt: NBBJ, Los Angeles, USA / Jahr: 2012 / Foto: RMA Photography Inc.

KeraTwin® K20 – Befestigung mit Klammersystem K20

Horizontale Montage

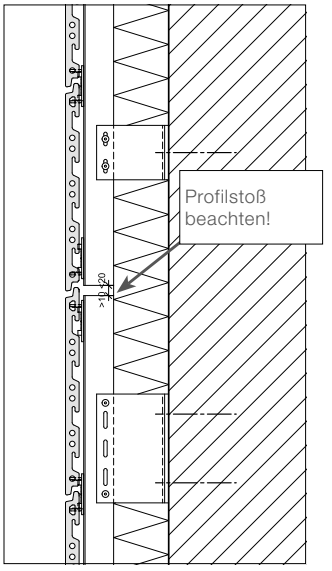


Vertikale Montage



Systembeschreibung

Die Fassadenplatten KeraTwin® K20, maximales Plattenformat 135 x 50 cm, werden mit Hilfe der Klammern K20 befestigt, welche seitlich in die Kanäle der Fassadenplatte eingreifen. Die in den Klammern integrierte Anpressfeder unterbindet Klappern und Zwangsbeanspruchung bei wechselnden Windlasten.



1. Fassadenplatte KeraTwin® K20, maximales Plattenformat 135 x 50 cm
2. Doppelklammer K20, Artikel 680
3. Edelstahl-Blindniete, Artikel 675-01, alternativ Edelstahl Bohrschraube Artikel 657
4. Vertikales Tragprofil (Basis-Unterkonstuktion)
5. Wandhalter (Basis-Unterkonstruktion)
6. Fugenband, schwarz, Artikel 506
7. Randklammer K20, Artikel 681
8. Horizontales Tragprofil (Basis-Unterkonstuktion)

! Der Profilstoß der vertikalen Tragprofile darf nicht hinter einer Platte liegen! Siehe Regeldetail-Zeichnungen.

Montageanleitung für KeraTwin® K20 – Befestigung mit Klammersystem K20

Montageanleitung als Film:
www.agrob-buchtal.de

Unterkonstruktion

Die Montage der Unterkonstruktion hat nach objektspezifischer, statischer Berechnung zu erfolgen. Als Grundlage dient die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-10.3-844.

- Die Profile der Basis-Unterkonstruktion müssen lot- und fluchtrecht montiert werden.
- Der Abstand der Tragprofile (Profilbreite ≥ 60 mm) in horizontale Richtung muss dem Längenraster der Platten entsprechen.
- Die Länge der vertikalen Profile muss durch die Formathöhe der Platten teilbar sein und sollte eine Geschosshöhe nicht überschreiten.
- Der Profilstoß darf nicht hinter einer Platte liegen.
- Die Vertikalfugen können mit dem Fugenband (Art. Nr. 506) schwarz hinterlegt werden.
- Die Klammern (Art. Nr. 680, 681, 682, 683, 684) sind mit mindestens 2 Nieten (Art. Nr. 675-01) bez. 2 Schrauben (Art. Nr. 657) zu befestigen.
- Zur Verarbeitung der Nieten (Art. Nr. 675-01) ist ein verlängertes Nietwerkzeug (25 mm) erforderlich.
- Im Bereich der Klammerbefestigung können die Fugen mit dem Fugenprofil (Art. Nr. 688) und pro Platte einem Fugenprofilhalter (Art. Nr. 689) geschlossen werden.



Basis-Unterkonstruktion



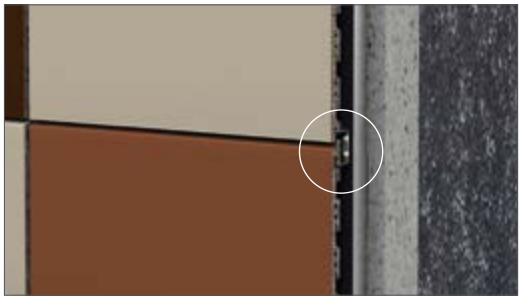
Fugenband auf vertikale Tragprofile aufkleben



Randklammern mit Edelstahl-Blindniete Art. 675-01 befestigen

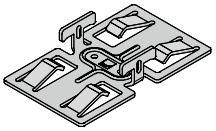


KeraTwin®-Platten in vertikalen Reihen montieren

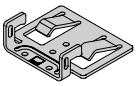


Abschluss mit Randklammern

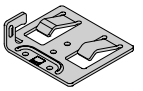
Zubehör: KeraTwin® K20 – Befestigung mit Klammersystem K20



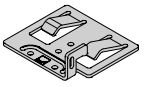
Artikel 680
Doppelklammer K20*
Gewicht: 45 kg/1.000 Stück
Lochung: 2 x 3,3 mm Ø
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet,
RAL 7021



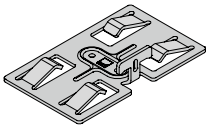
Artikel 681
Randklammer K20*
Gewicht: 24 kg/1.000 Stück
Lochung: 4 x 3,3 mm Ø
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
schwarz beschichtet,
RAL 7021



Artikel 682
Randklammer K20, links
Gewicht: 24 kg/1.000 Stück
Lochung: 4 x 3,3 mm Ø
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet,
RAL 7021



Artikel 683
Randklammer K20, rechts
Gewicht: 24 kg/1.000 Stück
Lochung: 4 x 3,3 mm Ø
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
schwarz beschichtet,
RAL 7021



Artikel 684
Einzelklammer K20
Gewicht: 45 kg/1.000 Stück
Lochung: 2 x 3,3 mm Ø
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet,
RAL 7021

NEU

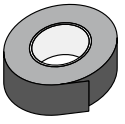


Artikel 657
A2 Edelstahlschraube
Kopf schwarz,
RAL 7021
Kartoninhalt: 500 Stück

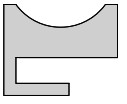
Lieferung Klammern:
– Doppel- und Einzelklammern 7 Stück/Strang
– Randklammern 13 Stück/Strang



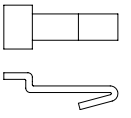
Artikel 675-01
Edelstahl-Blindniete, schwarz
Gewicht: 1,05 kg/Karton
Nennmaß: 3,2 x 9,5 mm
Kartoninhalt: 500 Stück
verlängerter Dorn (58 mm)



Artikel 506
Fugenband, schwarz
Gewicht: 0,5 kg/Rolle
Nennmaß: 40 mm breit, 50 m
selbstklebend, witterungsbeständig



Artikel 688
Fugenprofil
Werkstoff: EN AW 6063 T66
schwarz beschichtet,
RAL 7021,
RAL-Farbbeschichtung
auf Anfrage
Länge: 1496 mm



Artikel 689
Haltechip für Fugenprofil
Werkstoff: AlMg1
(EN AW 5005 A)
unbeschichtet
Kartoninhalt: 100 Stück

* rechtlich geschützt

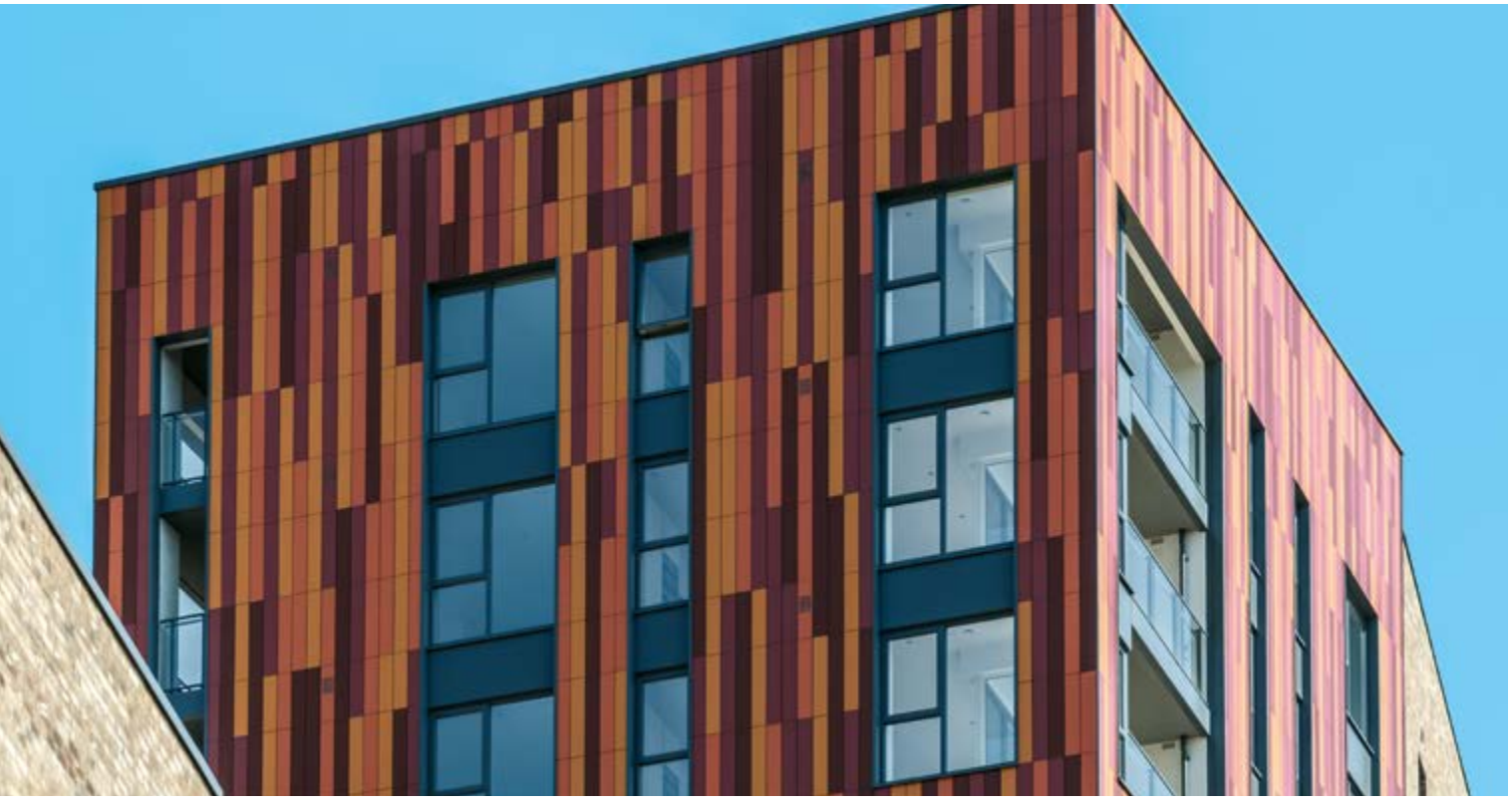
Bitte beachten Sie: Der Einsatz von Silikon-Kautschuken ist generell zu vermeiden, da Silikon-Öle auswandern und klebrige, Schmutz bindende Oberflächen erzeugen. Bitte verwenden Sie daher ausschließlich die genannten Systemkomponenten (Schaumstoff-Stanzteile, EDPM-Gummi, Neoprene-Scheibe) bzw. von uns empfohlene Fug-, Kleb- und Dichtstoffe, die wir Ihnen gerne aktuell benennen. Die übliche Bau-Endreinigung ist nach wie vor erforderlich. Eine Gewährleistung für das System KeraTwin® K20 im Rahmen der allgemein bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-33.1-1175 gilt nur bei Verwendung der auf diesen Seiten gezeigten Systemkomponenten.



Mikrovisata, Kaunas, Litauen / Architekt: G. Natkevicius ir partneriai, UAB / Jahr: 2015 / Foto: Leonas Garbacaukas



Piliamiestis, Kaunas, Litauen / Architekt: UAB Kita kryptis / Jahr: 2016 / Foto: Leonas Garbačauskas



New Union Wharf Apartments, London, Großbritannien / Architekt: PRP Architecture / Jahr: 2018 / Foto: Simon Hadley



Bowhuis Zoetermeer, Niederlande / Architekt: Klunder Architecten / Jahr: 2006 / Foto: Rob Hoekstra



Ufa, Russland / Architekt: Bashkirgrazhdanprojekt, Pavel Mazin / Jahr: 2015 / Produkte: KeraTwin®

Detaillösungen für KeraTwin®

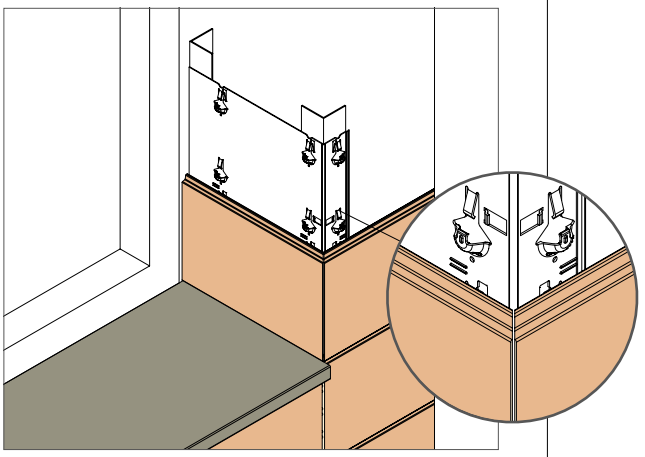
Damit auch Ecken und Kanten optisch und technisch perfekt gelingen, hat AGROB BUCHTAL Detaillösungen entwickelt, die bei Bedarf auch als Sonderfertigung an die projektspezifischen Erfordernisse angepasst werden können.

Dazu gehören zum Beispiel Abschlüsse an Fenstern, Türen und den entsprechenden Laibungen, sowohl horizontal als auch vertikal. Darüber hinaus erleichtern Gehrungsplatten für Ecklösungen und praktische Eckprofile, wahlweise rechtwinklig oder gerundet, die überzeugende Gestaltung problematischer Fassadendetails.

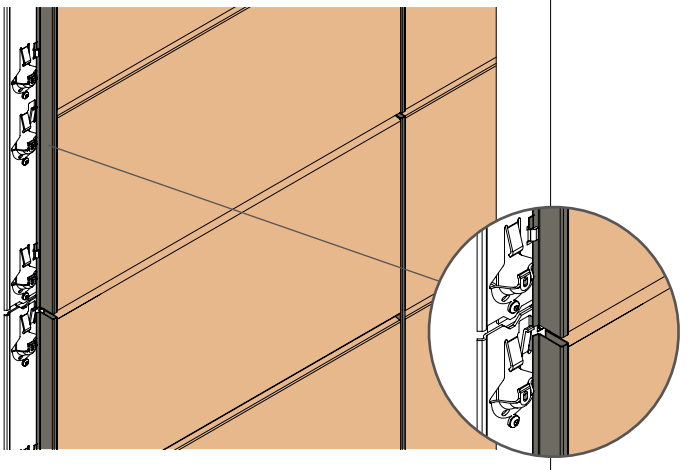


Beijing Airport Industrial Park / Peking, China /
Architekt: Perkins + Will

Laibung KeraTwin®

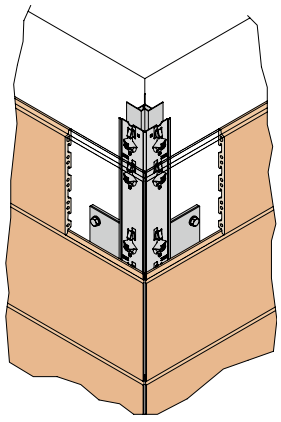


Fugenprofil KeraTwin®



Ecklösung mit Gehrungsplatten

Eckplatte links



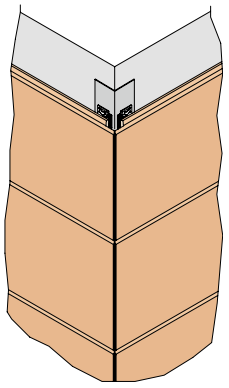
Eckplatte rechts



Gehrungsplatte für Befestigung mit Systemprofil K20, Omegaprofil K20, OmegaV K20 und T-Profil K20

Ecklösung mit Gehrungsplatten / Hinterschnitt

Eckplatte links

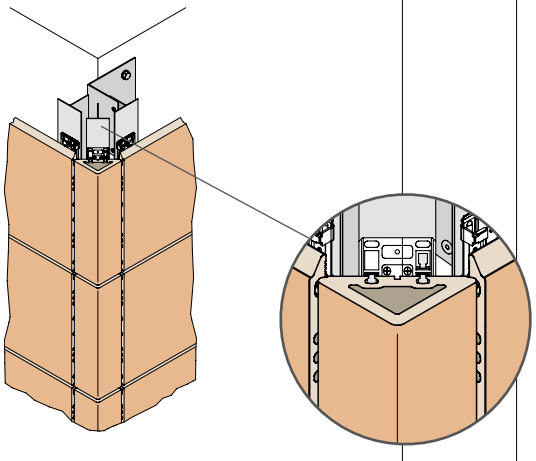


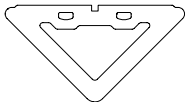
Eckplatte rechts



Gehrungsplatte / Hinterschnitt für Klammerbefestigung K20

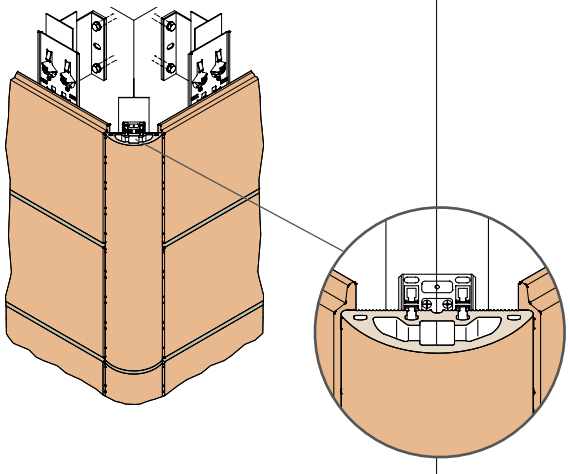
Eckprofil 90 *

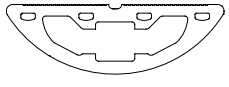




Querschnitt Eckprofil 90

3-D-Profil *





Querschnitt 3-D-Profil

* produktspezifische Details, objektbezogen auf Anfrage

KERASHAPE®
KERAMIK IM PROFIL

Mit seiner großen Bandbreite ist „KeraShape®“ vor allem darauf ausgelegt, Akzente zu setzen und Architekten bei der Realisierung individueller Konzepte zu unterstützen. Neben ihrer Funktion als Element architektonischer Gestaltung dienen die Formteile aber auch ganz praktischen Zwecken: als Sicht- und Sonnenschutz.

Das Standardsortiment umfasst Rechteckrohre in den Querschnitten 50 x 60 mm und 60 x 60 mm in Längen bis 1.800 mm, bei 50 x 100 mm in Längen bis zu 1.500 mm. Abgerundete Lamellen im Format 140 x 60 mm bei einer maximalen Länge von 1.200 mm kommen hinzu. Mit speziellen Befestigungssets lassen sich die einzelnen Elemente zu kompakten Einheiten zusammenfügen oder praktisch unbegrenzt verlängern.

Schon diese Standardartikel, die perfekt auf die übrigen Fassadensysteme von AGROB BUCHTAL abgestimmt sind, erlauben zahlreiche Gestaltungsvarianten. Darüber hinaus sind individuelle, objektbezogene Sonderformen und -maße möglich. Experten von AGROB BUCHTAL nehmen nach kurzer Prüfung des Einzelfalls gerne zur technisch-wirtschaftlichen Machbarkeit Stellung. Das trifft ebenso auf individuelle Befestigungskonzepte zu, die von den Standardbefestigungen abweichen.

Da die Formteile, glasiert oder unglasiert, in nahezu allen Farbnuancen geliefert werden, die auch für die Fassadenplatten zur Verfügung stehen, steht einer Gestaltung Ton-in-Ton nichts im Wege. Aber auch kontrastierende Farben sind eine gerne gewählte Option, da sie zahlreiche Möglichkeiten eröffnen, das Bild großflächiger Fassaden aufzulockern. Das gilt übrigens auch für die Formteile selbst, wenn sie zur optischen Rhythmisierung eingesetzt werden.



Käpylän Posteljooni, Helsinki, Finnland
Architekt: Anttinen Oiva Architects, Helsinki, Finnland
Jahr: 2017 / Produkte: KeraShape®





Ammattiopisto Live, Espoo, Finnland
Architekt: Linja Arkkitehdit Oy, Helsinki, Finnland
Jahr: 2019 / Produkt: KeraShape®
Fotos: Sonja Meskanen, Lempäälä

Vocational College Live, Espoo

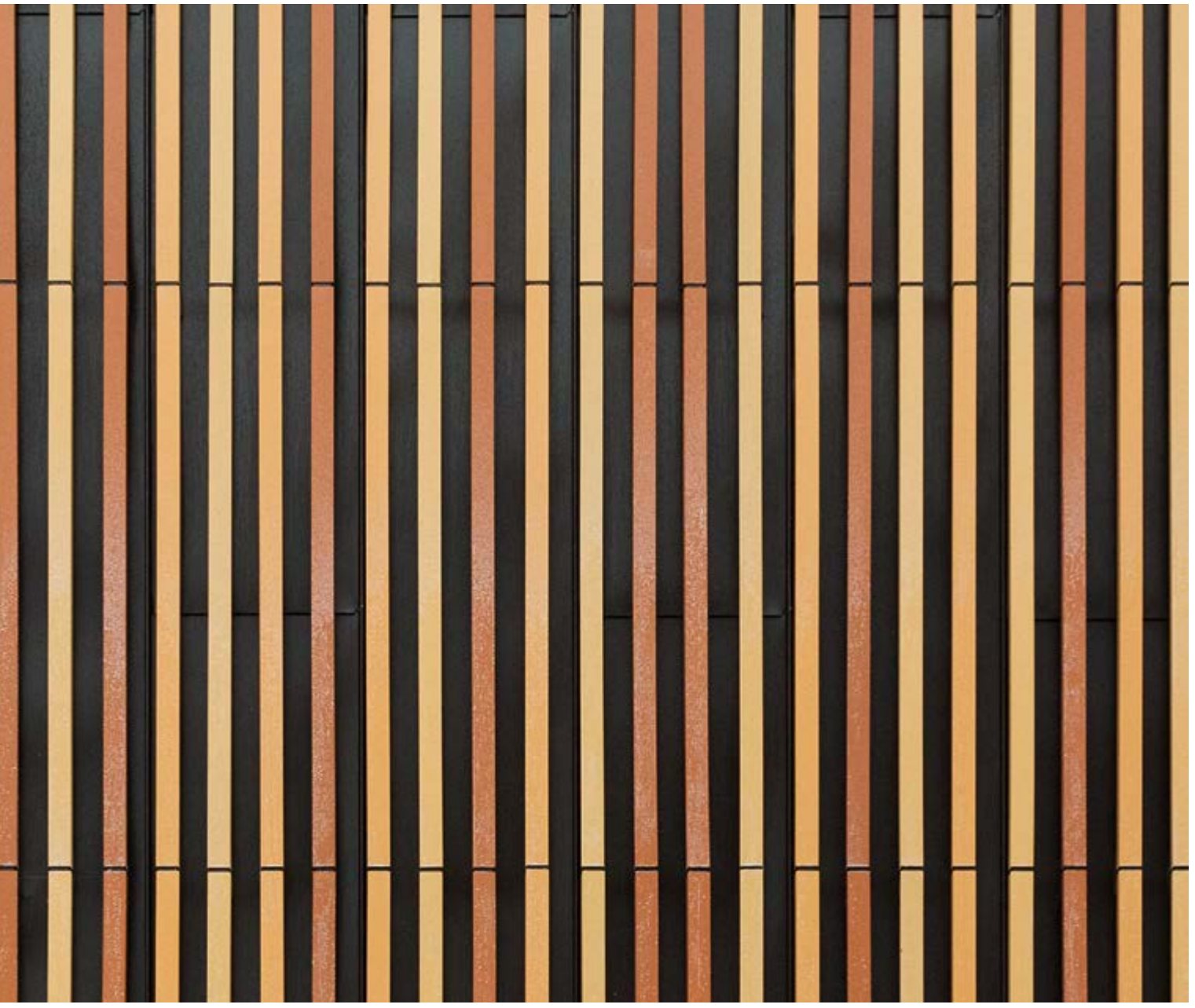
Das Vocational College Live in Espoo ist die größte sonderpädagogische Einrichtung in der Metropolregion Helsinki. Es befindet sich im lebhaften Stadtteil Turuntie. Dieser markante Neubau prägt das Stadtbild von Turuntie maßgeblich. Keramische KeraShape® Elemente verleihen dem Vocational College seinen einzigartigen Ausdruck. Denn sie unterstützen die markante Formgebung der Architekten.











Geplant und umgesetzt wurde das Vocational College Live in Espoo von LINJA ARCHITECTS – einem der größten Architekturbüros in Finnland. Auf 11.000 m² wurde hier Raum für die Arbeit der Sonderpädagogen geschaffen. Ästhetisch auffällig und imposant ist schon die Form des Gebäudes. Es durchkreuzt im ästhetischen Sinn quasi den felsigen Hang neben dem Stadtteil Turuntie. Die solide Masse folgt dem Gelände und bildet dabei einen geschützten Innenhof. Die schalenartige Fassade an der Süd- und Westseite ist mit großen Keramikelementen gestaltet. Sogar die Fenster verschwinden optisch hinter diesem visuell prägenden Element.

„Die Farbpalette und der Ausdruck passen sich gut an das umliegende grüne Viertel an. Das Stadtplanungskomitee von Espoo mochte auch die Idee der Keramikfassade als natürlichem Material“, sagt dazu die Architektin Juha Kujanpää, Design Director von LINJA ARCHITECTS. Dabei übernimmt die keramische Fassade auch eine Menge von funktionalen Aufgaben: Sie filtert Sonnenlicht, das von außen nach innen reflektiert wird. Dazu mischt sie es mit dem künstlichen Licht im Inneren. Das erleichtert den teilweise sehbehinderten Schülern ihre täglichen Aktivitäten. Die Keramikrohre der Fassade bieten außerdem Schutz vor zu viel Sonnenlicht und sie wirken kühlend.

Insgesamt wurden bei diesem Projekt an der Außenfassade 20.000 Meter an KeraShape® Formteilen verarbeitet. In unterschiedlichen Farben (Rot, Ocker und Lachsrot) verleihen sie dem Gebäude eine für den Betrachter fast greifbare Plastizität und massive ästhetische Präsenz. Gepaart mit dem natürlichen Holz auf der Fassade der Innenhof-Seite ergibt sich so ein organisches Gesamtbild. Eine weitere Besonderheit: Während das Holz über die Jahre – so haben es die Architekten geplant – langsam ausgrauen wird, bleiben die Farben der Fassadenkeramik mit Sicherheit erhalten.



Farbige Vision nachhaltig umgesetzt

Das einzigartige Farbkonzept des Finchley Memorial Hospitals in London integriert den Neubau in die grüne, kleinteilig bebaute Umgebung und schafft zugleich ein wohltuendes Klima für Personal, Patienten und Besucher. Integraler Bestandteil des Konzepts ist die Fassadenkeramik von AGROB BUCHTAL.

Der dreigeschossige Komplex mit rund 10.000 m² Nutzfläche soll langfristig ein Ensemble älterer Vorgängerbauten ersetzen. Prägend ist sein unmittelbares Umfeld aus Therapiegärten, Spielplätzen und öffentlichen Grünflächen. Um die neue Klinik harmonisch in dieses Ambiente einzufügen, erarbeiteten Murphy Philipps Architects zusammen mit der Farbgestalterin Frances Tobin ein Farbkonzept, das klar definierte Übergänge von außen nach innen vorsieht: Die dominierenden Blau- und Grüntöne erscheinen zunächst in den Fassaden und setzen sich dann – in abnehmender Sättigung – bis in das interne Wegeleitsystem sowie in die Behandlungs- und Patientenzimmer fort.

Bei der Gestaltung der Gebäudehülle setzten die Architekten auf Produkte von AGROB BUCHTAL: Die Fassadenbekleidung besteht aus 3.500 schmalen Keramikplatten und 2.000 keramischen Rechteckrohren mit einem Querschnitt von 60 x 60 mm, die vor die geschwungenen Glasfassaden der Erschließungsräume gesetzt wurden. Zu den Besonderheiten dieser filigranen, 120 cm langen Elemente zählt die vierseitig aufgetragene Glasur. Dabei galt es, hohe Anforderungen zu erfüllen. So war nicht nur eine absolut einheitliche Oberflächenqualität gefragt, sondern auch die farbliche Korrespondenz zu den zweidimensionalen Keramikplatten – und das trotz unterschiedlicher Herstellungsverfahren. Bei der Entwicklung der sechs von den Planern exakt definierten Farbtöne nutzte AGROB BUCHTAL seine jahrzehntelange Erfahrung mit projektspezifischen Sonderfertigungen und führte umfangreiche Testreihen durch. Dass derartige Aufgaben zu den Kernkompetenzen des Unternehmens zählen, belegt allein schon der Bestand von mehr als 20.000 Rezepten für Sonderfarben im hauseigenen Glasurlabor.





Finchley Memorial Hospital, Finchley, London, Großbritannien / Architekt: Murphey Philipps Architects, London, Großbritannien
Jahr: 2012 / Produkte: KeraShape® / Fotos: Benedict Luxmoore







Individualität und Sorgfalt im Detail bestimmten das gesamte Projekt: Charakteristisch für die Fassadenplatten, die dank des modernen Befestigungssystems KeraTwin® K20 zügig und optisch dezent mit verdeckten Klammern montiert wurden, ist neben der pixelhaften Farbigkeit auch die Vielfalt der nur 15 cm hohen Elemente. So ergeben sich aus den unterschiedlichen Längen zwischen 63 und 120 cm, den sechs Glasurfarben und den verschiedenen Gehrungszuschnitten an den Gebäudeecken 84 Artikelvarianten, die allesamt im Werk Schwarzenfeld/Bayern produziert und präzise geschnitten wurden. Vor dem Hintergrund der zurückhaltend eleganten Architektur verleiht das Spiel dieser Farbflächen der neuen Klinik ihre unverwechselbare Ausstrahlung.

Verantwortung für die Umwelt spielte bei der Planung und Ausführung des Neubaus eine zentrale Rolle. Das belegt das BREEAM-Nachhaltigkeitszertifikat mit der Bestnote „Excellent“. Zu dieser Auszeichnung trägt auch die Hytect-Technologie von AGROB BUCHTAL bei, die dauerhaft in die Keramik eingebrannt wird. Sie sorgt dafür, dass das Regenwasser als dünner Film Verschmutzungen unterwandert und wegspült. Außerdem wirkt Hytect antibakteriell und stoppt die Entwicklung von Moosen und Algen – hoch effizient und ohne Chemie. Das bedeutet: dauerhafte Sauberkeit, kostenlos und umweltneutral. Damit nicht genug: Hytect-Fassaden bauen sogar Industrie- und Autoabgase ab.

Wissenschaftler lassen nachhaltig bauen

Das Zentrum für Wissenschaft, Technologie und Innovation in der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires ist das erste seiner Art in Lateinamerika – und setzt auch architektonisch Maßstäbe. Für das strahlend weiße Äußere und die energetische Optimierung sorgt eine hinterlüftete KeraTwin®-Fassade von AGROB BUCHTAL.



Ministerio de Ciencia, Buenos Aires, Argentinien / Architekt: Arch. Juan Carlos Angelomé / Produkte: KeraTwin®, KeraShape®



Wissenschaftsminister Lino Barañao, dessen Ressort zusammen mit Forschungsinstituten und wissenschaftlichen Organisationen in dem Neubaukomplex sein neues Domizil gefunden hat, sieht das Zentrum als Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft der Wissenschaft in Argentinien. Die Vergangenheit, die dem Land immerhin drei Nobelpreise in wissenschaftlichen Disziplinen bescherte, ist auch durch historische Bausubstanz in unmittelbarer Nähe präsent: Das insgesamt fast 45.000 m² große Zentrum entstand auf dem Gelände einer einst renommierten Weinkellerei, die über viele Jahre dem Verfall preisgegeben war. Inzwischen sind die Gebäude nicht nur äußerlich restauriert, sondern auch funktional in das Wissenschaftszentrum einbezogen.



In die Zukunft weist der geplante zweite Bauabschnitt, der unter anderem ein interaktives Wissenschaftsmuseum, Bibliothek, Mediencenter und Hörsäle enthalten wird. Mit dem Projekt verbindet sich die Hoffnung, Wissen zur Lösung der nationalen Probleme bereitzustellen, die Produktivität der Industrie zu stärken und die soziale Integration auf eine neue Basis zu stellen.

In der Planung des argentinischen Architekten Juan Carlos Angelomé spielt Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle. So wurde der Wasserverbrauch durch eine Brauchwasseraufbereitung um 50 Prozent gesenkt. Und für warmes Wasser sorgen solarthermische Elemente auf dem Dach. Nachhaltigkeit gab auch den Ausschlag bei der Wahl des keramischen Fassadensystems KeraTwin® von AGROB BUCHTAL. Insgesamt ca. 8.000 m² weiße Keramik-Platten im Format 35 x 120 cm und 14 Kilometer dreiseitig glasierte Rechteckrohre wurden für eine hinterlüftete Fassade verwendet, die alle der Sonne ausgesetzten Wände überdeckt. Durch diese Konstruktion konnten die Auswirkungen der Sonneneinstrahlung in der heißen Jahreszeit um über 95 Prozent reduziert werden – mit entsprechender Energieeinsparung bei der Klimatisierung. Ein wichtiger Pluspunkt war für Architekt Angelomé auch die Hytect-Technologie, die bei jedem Regenschauer einen Selfwashing-Effekt erzeugt und damit die Gewähr für dauerhaft strahlendes Weiß bietet.





Ministerio de Ciencia, Buenos Aires, Argentinien / **Architekten:** Arch. Juan Carlos Angelomé /
Jahr: 2011 / Produkte: KeraTwin®, KeraShape®

Bank mit Stil

Obwohl das Raiffeisenforum Mödling deutlich zeitgenössische Akzente setzt, fügt es sich perfekt in das historische Umfeld der Altstadt ein. Zusätzlich punktet der Neubau durch vielfältige Nutzung und rückt das Thema Nachhaltigkeit in den Fokus.

Die vorgehängte, hinterlüftete Fassade aus KeraTwin®-Platten verschafft dem Gebäude eine ausgezeichnete Energiebilanz und unterstützt zugleich das ästhetische Konzept der Architekten. So geben abgestufte Sandnuancen und filigrane, dreidimensionale Keramikelemente im Bereich der Lichtbänder dem Gebäude Struktur und knüpfen zugleich an die Kleinteiligkeit des Umfeldes an. Bei der Kubatur des Objekts standen dagegen die technischen Vorzüge des keramischen Systems im Vordergrund. So ließen sich senkrechte Wand- und geneigte Dachflächen durchgängig ausführen, was in Mödling ausdrücklich gewünscht war. Möglich wurde die Konstruktion ohne Niveau-Versprung durch die Verwendung unterschiedlicher Systemprofile für Dach und Wand.

Bei aller Klarheit und Modernität der Architektur kam auch die Liebe zum Detail nicht zu kurz. Das zeigt sich an den speziellen Schneefanghaken auf den Dachschrägen, die wesentlich unauffälliger sind als herkömmliche Schneefanggitter, aber genauso wirksam. Zusätzlich entfalten sie beim Blick von der Straße auch optische Reize.

Schließlich leistet der Neubau in der Kleinstadt am Rande Wiens einen wichtigen Beitrag zu Nachhaltigkeit: Das keramische Fassadensystem ist extrem witterungsbeständig und farbecht. Dank Hytect sorgt jeder Regenschauer für eine kostenlose Wäsche, die Ansiedlung von Algen und Moosen wird verhindert. Darüber hinaus trägt die Fassade durch den Abbau gasförmiger Schadstoffe zur Luftreinhaltung bei.

Der Jury des Niederösterreichischen Baupreises waren die architektonische Qualität und die handwerklich gekonnte Ausführung einen dritten Preis unter 100 Mitbewerbern wert.







Raiffeisen Forum, Mödling, Österreich
Architekten: arge X42, Wien, Österreich
Jahr: 2014 / Produkte: KeraTwin® K20, KeraShape®
Fotos: Rich Hiebl





Eden Business Park Grotte Portella, Rom-Frascati, Italien / Architekt: Daniela Capulli, Rom /
Jahr: 2012 / Produkte: KeraTwin® K20, KeraShape®



Atmendes Gebäude

Der Eden Business Park in der Via Grotte Portella wurde nach strengen energetischen Zielvorgaben geplant und umgesetzt. Teil des Konzepts war sowohl die vorgehängte, hinterlüftete Fassade als auch die Verschattungselemente vor den Fensterflächen für die insgesamt elf Kilometer Rechteckrohre verbaut wurden.







Formen, Farben und Formate für KeraShape®

Ob als Sicht- und Sonnenschutz oder zur Rhythmisierung großflächiger Fassaden – KeraShape®-Elemente sind vielseitig verwendbar und setzen optische Akzente. Sie stehen als drei- oder vierseitig glasierte Rechteckrohre in drei unterschiedlichen Querschnitten und Längen bis zu 180 cm zur Verfügung, außerdem in abgerundeter Lamellenform. Das Angebot an Farbtönen umfasst die SpectraView-Skala mit ihren harmonisch abgestimmten Farbfamilien in seidenmatter Glasur und glänzend glasierten Kontrastfarben, außerdem die unglasierten Natura-Farbtöne. Auf Wunsch ist Sonderfertigung nach individuellen Vorgaben möglich.

Formen und Formate KeraShape®

KeraShape® „stranggepresste keramische Platten, Präzision, mit mittlerer Wasseraufnahme 3 % < E ≤ 6 %, Gruppe AII_a, Teil 1, Anhang B, glasiert (GL) und unglasiert (UGL)“

KeraShape® „stranggepresste keramische Platten, Präzision, mit mittlerer Wasseraufnahme 6 % < E ≤ 10 %, Gruppe AII_b, Teil 1, Anhang D, glasiert (GL) und unglasiert (UGL)“



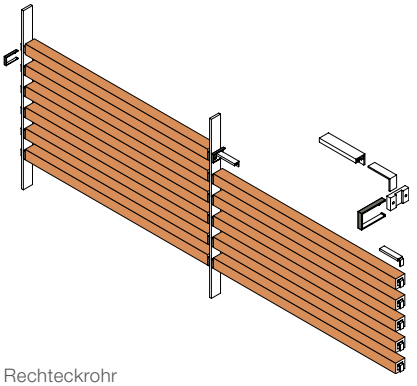
Rechteckrohr
50 x 60 mm / 60 x 60 mm
Herstellmaß: 50 x 60 mm / 60 x 60 mm
Gewicht: 50 x 60 mm: 4,29 kg/lfm
60 x 60 mm: 4,49 kg/lfm
unglasiert sowie 4-seitig glasiert lieferbar.
Bis Länge 1.800 mm auf Anfrage möglich



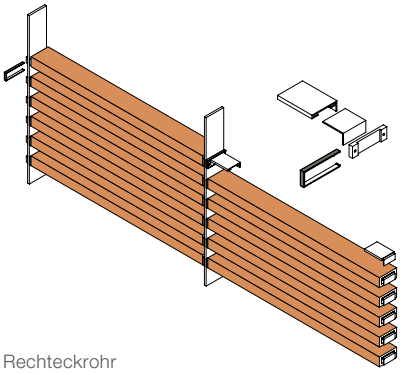
Rechteckrohr
50 x 100 mm*
Herstellmaß: 50 x 100 mm
Gewicht: 6,84 kg/lfm
unglasiert sowie 4-seitig glasiert lieferbar.
Bis Länge 1.500 mm auf Anfrage möglich



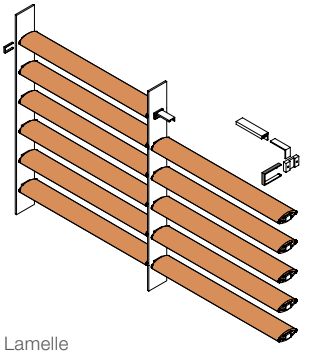
Lamelle
Herstellmaß: 140 x 60 mm
Gewicht: 9,00 kg/lfm
bis Länge 1.200 mm möglich
nur unglasiert lieferbar



Rechteckrohr

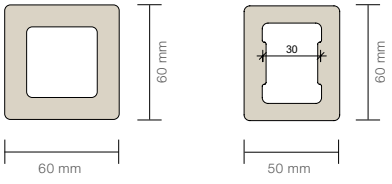


Rechteckrohr

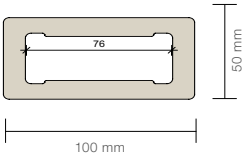


Lamelle

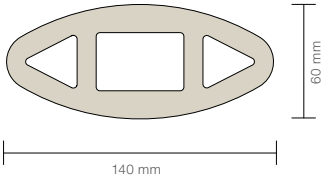
Querschnitt Rechteckrohr



Querschnitt Rechteckrohr



Querschnitt Lamelle



Neben den gezeigten Varianten sind auch Individualartikel möglich. Nach kurzer Prüfung des Einzelfalls auf technisch-wirtschaftliche Machbarkeit informieren wir Sie gerne projektspezifisch.

Passende Gummi-Zwischenlager auf Anfrage lieferbar.

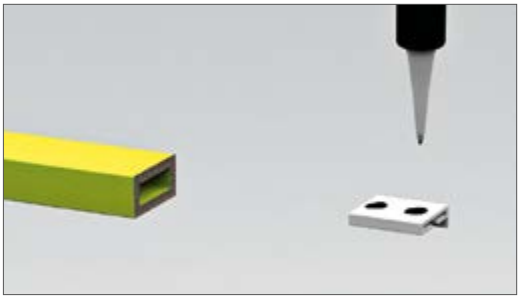
Montageanleitung für KeraShape®

Unterkonstruktion

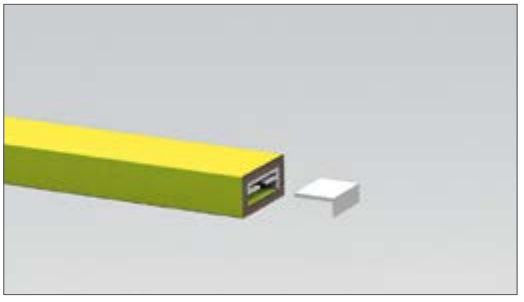
Die Montage der Unterkonstruktion hat nach objektspezifischer, statischer Berechnung zu erfolgen.

Montageanleitung als Film:
www.agrob-buchtal.de

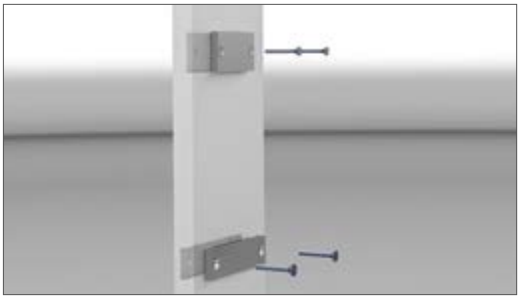
- Zur Verlegung horizontal können die Montagesets (Art. Nr. 606, 607) verwendet werden.
- Es ist zu entscheiden, ob nur Grundplatten mit Loch und Senkung oder auch zusätzlich mit Gewinde M5 einzusetzen sind.
- Die „Einbauteile-Halter“ sind mit Polyurethan-Klebstoff in den Formteilen zu fixieren.
- Zur Verlegung vertikal können die Klammern (Art. Nr. 685, 686, 687, bzw. 685R, 686R, 687R) verwendet werden.
- Die Klammern können mit Edelstahlschrauben (Art. Nr. 659-01) befestigt werden.



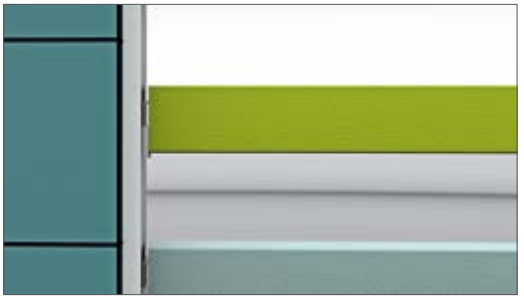
Einbauteil-Halter punktuell mit PUR-Kleber einkleben



Einsteckwinkel in Einbauteil-Halter einschieben



Grundplatte an Basis-Unterkonstruktion befestigen



KeraShape® mit dem Einsteckwinkel in die Grundplatte einhängen



Sicherungsbügel auf Grundplatte schieben

SpectraView glasiert, seidenmatt

6201 creme 1
6202 creme 2
6203 creme 3
6204 creme 4
6205 creme 5

6211 gelb 1
6212 gelb 2
6213 gelb 3
6214 gelb 4
6215 gelb 5

6221 apricot 1
6222 apricot 2
6223 apricot 3
6224 apricot 4
6225 apricot 5

6231 lachsrot 1
6232 lachsrot 2
6233 lachsrot 3
6234 lachsrot 4
6235 lachsrot 5

6241 rosé 1
6242 rosé 2
6243 rosé 3
6244 rosé 4
6245 rosé 5

Kontrastfarben glasiert, glänzend

150 zitronengelb
151 orange
152 apfelgrün
153 violett
154 kontrastrot

Natura unglasiert

407 weiß*
410 N creme*
411 ocker
412 lachs
396 lachsrot

414 hellgrau
409 eisengrau
415 N vulkangrau*
419 schwarz*
416 rauchblau*

* Nicht als Formteil Lamelle lieferbar.



6251 neutralgrau 1
6252 neutralgrau 2
6253 neutralgrau 3
6254 neutralgrau 4
6255 neutralgrau 5

6261 grau 1
6262 grau 2
6263 grau 3
6264 grau 4
6265 grau 5

6271 blau 1
6272 blau 2
6273 blau 3
6274 blau 4
6275 blau 5

6281 grün 1
6282 grün 2
6283 grün 3
6284 grün 4
6285 grün 5

4230 gletscherweiß glz.
4234 kreideweiß matt
4530 schwarz glz.
4534 schwarz matt

144 intensivblau

403 rot
397 ziegelrot*
408 rotbraun
418 braun*

417 patinagrün*

Produktionsbedingt sind Farbabweichungen gegenüber den KeraTwin® Platten sowie Nuancenunterschiede nicht auszuschließen.



KeraShape®
mit horizontaler Verlegung

Systembeschreibung

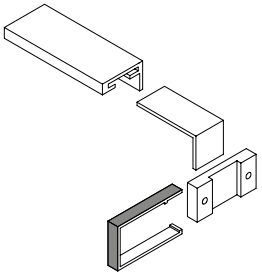
Dreidimensionale keramische Formteile in Naturfarben oder auch in glasierter Ausführung werden zur Auflockerung oder zur Beschattung an Gebäuden eingesetzt. Zur Erarbeitung individueller, objektbezogener Befestigungsvorschläge sprechen Sie uns bitte an. Standardbefestigungen können den Regeldetails entnommen werden. Für die horizontale Verlegung stehen Befestigungssets zur Verfügung.



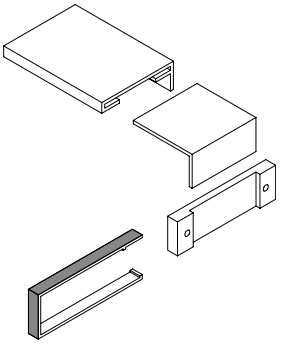
1. Einbauteil-Halter
2. Einsteckwinkel
3. Grundplatte
4. Sicherungsbügel

Zubehör: KeraShape® mit horizontaler Verlegung Befestigungssets:

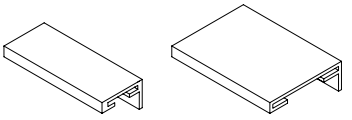
Sets bestehend aus: je 1 mal Einbauteil-Halter, Einsteckwinkel, Grundplatte, Sicherungsbügel (schwarz)



Artikel 606
Für Rechteckrohr 60 x 50,
60 x 60 und Lamelle
Sicherungsbügel (schwarz)
Grundplatte optional
mit Gewinde M5 lieferbar
Gewicht: 0,14 kg/Set



Artikel 607
Für Rechteckrohr 50 x 100
Sicherungsbügel (schwarz)
Grundplatte optional
mit Gewinde M5 lieferbar
Gewicht: 0,21 kg/Set



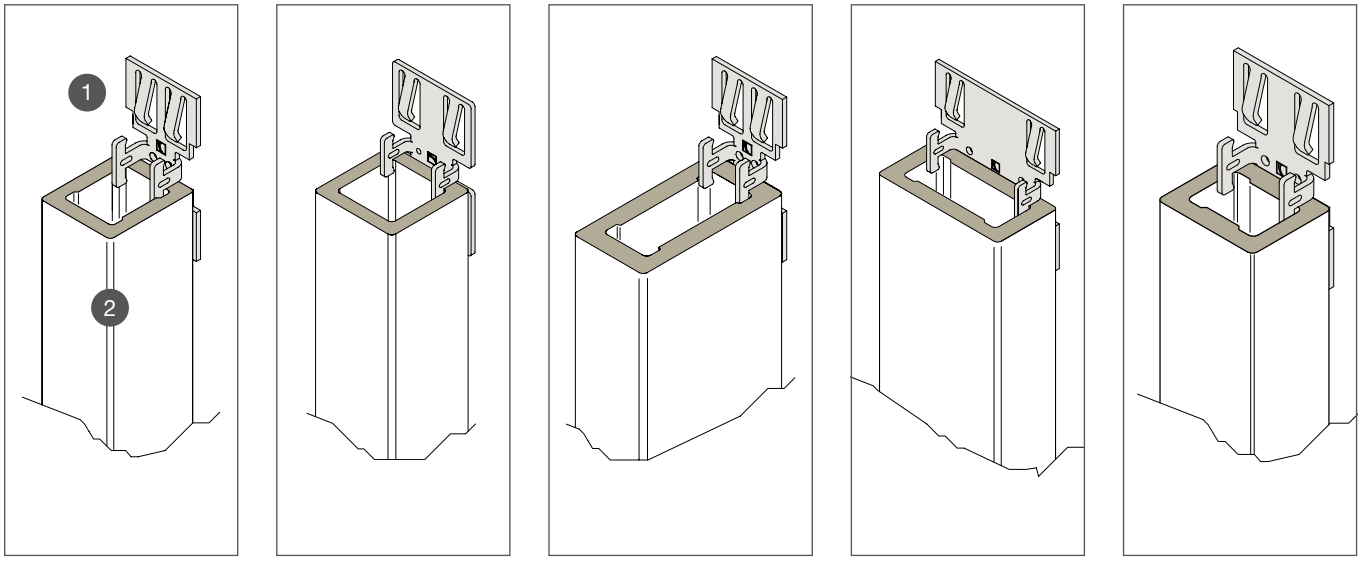
Einbauteil-Halter
auf Anfrage auch als
durchlaufendes Profil
lieferbar

KeraShape®
mit vertikaler Verlegung

Systembeschreibung

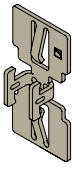
Rechteckrohre in verschiedenen Abmessungen und Farben in unglasierter oder glasierter Ausführung können auch vertikal eingebaut werden.

Zur Erarbeitung individueller, objektbezogener Befestigungsvorschläge sprechen Sie uns bitte an. Für alle Standardausführungen der keramischen Rechteckrohre stehen spezielle Befestigungsklammern zur Verfügung (Fugenbreite 10 mm).

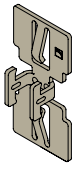


1 Befestigungsklammer 2 Reckteckrohr

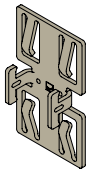
Zubehör: KeraShape® mit vertikaler Verlegung Befestigungsklammern:



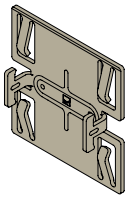
Artikel 685-50100-01
Doppelklammer
für Breite 50 mm bei
Rechteckrohr 50 x 100
Lochung: 2 x 4,9 mm
Werkstoff:
AlMg3 H22 (EN AW-5754)
schwarz beschichtet
Gewicht: 35 kg/1000 Stk.



Artikel 685-5060-01
Doppelklammer
für Breite 50 mm bei
Rechteckrohr 50 x 60
Lochung: 2 x 4,9 mm
Werkstoff:
AlMg3 H22 (EN AW-5754)
schwarz beschichtet
Gewicht: 35 kg/1000 Stk.



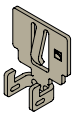
Artikel 686-6060-01
Doppelklammer
für Breite 60 mm bei
Rechteckrohr 60 x 60
und 60 x 50
Lochung: 2 x 4,9 mm
Werkstoff:
AlMg3 H22 (EN AW-5754)
schwarz beschichtet
Gewicht: 45 kg/1000 Stk.



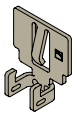
Artikel 687-10050-01
Doppelklammer
für Breite 100 mm bei
Rechteckrohr 50 x 100
Lochung: 2 x 4,9 mm
Werkstoff:
AlMg3 H22 (EN AW-5754)
schwarz beschichtet
Gewicht: 90 kg/1000 Stk.



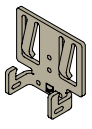
Artikel 659-01
A4-Edelstahlschraube,
blank
Gewicht:
2,8 kg/Karton
Nennmaß:
4,8 x 16 mm
Kartoninhalt: 500
Stück + 1 Bit



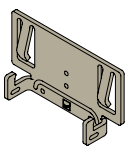
Artikel 685R-50100-01
Abschlussklammer
für Breite 50 mm bei
Rechteckrohr 50 x 100
Lochung: 2 x 4,9 mm
Werkstoff:
AlMg3 H22 (EN AW-5754)
schwarz beschichtet
Gewicht: 20 kg/1000 Stk.



Artikel 685R-5060-01
Abschlussklammer
für Breite 50 mm bei
Rechteckrohr 50 x 60
Lochung: 2 x 4,9 mm
Werkstoff:
AlMg3 H22 (EN AW-5754)
schwarz beschichtet
Gewicht: 20 kg/1000 Stk.



Artikel 686R-6060-01
Abschlussklammer
für Breite 60 mm bei
Rechteckrohr 60 x 60
und 60 x 50
Lochung: 2 x 4,9 mm
Werkstoff:
AlMg3 H22 (EN AW-5754)
schwarz beschichtet
Gewicht: 24 kg/1000 Stk.



Artikel 687R-10050-01
Abschlussklammer
für Breite 100 mm bei
Rechteckrohr 50 x 100
Lochung: 2 x 4,9 mm
Werkstoff:
AlMg3 H22 (EN AW-5754)
schwarz beschichtet
Gewicht: 48 kg/1000 Stk.

KERAION®
KERAMIK IM GROSSFORMAT



Shinhan Data Centre, Seoul, Südkorea / Architekt: Samoo Architects & Engineers, Seoul /
Jahr: 2013 / Produkte: KerAion® Quadro, KeraTwin® K20

Gestalten mit Farben

Seit Jahrzehnten weltweit im Einsatz, bietet das Fassadensystem KerAion® neben geringem Gewicht auch Alternativen zu den sonst üblichen Brettformaten: Neben rechteckigen stehen auch quadratische Platten in den Großformaten 60 x 60 cm und 90 x 90 cm zur Verfügung, die sich für die Gestaltung großflächiger Baukörper anbieten.

Alle Ausführungen und Formate sind bauaufsichtlich zugelassen und bewähren sich auch bei statisch anspruchsvoller Bausubstanz. Für ein hohes Maß an gestalterischer Freiheit sorgt die Farbenpalette: Sie basiert, wie auch wie KeraTwin®, auf SpectraView, dem von Farbdesigner Peter Zoernack entwickelten Kanon mit neun aufeinander abgestimmten Farbfamilien und mehreren Kontrastfarben. Ergänzt werden diese Farbräume mit „Design glasiert"-Farben unterschiedlicher Optiken wie Zement, Stein oder Metall.

Die nur 8 mm dünnen und mit 18 kg/m² sehr leichten KerAion®-Platten werden mit Klammern befestigt, wobei die Klammerlippen farblich an das Design der Keramikplatte angepasst sind. Für alle Formate gibt es optional Sicherheitsbänder, die schon im Werk auf der Plattenrückseite angebracht werden und bei Beschädigung einer Platte das Herausfallen größerer Bruchstücke verhindern. Ein System mit vielen Vorzügen und durchdachten Systemkomponenten. Und für die Unterkonstruktion kann außer Metall auch Holz verwendet werden.



Expressives Muster

Auftraggeber Frans Haks, seinerzeit Direktor des Museums, und der Architekt und Entwerfer Alessandro Mendini erschufen im Wasser des Verbindungskanals am Rande der Innenstadt von Groningen ein wahres Monument des Postmodernismus.

Überdeutlich ist die Dekoration in dem von Mendini selbst entworfenen Teil in Form des Musters präsent, das auf der Fassade angebracht ist (auch Philippe Starck und Coop Himmelb(l)au übernahmen Museumsteile). Dieses Muster ist ein Verweis auf die Verzierung von Mendinis berühmtestem Sesselentwurf, dem Proust-Sessel aus dem Jahre 1978, bei dem die Dekoration auf einer Vergrößerung einer pointillistischen Malerei von Paul Signac basiert. (Es gibt kaum einen besseren Beweis dafür, dass im Postmodernismus die Originalität in der Intelligenz verborgen ist, womit auf die Vergangenheit verwiesen wird.)

Bei dem Bau des Museums Anfang der 90er Jahre wurde dieses Muster fotografisch auf Laminat gedruckt. Durch die Einwirkung von Sonnenlicht war dieser Druck mittlerweile nahezu komplett verschossen.

Bei der jüngsten Renovierung des Museumsgebäudes wurde deshalb eine farbfeste Alternative aus Keramikfliesen gewählt, die AGROB BUCHTAL zusammen mit Koninklijke Tichelaar in Makkum herstellte. Tichelaar ist ein bekanntes niederländisches Unternehmen, das nicht nur besonderes Ziersteingut fertigt, oftmals in Zusammenarbeit mit herausragenden Künstlern und Designern, sondern das auch an allen möglichen Bauprojekten beteiligt ist. In diesem Fall wurde das Signac-Muster von Alessandro Mendini, dem leitenden Architekten des Museumsgebäudes, in einen Glasur-Siebdruck auf großformatigen Fliesen (KerAion®-System) mit einem Maß von maximal 1,28 x 1,28 m umgesetzt, die von AGROB BUCHTAL hergestellt wurden. Damit hat das Signac-Muster erneut eine Metamorphose durchgemacht.



Groninger Museum, Groningen, Niederlande / Architekt: Alessandro Mendini, Mailand, Italien /
Jahr: 2010 / Produkte: KerAion®, Klammerbefestigung / objektspezifische Einzelfertigung / Fotos: Koninklijke Tichelaar Makkum





Oberflächen und Formate für KerAion®

Dank ihrer großen Vielfalt an Farben, Formaten und Oberflächen bietet das KerAion®-System viel Freiraum für individuelle Konzepte. Der Formatbaukasten setzt auf großformatige Quadrate und Rechtecke.

Die seidenmatt glasierte Farbpalette „SpectraView“ mit ihren neun harmonisch abgestimmten Farbfamilien und fünf glänzend glasierten Kontrastfarben wird durch ästhetisch anspruchsvolle Designoberflächen ergänzt. Die glasierten Platten mit Hytect-Oberflächen sind in den Optiken Stein, Zement, Metall und Holz erhältlich.

Oberflächen für KerAion®



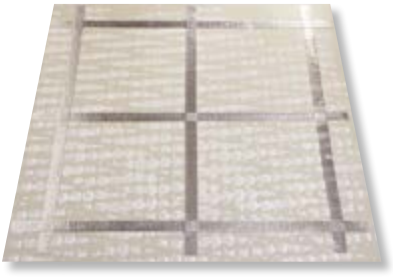




Elegante Optik

Mit ihrer glatten, seidenmatten Oberfläche verleihen KerAion®-Platten jeder Fassade eine elegante Optik. Individuelle Gestaltungskonzepte werden durch die breite Farbenpalette unterstützt.

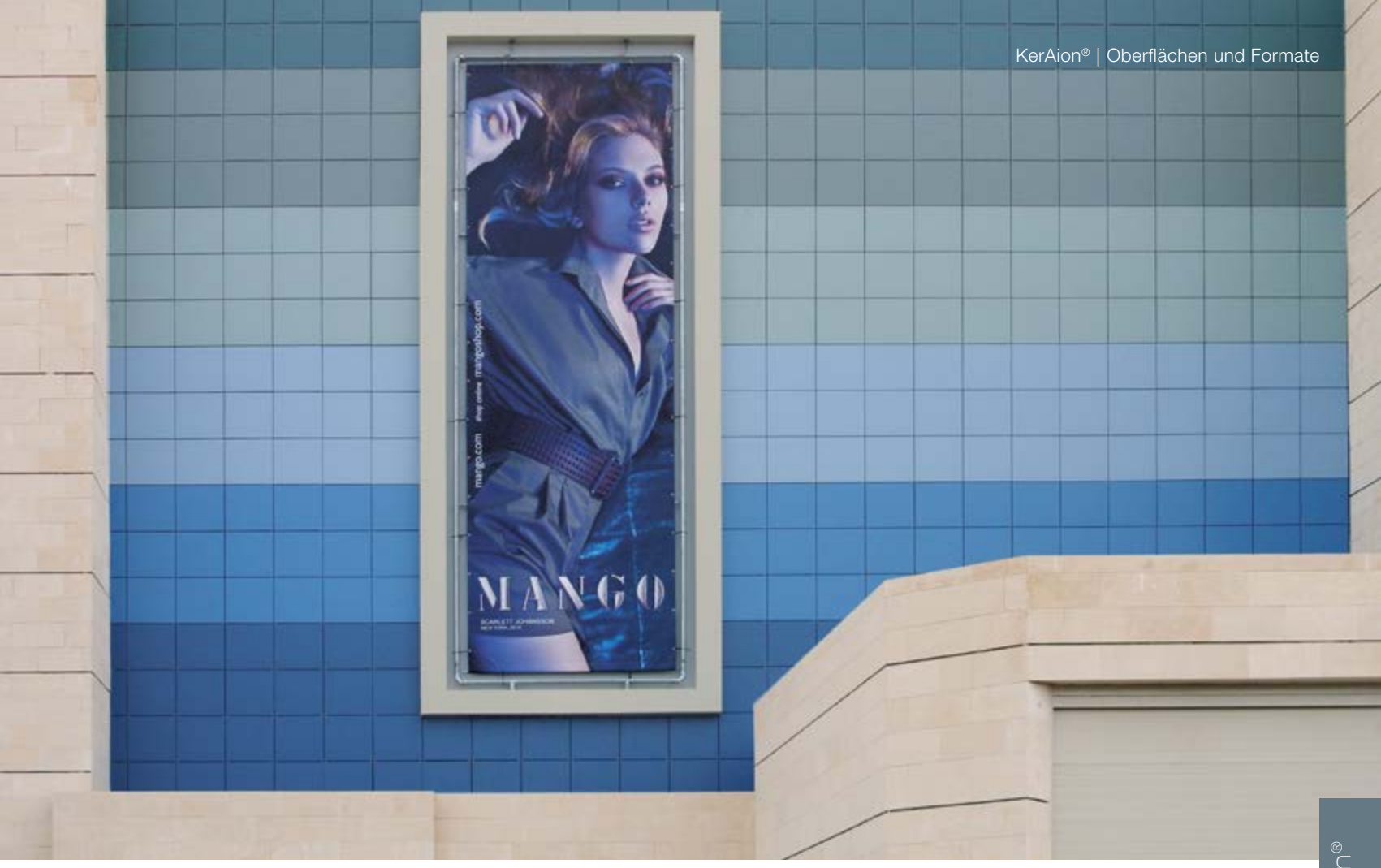
KerAion® K8



KerAion® K8 mit Sicherheitsband

Sicherheitsbänder

Optional bietet AGROB BUCHTAL mit den Sicherheitsbändern ein speziell auf die KerAion®-Fassadenplatten abgestimmtes Sicherheitssystem: Die auf den Rückseiten der Keramikplatten werkseitig aufgebrachten Sicherheitsbänder verhindern das Herabfallen größerer Teile von Platten, falls diese durch mechanische Einwirkungen beschädigt werden.

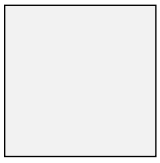


Mymall, Limassol, Zypern

Formate für KerAion® K8

Stranggepresste keramische Platten, Präzision, DIN EN 14411, Gruppe AI_b, glasiert (GL), (großformatige Steinzeugplatten), 8 mm stark, 18 kg/m²

Standardformate: (Rastermaß / Herstellermaß)	60 x 60 cm / 592 x 592 mm, 60 x 90 cm / 592 x 892 mm, 90 x 90 cm / 892 x 892 mm Weitere Formate auf Anfrage lieferbar.

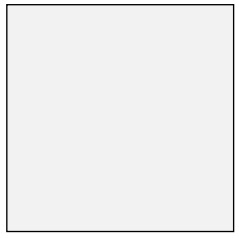


Klammerbefestigung

Artikel K100HK
60 x 60 cm



Artikel K104HK
60 x 90 cm



Artikel K416HK
90 x 90 cm



SpectraView glasiert, seidenmatt

6201 creme 1 H
6202 creme 2 H
6203 creme 3 H
6204 creme 4 H
6205 creme 5 H

6211 gelb 1 H
6212 gelb 2 H
6213 gelb 3 H
6214 gelb 4 H
6215 gelb 5 H

6221 apricot 1 H
6222 apricot 2 H
6223 apricot 3 H
6224 apricot 4 H
6225 apricot 5 H

6231 lachsrot 1 H
6232 lachsrot 2 H
6233 lachsrot 3 H
6234 lachsrot 4 H
6235 lachsrot 5 H

6241 rosé 1 H
6242 rosé 2 H
6243 rosé 3 H
6244 rosé 4 H
6245 rosé 5 H

6251 neutralgrau 1 H
6252 neutralgrau 2 H
6253 neutralgrau 3 H
6254 neutralgrau 4 H
6255 neutralgrau 5 H

6261 grau 1 H
6262 grau 2 H
6263 grau 3 H
6264 grau 4 H
6265 grau 5 H

6271 blau 1 H
6272 blau 2 H
6273 blau 3 H
6274 blau 4 H
6275 blau 5 H

6281 grün 1 H
6282 grün 2 H
6283 grün 3 H
6284 grün 4 H
6285 grün 5 H

4230 gletscherweiß glz. H
4234 kreideweiß matt H
4530 schwarz glz. H
4534 schwarz matt H

Kontrastfarben glasiert, glänzend

150 zitronengelb H
151 orange H
152 apfelgrün H
153 violett H
154 kontrastrot H

144 intensivblau H



Design glasiert

Stein

1100 Stonewall 1 H

1101 Stonewall 2 H

1102 Stonewall 3 H

1103 Stonewall 4 H

1115 Rockface 1 H

1116 Rockface 2 H

1117 Rockface 3 H

1090 Haze 1 H

1091 Haze 2 H

1093 Haze 3 H

1092 Haze 4 H

1110 Mega 1 H

1111 Mega 2 H

1112 Mega 3 H

Zement

1140 Construct 1 H

1141 Construct 2 H

Metall

1180 Metal 1 H

1181 Metal 2 H

1182 Metal 3 H

Holz

1170 Bosco 1 H

1171 Bosco 2 H

1172 Bosco 3 H

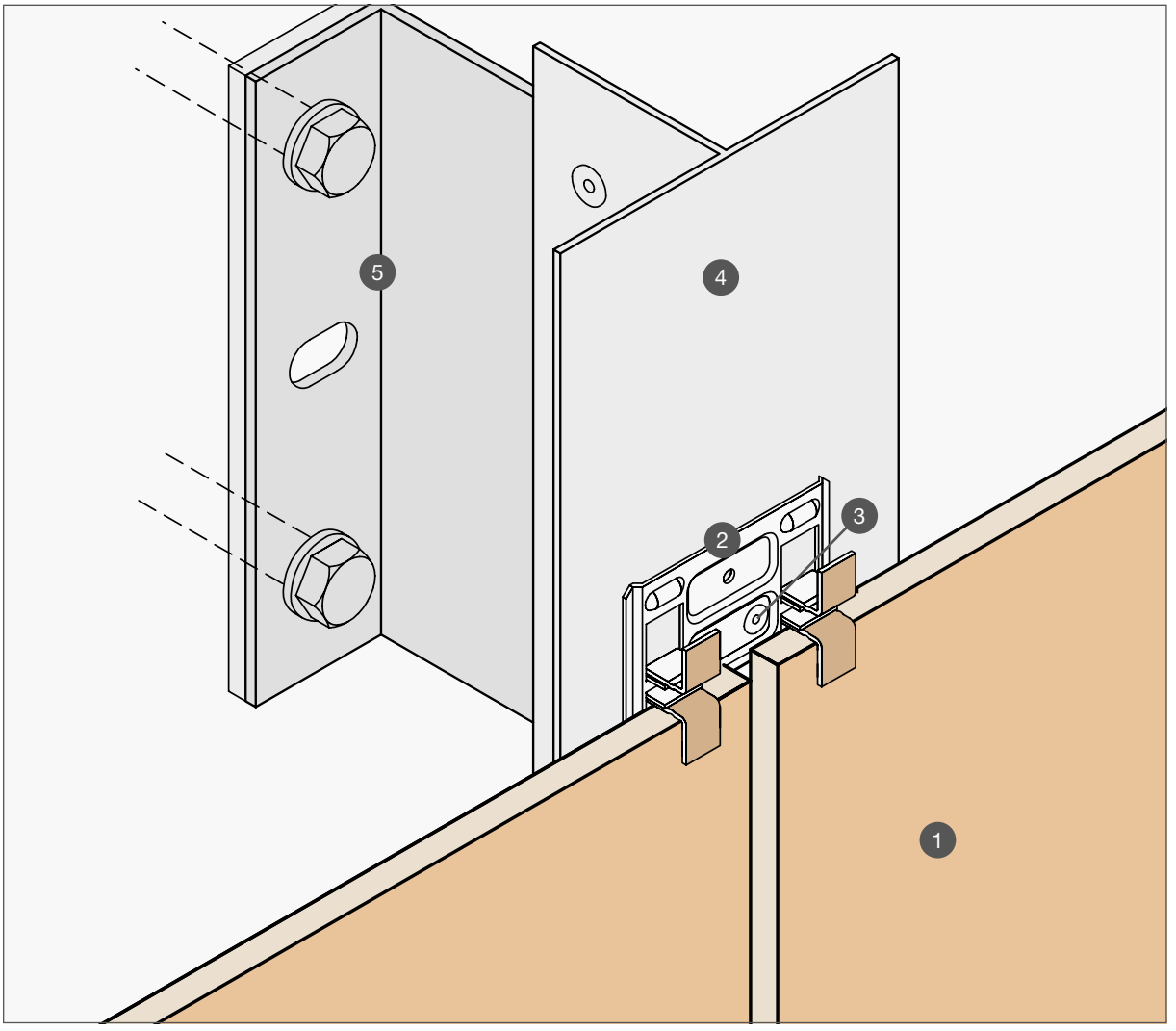
hytect® clever clean

H = Hytect-Oberfläche

Neben den gezeigten Varianten sind auch Individualartikel möglich. Nach kurzer Prüfung des Einzelfalls auf technisch-wirtschaftliche Machbarkeit informieren wir Sie gerne projektspezifisch.

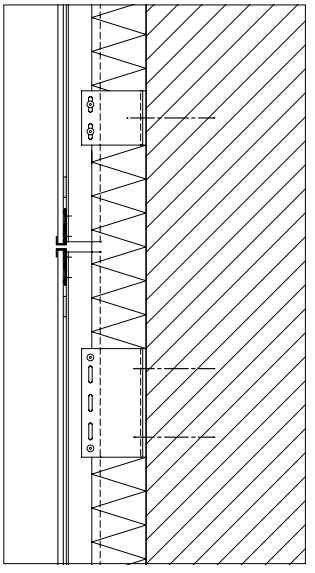
Die Farben „Design glasiert“ sind für das System KerAion® bis zu einer Plattenbreite von 60 cm lieferbar. Neben den gezeigten Varianten sind auch Individualartikel möglich. Nach kurzer Prüfung des Einzelfalls auf technisch-wirtschaftliche Machbarkeit informieren wir Sie gerne projektspezifisch.

KerAion® K8 mit sichtbarer Klammerbefestigung



Systembeschreibung

Die KerAion®-Fassadenplatten werden mit Hilfe der Edelstahlklammern K8 auf der Unterkonstruktion befestigt. Die Klammerlippen sind farblich dem Plattendesign angepasst. Um Klappern und Zwangsbeanspruchung bei wechselnden Windlasten zu verhindern, werden die Fassadenplatten mit Schaumstoff-Stanzteilen oder alternativ mit Polyurethan weich auf der Unterkonstruktion gelagert.



1. Fassadenplatte KerAion® K8
2. Doppelklammer K8, Artikel 545
3. Edelstahl-Blindniete, Artikel 675-01
4. Vertikales Tragprofil (Basis-Unterkonstuktion)
5. Wandhalter (Basis-Unterkonstruktion)

!

Der Profilstoß der vertikalen Tragprofile darf nicht hinter einer Platte liegen! Siehe Regeldetail-Zeichnungen.

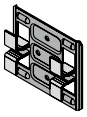
Montageanleitung für KerAion® K8 mit sichtbarer Klammerbefestigung

Unterkonstruktion

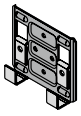
Die Montage der Unterkonstruktion hat nach objektspezifischer, statischer Berechnung zu erfolgen.
Als Grundlage dient die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-10.3-776.

- Die Profile müssen lot- und fluchtrecht montiert werden.
- Die Länge der Profile muss durch die Formathöhe der Platten teilbar sein und sollte eine Geschosshöhe (ca. 3 m) nicht überschreiten.
- Der Profilstoß der vertikalen Profile darf nicht hinter einer Platte liegen.
- Die Edelstahlklammern K8 (Art. Nr. 545, 546, 547, 548, 549) sind mit Edelstahlnieten (Art. Nr. 675-01) zu befestigen.
- Zur weichen Lagerung der Platten sind Schaumstoffstanzteile oder alternativ PUR- oder MS-Polimer Klebstoffe zu verwenden. Verwendbare Produkte auf Anfrage.

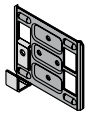
Zubehör: für KerAion® K8 – mit sichtbarer Klammerbefestigung



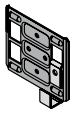
Artikel 545
Doppelklammer K8
Gewicht: 20 kg/1.000 Stück
Lochung: 4 x 3,3 mm Ø
Grundplatte: schwarz beschichtet, Lippen: beschichtet ähnlich Plattenfarbe
Werkstoff: 1.4571



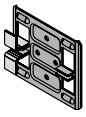
Artikel 546
Randklammer K8
Gewicht: 20 kg/1.000 Stück
Lochung: 4 x 3,3 mm Ø
Grundplatte: schwarz beschichtet, Lippen: beschichtet ähnlich Plattenfarbe
Werkstoff: 1.4571



Artikel 547
Randklammer K8, links
Gewicht: 20 kg/1.000 Stück
Lochung: 4 x 3,3 mm Ø
Grundplatte: schwarz beschichtet, Lippen: beschichtet ähnlich Plattenfarbe
Werkstoff: 1.4571



Artikel 548
Randklammer K8, rechts
Gewicht: 20 kg/1.000 Stück
Lochung: 4 x 3,3 mm Ø
Grundplatte: schwarz beschichtet, Lippen: beschichtet ähnlich Plattenfarbe
Werkstoff: 1.4571



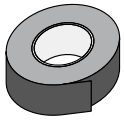
Artikel 549
Einzelklammer K8
Gewicht: 20 kg/1.000 Stück
Lochung: 4 x 3,3 mm Ø
Grundplatte: schwarz beschichtet, Lippen: beschichtet ähnlich Plattenfarbe
Werkstoff: 1.4571



Artikel 675-01
Edelstahl-Blindniete, schwarz
Gewicht: 1,05 kg/Karton
Nennmaß: 3,2 x 9,5 mm
Kartoninhalt: 500 Stück
verlängerter Dorn (58 mm)



Artikel 347-01
Schaumstoff-Stanzteil*
Gewicht: 1,80 kg/Rolle
Nennmaß: 20 x 30 x 8 mm
Rolle: 1380 Stück/Rolle
selbstklebend



Artikel 506
Fugenband, schwarz
Gewicht: 0,5 kg/Rolle
Nennmaß: 40 mm breit, 50 m
selbstklebend, witterungsbeständig

*Alternativ weiche Lagerung der Platten auch mit PUR- oder MS-Ploymer-Klebstoffen möglich. Verwendbare Produkte auf Anfrage.

Bitte beachten Sie: Der Einsatz von Silikon-Kautschuken ist generell zu vermeiden, da Silikon-Öle auswandern und klebrige, Schmutz bindende Oberflächen erzeugen. Bitte verwenden Sie daher ausschließlich die genannten Systemkomponenten (Schaumstoff-Stanzteile, EDPM-Gummi, Neoprene-Scheibe) bzw. von uns empfohlene Fug-, Kleb- und Dichtstoffe, die wir Ihnen gerne aktuell benennen. Die übliche Bau-Endreinigung ist nach wie vor erforderlich.

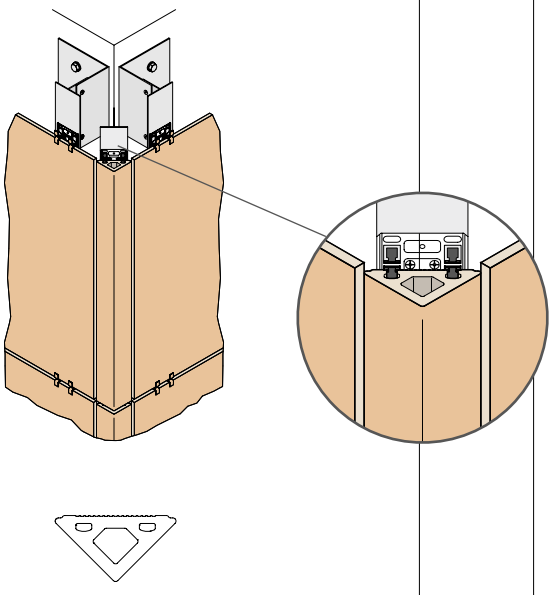
Detaillösungen KerAion®

Auch kritische Ecken und Abschlüsse aller Art lassen sich mit KerAion® ästhetisch und bauphysikalisch einwandfrei ausführen. Rechtwinklige Eckprofile, 3D-Profile und radiale Eckleisten bieten Sicherheit und Gestaltungsfreiheit zugleich.

Für Fenster- und Türlaibungen stehen spezielle Lösungen mit nicht sichtbarer Befestigung durch Agraffen zur Verfügung. Alle Detaillösungen werden bei Bedarf als Sonderfertigung an die projektspezifischen Erfordernisse angepasst.

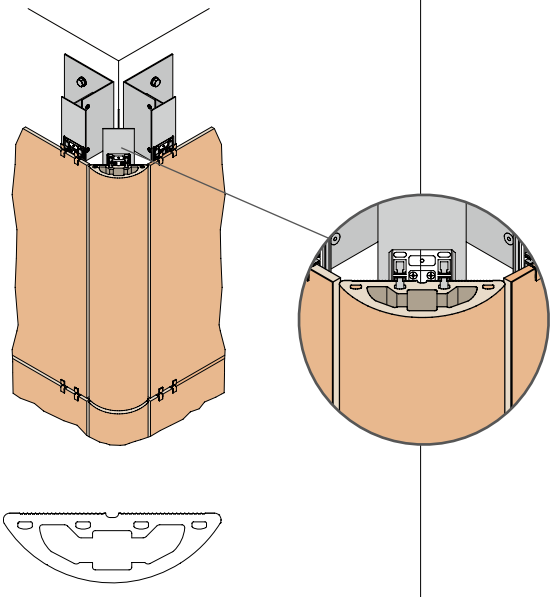


Eckprofil 55 *



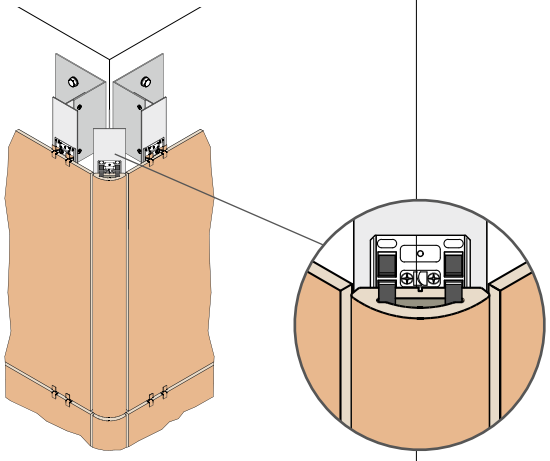
Querschnitt Eckprofil 55

3-D-Profil *



Querschnitt 3-D-Profil

radiale Eckleiste *





Querschnitt radiale Eckleiste

* produktspezifische Details, objektbezogen auf Anfrage.

KERAJOIN®
CHARAKTER ZEIGEN

Keramik ist ein seit Tausenden von Jahren bewährter Baustoff. Seine Blütezeit erlebte er in Deutschland aber in den 50er Jahren, beim Wiederaufbau. Folglich assoziieren viele Planer und Architekten hierzulande Baukeramik bis heute mit dieser Zeit. Zu Recht – und auch zu Unrecht.

Denn mit der Weiterentwicklung von keramischen Wärmedämmverbundsysteme (WDVS) hat eine wahre Renaissance für Keramik eingesetzt. Experten gehen sogar davon aus, dass neue Richtlinien zur Fassadendämmung die Bedeutung von WDVS in den nächsten Jahren noch steigern werden. Mit KeraJoin®, wie z. B. der Serie Craft steht Architekten und Planern heute eine außergewöhnlich ästhetische Keramik zur Verfügung, die auch hervorragende Eigenschaften bei der Energieeffizienz zeigt. Sie ermöglicht große gestalterische Freiheiten. Denn KeraJoin® bietet eine nahezu unerschöpfliche Palette aus Farben, eine breite Varianz an Glanzgraden sowie vielfältige Möglichkeiten projektspezifischer Individualisierungen.



Integratives Bauprojekt am ehemaligen Blumengroßmarkt (IBeB), Berlin, Deutschland / Architekt: ARGE ifau | Heide & von Beckerath / Jahr: 2018 / Produkte: Craft / objektspezifische Einzelfertigung / Fotos: Jochen Stüber



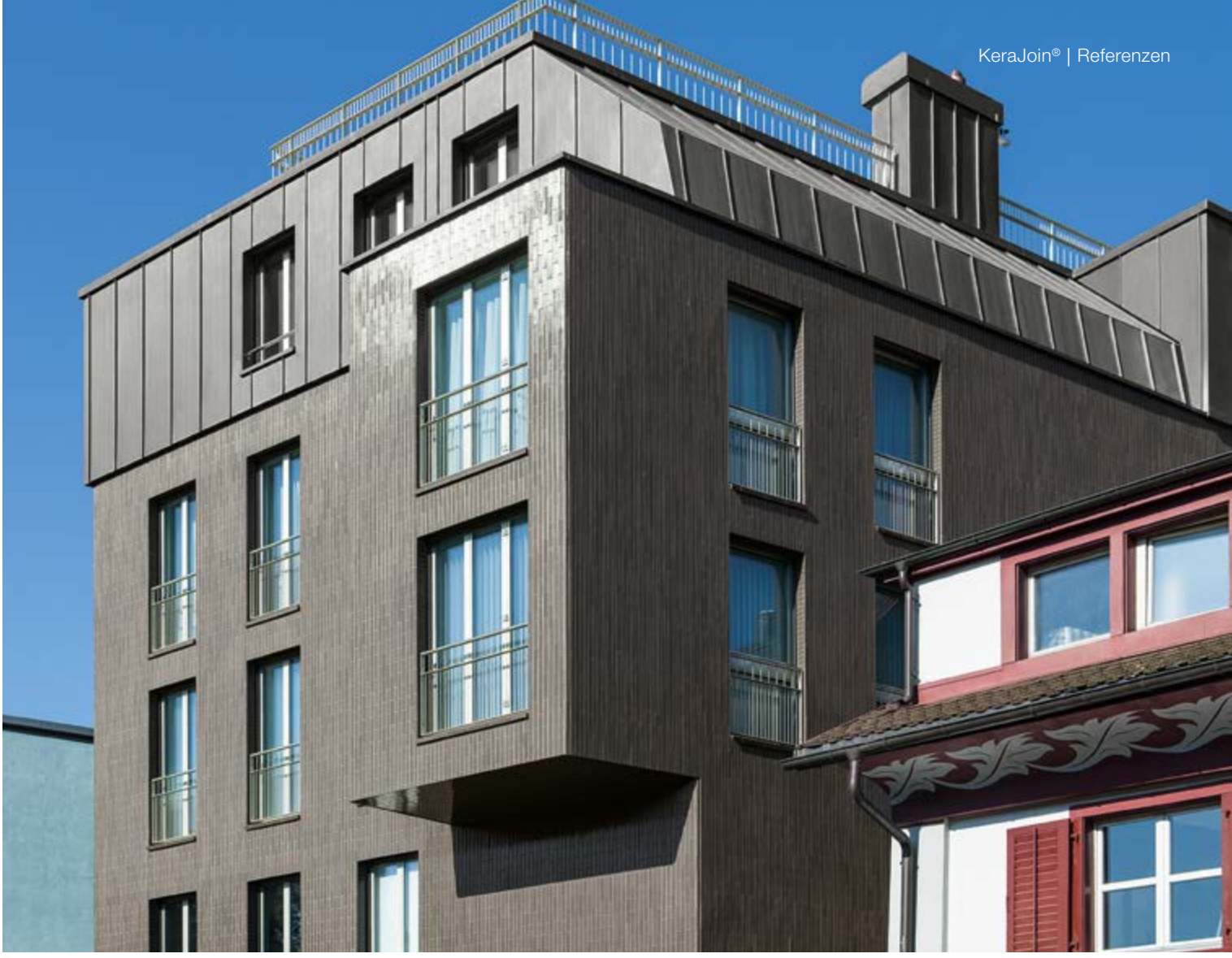


Eine Besonderheit von KeraJoin® sind ihre dreidimensionalen Oberflächen. Sie verleihen Gebäuden sowohl im Neubau als auch bei der Sanierung Charakter. Das zeigt etwa das Projekt Stiftung Vivendra, verantwortet durch das schweizer L3P Büro. Je nach Lichteinfall und Standort des Betrachters setzen die dreidimensionalen Elemente der Serie Craft das 2015 sanierte Gebäude immer wieder überraschend neu in Szene.

Die kleinteilige Riemchenoptik von KeraJoin® knüpft optisch an die heute sehr beliebte Ästhetik von Ziegelfassaden an. Es ist also kein Wunder, dass sich Architektin Mareike Beumer vom Büro L3P bei ihrer Materialwahl sogar durch die Besichtigung historischer Fliesenfassaden in Hamburg abgesichert hat. Von den zahlreichen Vorzügen des vielseitigen Werk- und Baustoffs Keramik waren für sie besonders Nachhaltigkeit, Langlebigkeit, Ästhetik und Farb- bzw. Lichtechtheit relevant.

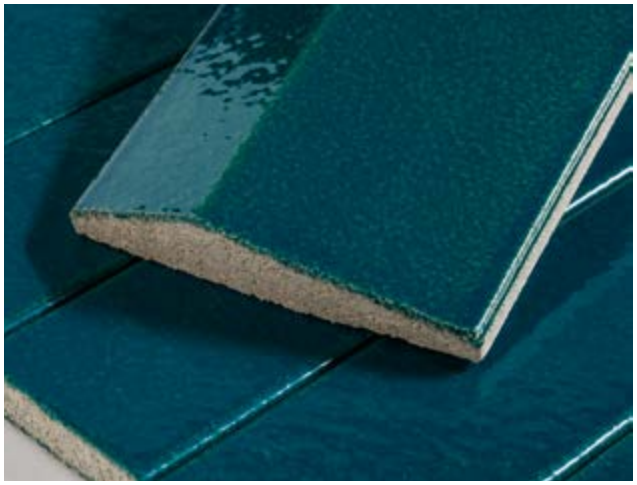


Stiftung Vivendra, Dielsdorf, Schweiz / Architekten: L3P Architekten ETH FH SIA, Regensberg, Schweiz / Jahr: 2015 / Produkte: Craft / Foto: Adriano Faragulo



Wohn- und Geschäftshaus Badstraße, Schweiz /
Architekten: Schoop Architekten AG, Baden, Schweiz /
Jahr: 2014 / Produkte: Craft / Foto: Adriano Faragulo





Mehrfamilienhaus Leopold, Sursee, Schweiz /
Architekt: GKS Architekten Generalplaner AG /
Jahr: 2018 / Produkte: Craft / Fotos: Adriano Faragulo





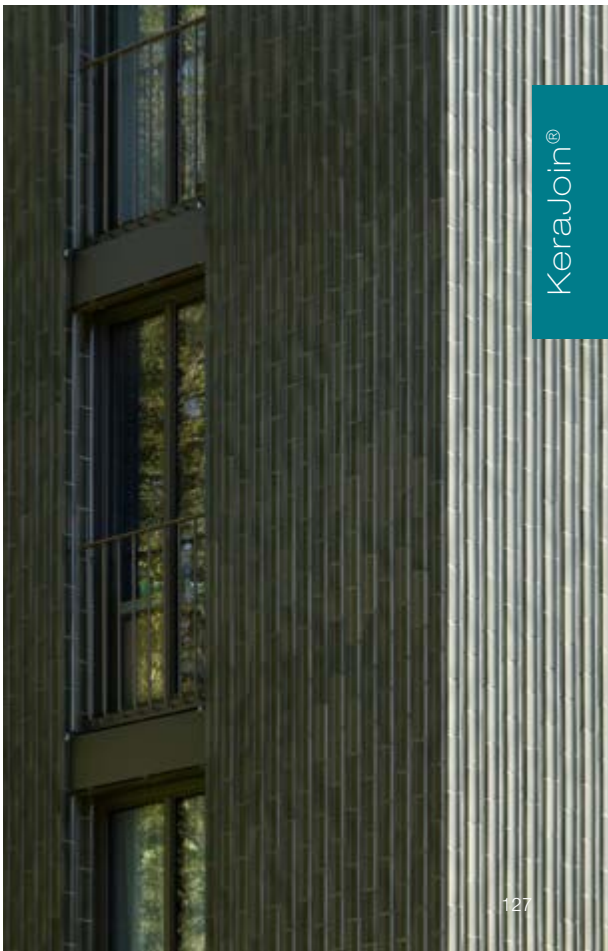


De Korenbloem, Kortrijk, Belgien / Architekt: Sergison Bates architects Atelier Kanal /
Jahr: 2019 / Produkte: Craft / Fotos: Marcel van der Burg





Sonnenhof, Wil, Schweiz / Architekt: Meier Hug Architekten AG, Wil, Schweiz /
Jahr: 2014 / Produkte: Craft / Fotos: Adriano Faragulo





KERAYOU®
MEHR ALS DER STANDARD

Seine wichtigste Aufgabe sieht AGROB BUCHTAL darin, Architekten und Planern den gestalterischen Freiraum zu eröffnen, den sie zur Umsetzung ihrer kreativen Ideen benötigen.

Mit rund 20.000 Glasurfarben-Rezepturen und einer enormen Vielfalt an Formaten und Oberflächenstrukturen wird das Unternehmen dieser Herausforderung in den allermeisten Fällen gerecht. Seine wahre Stärke zeigt AGROB BUCHTAL aber dort, wo innovative architektonische Konzepte eine individuelle Fertigung erfordern. Für die Designabteilung, das Produktmanagement und den Architektenservice gehört die Entwicklung objektspezifischer Sonderlösungen in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit Architekten zum Kerngeschäft.

Dabei geht es nicht nur um spezielle Formate oder um Farben, die den Vorstellungen des Planers – oder den CD-Vorgaben eines Unternehmens – entsprechen. Innovative Techniken wie der präzise Wasserstrahlschnitt sowie Digital- und Siebdruckverfahren, die die Übertragung komplexer künstlerischer Vorlagen auf Keramik ermöglichen, erschließen der kreativen Fassadengestaltung völlig neue Dimensionen. Künstler, die in Abstimmung mit dem Architekten bei der Umsetzung ihrer Kreationen selbst mit Hand anlegen möchten, sind bei AGROB BUCHTAL willkommen. Auch Sonderlösungen, die hier (noch) nicht erwähnt sind, werden unbürokratisch auf ihre Machbarkeit geprüft – sobald das kreative Konzept eines Architekten neue Wege erfordert.



Queen Elizabeth Hospital London, Großbritannien / Architekt: Penoyre & Prasad LLP
Jahr: 2015 / Produkte: KeraTwin®, Sonderfarben / objektspezifische Einzelfertigung / Foto: Tim Crocker

Bunter Alltag

In Örnsköldsvik am bottnischen Meerbusen in Nordschweden hat der Architekt Gert Wingårdh einen Wohnkomplex entworfen, der in der Stadt in die Höhe ragt. Wingårdh gilt als einer der interessantesten Architekten Schwedens.



Auf das alte Rathaus, einem rauen Betonklotz, hat der Architekt ein verspieltes Gebäude mit „Vogelhäusern“ an der Außenseite, die Fenster in drei Himmelsrichtungen aufweisen, gesetzt. Die Fassade ist mit knallbunten grünen, roten, gelben und weißen KeraTwin®-Fliesen bekleidet, die auf einer Metall-Unterkonstruktion montiert sind. Die Farbpalette ist vom international bekannten expressionistischen Maler Bengt Lindström aus Schweden inspiriert. Die „Vogelhäuser“ ragen aus dem Baukörper in verschiedenen Längen heraus und schaffen eine Schattenwirkung, die den Reliefs in den Gemälden von Lindström ähnelt. Der skulpturale und dramatische Wohnkomplex in der sonst eher flachen Bebauung am bottnischen Meerbusen ist ein buntes Beispiel für Alltagsarchitektur.



Ting 1, Örnsköldsvik, Schweden / Architekt: Wingårdh Arkitektkontor AB, Göteborg/Stockholm/Malmö / Jahr: 2013 / Produkte: KeraTwin® (K20), Sonderfarben / Fotos: Tord-Rikard Söderström (Wingårdhs)





Ein Ort zum Essen und Begegnen

Grimshaws Umgestaltung des Gebäudes des Studentenwerkes auf dem West Campus der Duke University in Durham, North Carolina, USA, ist eines der acht Projekte, das auf der engeren Auswahlliste für den „AJ100 Building of the Year Award 2017“ steht.

Dieser Wettbewerb wird vom Architect’s Journal ausgerichtet. Das Projekt von Grimshaw umfasst die behutsame Renovierung eines bestehenden neugotischen Gebäudes, das in den späten 1920er-Jahren vom Chefdesigner Julian Abele im Architektenbüro von Horace Trumbauer entworfen wurde, sowie eines Erweiterungsbaus, der das Herzstück des Komplexes bildet. Das zentrale Element ist ein Atrium aus Glas, Stahl und Keramikelementen von AGROB BUCHTAL.

Im West-Union-Gebäude befinden sich die Gemeinschaftseinrichtungen für Studenten, Dozenten und Ehemalige zusammen mit einem großen Essbereich als sozialem Mittelpunkt. Das im Sprachgebrauch der Universität auch als „eat and meet“ („Ort zum Essen und Begegnen“) bezeichnete Umfeld beherbergt 13 verschiedene Küchen und bietet eine gehobenere, akademische Version der Gastronomie, wie man sie sonst eher in Einkaufszentren antrifft. Dieser soziale Knotenpunkt des Campus wurde vom Architekturbüro Grimshaw Architects geplant, einem weltweit tätigen Architekturbüro, das 1980 von Nicholas Grimshaw gegründet wurde. Das Projekt wurde in der New Yorker Niederlassung von Grimshaw Architects entworfen. Die Beratung zur Fassadengestaltung übernahm Front Inc.

Den markantesten Teil der umfangreichen Arbeiten bildet ein transparentes Atrium, das den zentralen Teil des ursprünglichen Gebäudes ersetzt. Glas, Stahl und Keramik des Atriums passen perfekt zum Stil des bestehenden Gebäudes, das das Atrium U-förmig umfasst. Architektonisch betrachtet unterscheidet sich das Atrium in seinem Ausdruck völlig von der robusten und dennoch eleganten neugotischen Bauweise, die noch bis weit in das 20. Jahrhundert hinein zum bevorzugten Stil amerikanischer Universitätsgebäude gehörte. Der neue Gebäudeteil gleicht zwar in keinster Weise der bestehenden Architekturlandschaft, fügt sich jedoch trotz seines unverwechselbaren Ausdrucks harmonisch ein.

Anstelle einer völligen Transparenz, die den Kontrast zur bestehenden neugotischen Wuchtigkeit aus Ziegel und Stein maximiert hätte, entschieden sich die Architekten dafür, den Kontrast zurückzufahren, indem sie für das Glas Rahmen aus Stahl und Keramik verwendeten. Die Keramikelemente machen zwar nur einen relativ kleinen Teil des Gebäudes aus, wirken sich aber trotzdem entscheidend auf das optische Gesamtbild aus. Die Terrakotta-Elemente scheinen aus unterschiedlichsten Blickwinkeln betrachtet die seitlichen Aufständerungen der Wandflächen abzuschließen, die sich nur bei Ansicht von vorn vollständig öffnen. Die offene und dennoch optisch geschlossene Architektur der Fassaden ist eine stimmige Metapher dafür, wie eine ausgewogene Verbindung aus Altem und Neuem bei der Umgestaltung gelingen kann.





Duke University, Durham, USA / Architekt: Grimshaw Architects mit Front Inc. /
Jahr: 2016 / Produkte: KeraShape®-Sonderfertigung / Fotos: Duke photography

Kunst Raum geben

Bei der Modernisierung der Kunstgalerie Tate St. Ives durch Jamie Fobert Architects im Jahr 2017 lag der farbliche Schwerpunkt des nur minimal sichtbaren Erweiterungsbaus ebenso wie bei den oberen Etagen des Peacock House primär auf Blautönen, die das wechselhafte Wetter Cornwalls und die Farben des dahinter liegenden Meeres aufgreifen.



Tate St. Ives Gallery, St. Ives, Großbritannien / Architekt: Jamie Fobert Architects, London, Großbritannien / Jahr: 2017 / Produkte: KeraTwin® / objektspezifische Einzelfertigung / Fotos: Simon Hadley Photography, Pershore



Das Büro Jamie Fobert Architects hatte den Auftrag, das 1993 von den Architekten Evans & Shalev entworfene Museum umfassend zu renovieren und um eine neue Galerie für zeitgenössische Kunst, einen Verwaltungstrakt mit Büros und Schulungsräumen sowie um Übergangsbereiche zu erweitern. Aufgrund der heiß umkämpften und begehrten Lage wurde ein Großteil des Neubaus in die Felsen gesetzt, und nur ein relativ kleiner Teil des Gebäudes – das kleinste unter den jüngsten AGROB BUCHTAL Projekten – ist von außen zu sehen, der Verwaltungstrakt mit Kunstanlieferungszone. In Hommage an die berühmten Keramikkünstler von St. Ives wie Bernard Leach zieren längliche, horizontal platzierte Keramikfliesen von AGROB BUCHTAL die Außenhülle des Gebäudes. Deren Glasur bewirkt, dass der von der Stadt aus sichtbare Erweiterungsbau im Sonnenlicht fast zu verschwinden scheint.







Tate St. Ives Gallery, St. Ives, Großbritannien / Architekt: Jamie Fobert Architects, London, Großbritannien / Jahr: 2017 / Produkte: KeraTwin® / Fotos: Simon Hadley Photography, Pershore

SERVICE

Nur wenn der Service so gut ist wie das Produkt, entstehen Gebäude, die Maßstäbe setzen. Diesem Gedanken fühlt sich AGROB BUCHTAL seit Generationen verpflichtet.

Eines der besten Beispiele ist der Architektenservice, der seit mehr als 60 Jahren in partnerschaftlicher Zusammenarbeit fundierte Beratung und die Abwicklung von Routineaufgaben anbietet. Dadurch können sich Architekten und Planer umfassend auf ihre kreative Tätigkeit konzentrieren.

Einen schnellen Überblick, welches Fassadensystem sich für welche Anwendung eignet, bietet die Systemübersicht auf den folgenden Seiten, die grundlegende Informationen zu den Einsatzmöglichkeiten der keramischen Fassadensysteme von AGROB BUCHTAL vermittelt. Ob es um die mögliche Art der Verlegung geht, um die Eignung für bestimmte Untergründe oder lieferbares Zubehör – dort sind alle Details übersichtlich aufbereitet und mit wenigen Blicken zu erfassen.



Fabrikkgatan, Bergen, Norwegen / Architekt: Ramboll Norge AS Div Arkitekter / Produkte: KeraTwin® / Foto: Morten Wanvik

Übersicht und Vorteile: Befestigungssysteme

	KERATWIN®			
Kategorie	Systemprofil	T-Profil	Omegaprofil	OmegaV
Systembeschreibung	- flexibel vorkonfektionierte Höhenrastereinteilung - sehr gute Montage und Justiermöglichkeiten durch Trennung von Basis- und Systemprofilen - Verwendbarkeit von Wandanschlüssen (Konsole oder Strebe) zur Erfüllung thermischer und statischer Anforderungen - Einsatz zur Erfüllung der geforderten Energieeinsparung - über Kopf durch zusätzliche Plattensicherung möglich.	- flexibel vorkonfektionierte Höhenrastereinteilung - Verwendbarkeit von Wandanschlüssen (Konsole oder Strebe) zur Erfüllung thermischer und statischer Anforderungen - Einsatz zur Erfüllung der geforderten Energieeinsparung - über Kopf durch zusätzliche Plattensicherung möglich.	- flexibel vorkonfektionierte Höhenrastereinteilung - seitl. Langlöcher erlauben zwängungsfreie Montage bezüglich thermische Längenänderungen - einfache Montage bei Ständerwänden oder ebenen tragfähigen Untergründen - über Kopf durch zusätzliche Sicherungswinkel möglich	- horizontale Profile sind auf vert. Konstruktion, sowie an Ständerwände montierbar - horiz. Plattenhöhen können variieren - Verbände leicht realisierbar - Verwendbarkeit von Wandanschlüssen (Konsole oder Strebe) zur Erfüllung thermischer und statischer Anforderungen - Einsatz zur Erfüllung der geforderten Energieeinsparung - über Kopf durch zusätzliche Plattensicherung möglich.
Mögliche Montagearten	horizontal, Verband, über Kopf	horizontal, Verband, über Kopf	horizontal, Verband, über Kopf	horizontal, freier Verband, über Kopf
Besonders geeignet für folgende Wandaufbauten	**Befestigungsebene:** - massive Wandkonstruktionen, wie z. B. Mauerwerk, Beton	**Befestigungsebene:** - massive Wandkonstruktionen, wie z. B. Mauerwerk, Beton	**Befestigungsebene:** - Skelettkonstruktionen, z. B. Ständerwände, Sandwichpaneele - massive Wandkonstruktionen, wie z. B. Beton - statisch tragend	**Befestigungsebene:** - Skelettkonstruktionen, z. B. Ständerwände, Sandwichpaneele - massive Wandkonstruktionen, wie z. B. Mauerwerk, Beton
Vorteile für Fassadenbauer	- sehr gute Montage und Justiermöglichkeiten durch Trennung von Basis- und Systemprofilen - Befestigungsmittel im Höhenraster sind bereits am Systemprofile integriert - einfache Montage bei Anschlüssen, wie z. B. Ecken, Laibungen etc. - sehr schnelle Montage der Platten - leichte Austauschbarkeit, bzw. nachträglicher Einbau einzelner Platten	- kein Basisprofil erforderlich, K20 T-Profil hat die Befestigungsmittel im Höhenraster bereits integriert - exakte Montage der K20 T-Profile erforderlich - einfache Montage bei Anschlüssen, wie z. B. Ecken, Laibungen etc. - sehr schnelle Montage der Platten - leichte Austauschbarkeit, bzw. nachträglicher Einbau einzelner Platten	- flexibel Befestigung - zwängungsfreie Befestigung auf ebenen Untergründen möglich - K20 Omegaprofil hat die Befestigungsmittel im Höhenraster bereits integriert - einfache Montage bei Anschlüssen, wie z. B. Ecken, Laibungen etc. - sehr schnelle Montage der Platten - leichte Austauschbarkeit, bzw. nachträglicher Einbau einzelner Platten	- zwängungsfreie Montage der horiz. Tragprofile durch Langlöcher - flexibel Positionierung der K20 OmegaV-Profile - sehr schnelle Montage der Platten - leichte Austauschbarkeit, bzw. nachträglicher Einbau einzelner Platten
Zulassungen	Z-10.3-844	Z-10.3-844	Z-10.3-844	Z-10.3-844
Erhältliches Zubehör	Systemprofile, Fugenprofile, Eckprofile, Laibungsprofile, Fugenabstandhalter, Befestigungsmittel (Schrauben oder Nieten)	T-Profile, Fugenprofile, Eckprofile, Laibungsprofile, Fugenabstandhalter	Omegaprofile, Fugenprofile, Eckprofile, Laibungsprofile, Fugenabstandhalter, Befestigungsmittel (Schrauben oder Nieten)	OmegaV-Profile, horizontale Tragprofile, Fugenprofile, Eckprofile, Laibungsprofile, Fugenabstandhalter, Befestigungsmittel (Schrauben oder Nieten)

KERAION®

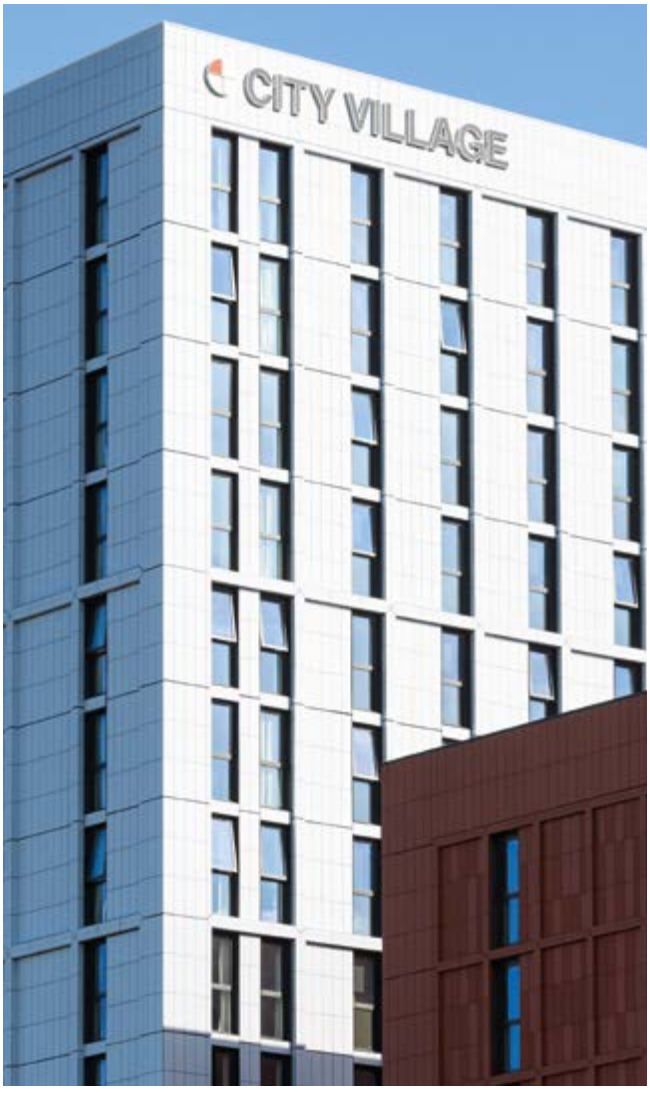
OmegaS	Klammer-system	K8 Klammer-befestigung
- flexibel vorkonfektionierte Rastereinteilung - Verwendbarkeit von Wandanschlüssen (Konsole oder Strebe) zur Erfüllung thermischer und statischer Anforderungen - Einsatz zur Erfüllung der geforderten Energieeinsparung - K20 Omega-Profile im Einfeldträger mit Kragarmen montieren - exakte horiz. Ausrichtung durch OmegaS-Profile - über Kopf durch zusätzliche Plattensicherung möglich.	- Verwendbarkeit von Wandanschlüssen (Konsole oder Strebe) zur Erfüllung thermischer und statischer Anforderungen - Einsatz zur Erfüllung der geforderten Energieeinsparung - vert. Verlegung der Platten bis zum max. Format 50 x 135 cm - über Kopf durch sichere Klammerbefestigung	- Verwendbarkeit von Wandanschlüssen (Konsole oder Strebe) zur Erfüllung thermischer und statischer Anforderungen - Einsatz zur Erfüllung der geforderten Energieeinsparung - leichtes Plattengewicht - montierbar auf Metal- u. Holzunterkonstruktion
vertikal	horizontal, vertikal, Verband, über Kopf	horizontal, vertikal
Befestigungsebene: - Skelettkontruktionen, z. B. Ständerwände, Sandwichpanele - massive Wandkonstruktionen, wie z. B. Mauerwerk, Beton	**Befestigungsebene:** - Skelettkontruktionen, z. B. Ständerwände, Sandwichpanele - massive Wandkonstruktionen, wie z. B. Mauerwerk, Beton	**Befestigungsebene:** - Skelettkonstruktionen, z. B. Ständerwände, Sandwichpaneele - massive Wandkonstruktionen, wie z. B. Mauerwerk, Beton
- Montage der K20 Omegaprofile auf vert. Tragkonstruktion - exakte Justierung der horiz. Fugen mittels OmegaS-Profil - sichere Befestigung durch Sicherungswinkel - sehr schnelle Montage der Platten - leichte Austauschbarkeit, bzw. nachträglicher Einbau einzelner Platten	- einfache Befestigung mit durchdachtem Klammersystem - flexibel Befestigung durch die Verwendbarkeit jedes Ziehlochs in der Platte - geringes „Ziehen", bzw. „Drücken" des Rasters möglich - leichte Austauschbarkeit, bzw. nachträglicher Einbau einzelner Platten	Bewährte Plattenmontage, geringes Gewicht, Zuschnitte an der Baustelle mit einfachem Werkzeug möglich (Glasschneider)
Z-10.3-844	Z-10.3-844	Z-10.3-776
Omegaprofile, Fugenprofile, Fugenabstandhalter, Sicherungswinkel, OmegaS Auflageprofil, Befestigungsmittel (Schrauben oder Nieten)	Klammern, Fugenprofil, Befestigungsmittel (Nieten, Schrauben), Fugenband	K8 Klammern, Fugenband, Befestigungsmittel (Nieten)

Von Profis für Profis: der Architektenservice

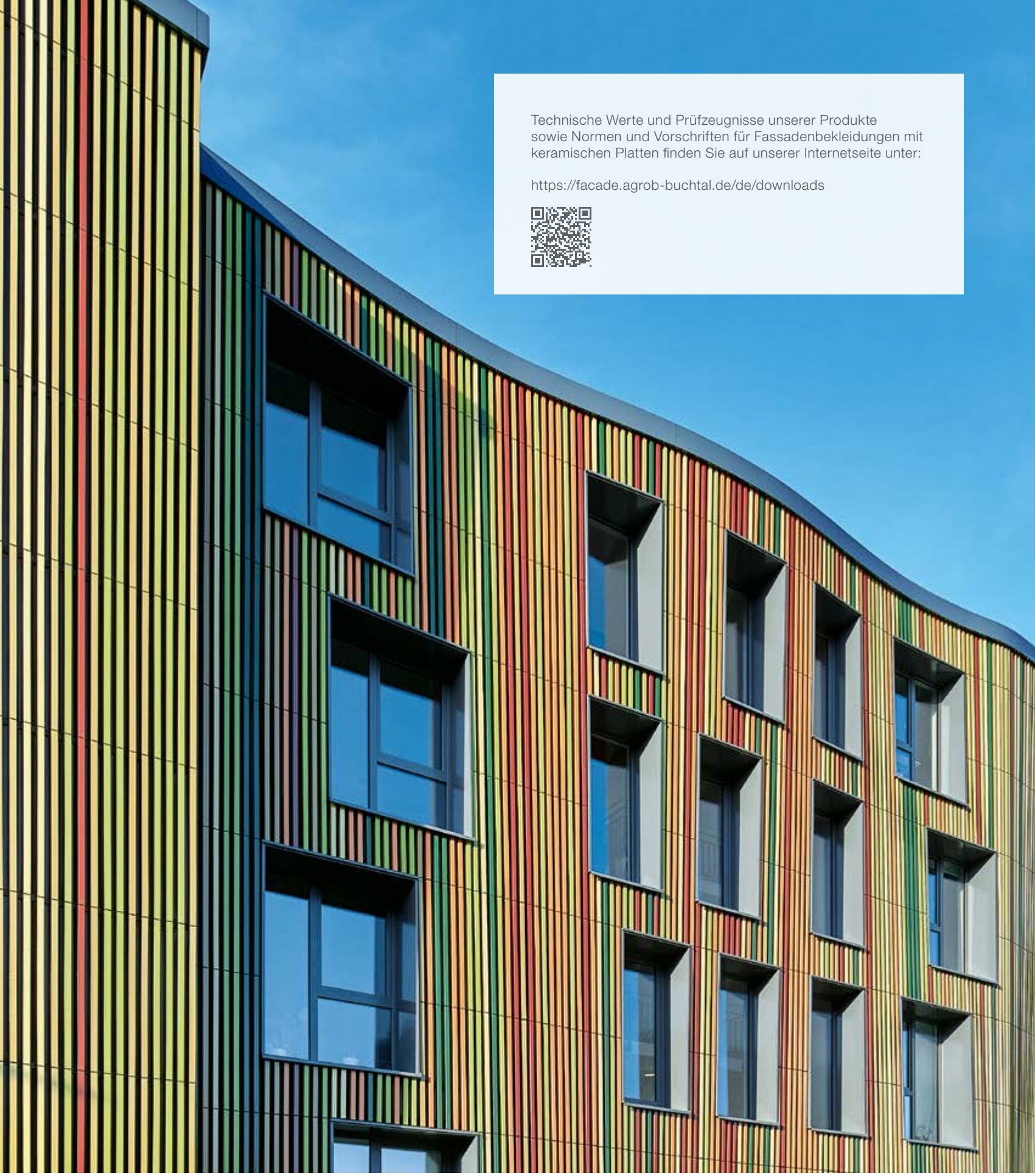
Fassadengestaltung ist eine komplexe Herausforderung, die neben ästhetischen Aspekten auch viele technisch-physikalische Fragen aufwirft – von der unvermeidlichen Bürokratie einmal abgesehen. Professionelle Unterstützung bietet der Architektenservice von AGROB BUCHTAL, der schon vor über 60 Jahren gegründet wurde, damit sich Architekten ausschließlich auf ihre kreativen Ideen konzentrieren können.

Da hochwertige Produkte und kompetenter Service für AGROB BUCHTAL zusammengehören, steht Planern und Architekten im Rahmen partnerschaftlicher Zusammenarbeit ein engagiertes Team qualifizierter Techniker, Ingenieure, Designer und Farbexperten zur Verfügung, die alle Voraussetzungen für die schnelle, reibungslose Realisation individueller Konzepte schaffen. Dazu gehört auch die konkrete anwendungstechnische Beratung vor Ort.

Neben ihrer Funktion als Fachberater übernehmen diese Experten auch Routineaufgaben, die bei der Entwicklung architektonischer Visionen nur stören würden. Dazu zählen neben Verlegeplänen, Mengenermittlungen und Leistungsverzeichnissen auch die Erarbeitung von Ausschreibungstexten.







Technische Werte und Prüfzeugnisse unserer Produkte sowie Normen und Vorschriften für Fassadenbekleidungen mit keramischen Platten finden Sie auf unserer Internetseite unter:

https://facade.agrob-buchtal.de/de/downloads

StudierQuartier im WissenschaftsPark Osnabrück, Deutschland / Architekt: PLAN.CONCEPT Architekten GmbH / Jahr: 2020 / Produkte: KeraShape® / Fotos: Jochen Stüber

AGROB BUCHTAL GmbH
Buchtal 1
D-92521 Schwarzenfeld
Telefon: +49 (0) 94 35-391-0
Telefax: +49 (0) 94 35-391-34 52
E-Mail: agrob-buchtal@deutsche-steinzeug.de
Internet: www.agrob-buchtal.de

Deutsche Steinzeug Schweiz AG
Oberstmühle 3
CH-6370 Stans
Telefon: +41 (0) 41 63-250-60
Telefax: +41 (0) 41 63-250-61
E-Mail: info@deutsche-steinzeug.ch

Ansprechpartner für weitere Länder
finden Sie im Internet unter:

www.agrob-buchtal.de

www.assenmacher.net

gültig ab 12/2020, Änderungen vorbehalten

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für Druckfehler. Farbabweichungen zu den Originalprodukten können aus drucktechnischen Gründen auftreten.

DEUTSCHE FLIESE
Qualität Design Service

FVHF®
FACADE OF THE FUTURE

DGNB
Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen
German Sustainable Building Council

THIRD-PARTY VERIFIED
EPD
ISO 14025 and EN 15804
Institut Bauen und Umwelt e.V.

DEUTSCHE STEINZEUG AGROB BUCHTAL